

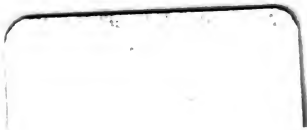
# Germelshaus...

Friedrich  
Gerstäcker

EducT 1832.755.150



HARVARD  
COLLEGE  
LIBRARY





3 2044 102 865 821

# Germelshausen

VON

Friedrich Gerstäcker

*EDITED WITH NOTES, EXERCISES. AND  
VOCABULARY*

BY

A. BUSSE, PH. D.

ASSISTANT PROFESSOR OF GERMAN IN THE  
OHIO STATE UNIVERSITY

NEW YORK :- CINCINNATI :- CHICAGO  
AMERICAN BOOK COMPANY

EducT 1832.755.150

✓

HARVARD COLLEGE LIBRARY  
GIFT OF  
GEORGE M. HOWE  
FEB 2 1940

COPYRIGHT, 1910, BY  
A. BUSSE

Entered at Stationers' Hall, London

Germelshausen

W. P. I

## INTRODUCTION

---

Gerstäcker's *Germelshausen* has for a long time been a favorite text in elementary German classes in high schools and colleges. The simplicity of its grammatical forms and of its diction, the fluency of its style, and the many appealing features of the fable are evidently the principal reasons for this fact.

Gerstäcker does not hold a very eminent place among the German writers of the early part of the 19th century. In his own epoch he has, however, quite a unique position, as he is, perhaps, the only writer of stories of travel and adventures during the fifties and sixties of the last century. His style is simple, yet vivid, though not altogether free from sensational features. The present story has the advantage that it combines descriptions of old and modern customs of German village life and thus gives the student an insight into that phase of German life from an historical point of view.

To speak here at length of Gerstäcker's life and works would be superfluous. The various encyclopedias and other easily accessible books of reference contain ample information about the author of our story.

The text of this edition is that of the reprint from the

Volksbuch *Für Haus und Herd*, contained in Heyse and Kurz' *Deutscher Novellenschatz*, fourth series, vol. III. Corrections have been made only in a few places, e. g., the provincial *heint* is changed to *heut* throughout the whole story; *nach Hause* is substituted for *zu Hause* wherever this is applied against modern usage, etc. For the benefit of the student, the orthography has been changed to conform to modern requirements.

The questions and composition exercises are, of course, based upon the text, and their vocabulary is entirely taken from the story, except in a few places, where the German translation is added in parentheses. The student is, therefore, expected to be very familiar with a passage before he undertakes to translate the corresponding paragraph of the exercises. They do not aim merely to furnish practice in German idioms as used in the text. Both questions and exercises are intended to afford also some opportunity for reviewing the most important points of grammar and syntax. Almost any German grammar may be used in connection with them. The last two exercises, however, are intended for college rather than for high school classes.

On account of the frequent misunderstanding of the idiomatic modal adverbs, special attention has been given in the notes as well as in the vocabulary to their rendering in English. Their value is often underestimated, the editor hopes, therefore, that his notes on these particles will be a welcome help for the study of the text.

The notes under the text are merely explanatory; all translations are inserted in the vocabulary to which

the student is frequently referred in the notes for more exact information.

The editor desires to make grateful acknowledgment of valuable help rendered by Professor L. A. Rhoades, Professor G. B. Viles, and Mrs. M. Post and Miss Schneider, both teachers in the high schools of Columbus.

A. BUSSE.





## Germelshausen

---

Im Herbst des Jahres 184- wanderte ein junger, lebensfrischer Bursch, den Tornister auf dem Rücken, den Stab in der Hand, langsam und behaglich den breiten Fahrweg entlang, der von Marisfeld hinauf  
5 nach Wichtelhausen führt.

Es war kein Handwerksbursch, der Arbeit suchend von Ort zu Ort ging; das sah man ihm auf den ersten Blick an, hätte ihn nicht schon die kleine, sauber gefertigte Ledermappe verraten, die er auf den Tor-  
10 nister geschnallt trug. Den Künstler konnte er überhaupt nicht verleugnen. Der fest auf einer Seite sitzende, schwarze, breiträndige Hut, das lange, blonde, gelockte Haar, der weiche, noch ganz junge, aber volle Bart — alles sprach dafür, selbst der etwas abgetra-  
15 gene schwarze Sammetrock, der ihm jedoch bei dem warmen Morgen ein wenig zu heiß werden mochte.

6. Es: in expressions of identity, es is used as the subject of ist, sind, war, etc., without regard to the gender or number of the predicate. — Handwerksbursch: after three or four years of apprenticeship, young German artisans used to travel about, usually on foot, in order to perfect themselves in their trade.

7. das ... an: see ansehen. 11. Der ... Hut = der schwarze, breiträndige Hut, fest auf einer Seite sitzend. 14. alles sprach dafür: see dafür. 15. der ihm ... mochte = der ihm wahrscheinlich ... zu heiß werden würde.

Er hatte ihn aufgeknöpft, und das weiße Hemd darunter — denn er trug keine Weste — wurde um den Hals von einem schwarzseidenen Tuche nur locker zusammengehalten.

5 Als er ein Viertelstündchen von Marisfeld sein mochte, läutete es dort zur Kirche, und er blieb stehen, stützte sich auf seinen Stecken und lauschte aufmerksam den vollen Glockentönen, die gar wunderbar zu ihm herüberschallten.

10 Das Läuten war lange vorüber, und noch immer stand er dort und blickte träumerisch hinaus auf die Bergeshänge. Sein Geist war daheim bei den Seinen, in dem kleinen, freundlichen Dorfe am Taunusgebirge, bei seiner Mutter, bei seinen Schwestern, und es schien  
15 fast, als ob sich eine Träne in sein Auge drängen wollte. Sein leichtes, fröhliches Herz aber ließ die trüben und schwermütigen Gedanken nicht aufkommen. Nur den Hut nahm er ab und grüßte mit einem herzlichen Lächeln der Richtung zu, in der er die Heimat  
20 wußte, und dann fester seinen derben Stock fassend, schritt er munter die Straße entlang, der begonnenen Bahn folgend.

Die Sonne brannte indessen ziemlich warm auf den breiten, eintönigen Fahrweg nieder, auf dem der  
25 Staub in dicker Kruste lag, und unser Wanderer hatte

5. Viertelstündchen: the distance expressed by the time necessary to cover it in walking. 6. läutete es = die Glocken läuteten. 19. zu following the noun has usually the meaning 'in the direction of,' 'toward.'

sich schon eine Zeitlang nach rechts und links umgeschaut, ob er nirgend einen bequemeren Fußpfad entdecken könne. Rechts zweigte allerdings einmal ein Weg ab, der ihm aber keine Besserung versprach und  
 5 auch zu weit aus seiner Richtung führte; er behielt also den alten noch eine Zeitlang bei, bis er endlich an ein klares Bergwasser kam, an dem er die Trümmer einer alten, steinernen Brücke erkennen konnte. Drüben hin lief ein Rasenweg, der in den Grund hinein-  
 10 führte; doch mit keinem bestimmten Ziel vor sich, da er ja nur dem schönen Werratal zu zog, seine Studienmappe zu bereichern, sprang er auf einzelnen, großen Steinen trockenen Fußes über den Bach zur kurz gemähten Wiese drüben und schritt hier, auf dem  
 15 elastischen Rasen und im Schatten dichter Erlenbüsche, rasch und sehr zufrieden mit seinem Tausche vorwärts.

„Jetzt hab' ich den Vorteil,“ lachte er dabei vor sich hin, „daß ich gar nicht weiß, wohin ich komme. Hier steht kein langweiliger Wegweiser, der einem immer  
 20 schon Stunden vorher sagt, wie der nächste Ort heißt, und dann j e d e s m a l mit der Entfernung unrecht

2. ob: supply in English some verb to introduce the clause, e. g., 'to see whether.' — nirgend: more commonly nirgend's; here = nicht irgend, or nicht irgendwo. 13. trockenen Fußes: adverbial genitive; see trocken. 17. dabei = als er vorwärts schritt. — vor sich hin, see vor. 18. komme: notice that the German admits kommen even when the direction is away from the speaker, where English usage requires 'go.' 19. einem: dative of man. Usually the oblique cases of the definite article are used for the inflection of man. 21. mit: here 'about,' 'in regard to.'

hat. Wie die Leute hier nur ihre Stunden messen, möcht' ich wissen! Merkwürdig still ist's aber hier im Grunde, — freilich, am Sonntage haben die Bauern draußen nichts zu tun, und wenn sie die ganze  
 5 Woche hinter ihrem Pfluge oder neben dem Wagen herlaufen müssen, halten sie am Sonntag nicht viel vom Spaziergehen, schlafen morgens erst in der Kirche tüchtig aus und strecken die Beine dann nach dem Mittagessen unter den Wirtstisch. — Wirtstisch  
 10 — hm — ein Glas Bier wäre, jetzt bei der Hitze gar nicht so übel — aber bis ich das bekommen kann, löscht auch die klare Flut hier den Durst.“ — Und damit warf er Tornister und Gut ab, stieg zum Wasser nieder und trank nach Herzenslust.

15 Dadurch etwas abgekühlt, fiel sein Blick auf einen alten, wunderlich verwachsenen Weidenbaum, den er rasch und mit geübter Hand skizzierte, und jetzt vollständig erfrischt und ausgeruht, nahm er seinen Tornister wieder auf und setzte seinen Weg, unbekümmert  
 20 wohin er ihn führte, fort.

Eine Stunde mochte er noch so gewandert sein, hier ein Felsstück, dort ein eigentümliches Erlengebüsch, da wieder einen knorrigen Eichenast in seine Mappe sammelnd; die Sonne war dabei höher und höher gestiegen, und er nahm sich eben vor, nun rüstig auszu-  
 25 schreiten, um wenigstens im nächsten Dorfe das Mittagessen nicht zu versäumen, als er vor sich im

23. sammelnd: *i. e.* adding to the collection of drawings in his portfolio.

Grunde, dicht am Bache und an einem alten Steine, auf dem früher vielleicht einmal ein Heiligenbild gestanden, eine Bäuerin sitzen sah, die den Weg, den er kam, herabschaute.

5 Von Erlen gedeckt, hatte er sie früher sehen können, als sie ihn; dem Ufer des Baches aber folgend, trat er kaum über das Gebüsch hinaus, das ihn bis dahin ihren Blicken entzogen hatte, als sie aufsprang und mit einem Freudenschrei auf ihn zuslog.

10 Arnold, wie der junge Maler hieß, blieb überrascht stehen und sah bald, daß es ein bildhübsches, kaum siebzehnjähriges Mädchen war, das in eine ganz eigentümliche, aber äußerst nette Bauerntracht gekleidet, die Arme gegen ihn ausgestreckt, auf ihn zuslog. Arnold  
15 wußte freilich, daß sie ihn jedenfalls für einen andern hielt und dieses freudige Begegnen nicht ihm galt — das Mädchen erkannte ihn auch kaum, als sie erschrocken stehen blieb, erst blaß und dann über und über rot wurde und endlich schüchtern und verlegen sagte:

20 „Nehmt's nicht ungütig, fremder Herr — ich — ich glaubte“ —

„Daß es dein Schatz wäre, mein liebes Kind, nicht wahr?“ lachte der junge Bursch, „und jetzt bist du verdrießlich, daß dir ein anderes, fremdes und gleichgül-

2. Heiligenbild: in Roman Catholic countries such images are frequently placed along the highways. — gestanden: supply war. 6. trat: render by the pluperfect. 20. Nehmt's: the second person plural still remains the common form of polite address in some parts of Germany.

tiges Menschenbild in den Weg läuft? Sei nicht böse, daß ich's nicht bin."

„Ach, wie könnt Ihr nur so reden,“ flüsterte die Maid ängstlich — „wie dürft' ich böse sein — aber wenn Ihr wüßtet, wie sehr ich mich darauf gefreut hatte!“

„Dann verdient er's aber auch nicht, daß du noch länger auf ihn wartest,“ sagte Arnold, dem jetzt erst die wahrhaft wunderbare Anmut des schlichten Bauernkundes auffiel. „Wär' ich an seiner Stelle, du hättest nicht eine einzige Minute vergebens meiner harren sollen.“

„Wie Ihr nur so wunderbar redet,“ sagte das Mädchen verschämt, „wenn er hätt' kommen können, wär' er gewiß schon da. Vielleicht ist er wohl krank oder — oder gar — tot,“ setzte sie langsam und recht aus vollem Herzen aufseufzend hinzu.

„Und hat er so lange nichts von sich hören lassen?“

„Gar sehr, sehr lange nicht.“

„Dann ist er wohl weit von hier daheim?“

„Weit? gewiß — schon eine recht lange Strecke von da,“ sagte das Mädchen, „in Bischofsroda.“

3. nur: intensive; omit in translation. 4. dürft': the elision of *t* imitates to a certain extent the dialect of Central Germany. 12. sollen: with dependent infinitives the past participles of the modal auxiliaries assume the form of the infinitive. 18. nichts ... lassen: see hören. 22. da = hier: frequently so used in Southern Germany. — Bischofsroda; the name of this locality, and others mentioned in the following pages, resemble those of towns and villages in the Thuringian mountains around Eisenach;

„Bischofsroda?“ rief Arnold, „da hab' ich jetzt vier Wochen gehaust und kenne jedes Kind im ganzen Dorfe. Wie heißt er?“

„Heinrich — Heinrich Vollgut,“ sagte das Mädchen  
5 verschämt — „des Schulzen Sohn in Bischofsroda.“

„Sm,“ meinte Arnold, „bei dem Schulzen bin ich ein- und ausgegangen, der aber heißt Bäuering, soviel ich weiß, und den Namen Vollgut hab' ich im ganzen Dorfe nicht gehört.“

10 „Ihr werdet wohl nicht alle Leut' dort kennen,“ meinte das Mädchen, und durch den traurigen Zug, der über dem lieben Antlitze lag, stahl sich doch ein leises, verschmitztes Lächeln, das ihr gar so gut und noch viel besser wie die vorige Schwermut stand.

15 „Aber von Bischofsroda,“ meinte der junge Maler, „kann man über die Berge recht gut in zwei Stunden, höchstens in dreien, herüberkommen.“

„Und doch ist er nicht da,“ sagte die Maid, wieder mit einem schweren Seufzer, „und doch hat er mir's  
20 so fest versprochen.“

„Dann kommt er auch gewiß,“ versicherte Arnold treuherzig; „denn wenn man d i r einmal etwas versprochen hat, müßte man ja ein Herz von Stein haben, wenn man nicht Wort hielte — und das hat dein  
25 Heinrich gewiß nicht.“

thus the scene of the story may be imagined to be in that territory.

1. jetzt = hier: 'just' or 'recently'. 10. werdet ... kennen: see werden. 17. dreien: in oblique cases zwei and drei sometimes take the strong ending.



„Nein,“ sagte die Maid treuherzig, — „aber jetzt wart' ich doch nicht länger auf ihn, denn zu Mittag muß ich daheim sein, sonst schilt der Vater.“

„Und wo bist du daheim?“

5 „Dort gleich im Grunde drin — hört Ihr die Glock' — eben wird der Gottesdienst ausgeläutet.“

Arnold horchte auf, und gar nicht weit entfernt konnte er das langsame Anschlagen einer Glocke hören; aber nicht voll und tief tönte es zu ihm herüber, sondern scharf und disharmonisch, und als er nach der  
10 Gegend dort hinschaute, war es fast, als ob ein dichter Höhenrauch über jenem Teile des Tales läge.

„Eure Glocke hat einen Sprung,“ lachte er, „die klingt böß.“

15 „Ja, ich weiß wohl,“ erwiderte gleichmütig das Mädchen, „hüßlich klingt sie nicht, und wir hätten sie schon umgießen lassen, aber es fehlt immer an Geld und an Zeit dazu, denn hier herum sind keine Glockengießer. Doch was tut's; wir kennen sie einmal und  
20 wissen, was es bedeutet, wenn es anschlägt — da ver richtet's auch die gesprungene.“

„Und wie heißt dein Dorf.“

„Germelshausen.“

5. drin: colloquial for darin or darinnen. 6. eben... ausgeläutet: see ausläuten. 9. es refers to the sound of the bell. 12. Höhenrauch: a haze or smoky atmosphere often caused in northern Germany by the burning of the dry crust of peat moors. 19. was tut's: see tun. — einmal in this sense is almost untranslatable. The meaning is 'we can't help it'. 20 es: impersonal.

„Und kann ich von dort nach Wichtelhausen kommen?“

„Recht leicht — den Fußweg hinüber ist's kaum ein halbes Stündchen — vielleicht nicht einmal so weit, wenn Ihr gut auschreitet.“

„Dann geh' ich mit dir durch dein Dorf, Schatz, und wenn ihr ein gutes Wirtshaus im Orte habt, ess' ich dort auch zu Mittag.“

„Das Wirtshaus ist nur zu gut,“ sagte das Mädchen seufzend, indem sie einen Blick zurückwarf, ob der Erwartete denn noch nicht käme.

„Und kann ein Wirtshaus je zu gut sein?“

„Für den Bauer ja,“ sagte das Mädchen ernst, indem es jetzt an seiner Seite langsam im Grunde hinschritt, „der hat auch des Abends nach der Arbeit noch manches im Hause zu tun, was er versäumt, wenn er bis spät in die Nacht im Wirtshause sitzt.“

„Aber ich verjäume heut' nichts mehr.“

„Ja, mit den Stadtherren ist es etwas anderes — die arbeiten doch nichts und versäumen deshalb auch nicht viel; muß doch der Bauer das Brot für sie verdienen.“

„Nun eigentlich doch nicht,“ lachte Arnold; —

10. indem sie ... zurückwarf: translate by a present participle. — ob: see note p. 9, l. 2. 15. der: demonstrative pronoun = er. 16. was: the usual relative after indefinite pronouns and superlatives. 19. etwas anderes: see etwas. 20. die: demonstrative pronoun = sie. — nichts = nicht. 21. muß doch der Bauer = der Bauer muß doch. The inverted order is used for emphasis. 23. Nun ... nicht: see eigentlich.

„b a u e n wohl, aber verdienen müssen wir es selber, und manchmal sauer genug, denn was der Bauer tut, läßt er sich auch gut bezahlen.“

„Aber Ihr arbeitet doch nichts?“

5 „Und warum nicht?“

„Eure Hände sehen nicht danach aus.“

„Dann will ich dir gleich einmal beweisen, wie und was ich arbeiten kann,“ lachte Arnold. „Setz' dich einmal da auf den flachen Stein unter den alten Flie-

10 derbusch“ —

„Aber was soll ich dort?“

„Setz' dich nur hin,“ rief der junge Maler, der rasch seinen Tornister abwarf und Mappe und Bleistift vornahm.

15 „Aber ich muß heim!“

„In fünf Minuten bin ich fertig — ich möchte auch gern eine Erinnerung an dich mitnehmen in die Welt, gegen die selbst dein Heinrich nichts wird einzuwenden haben.“

20 „Eine Erinnerung an mich? — wie Ihr gespaßig seid!“

„Ich will dein Bild mitnehmen.“

„Ihr seid ein Maler?“

„Ja.“

25 „Das wär' schon gut — dann könntet Ihr in Ger-

I. bauen: supply er muß. — verdienen: made emphatic by its position. II. was soll ich dort: supply tun. After a modal auxiliary, the infinitive is often omitted, when it can be easily supplied from the context. 25. Das wär' schon gut: see gut.

melshausen gleich die Bilder in der Kirche wieder einmal frisch anmalen, die sehen so gar böß und mitgenommen aus."

„Wie heißt du?“ frug jetzt Arnold, der indessen schon  
5 seine Mappe geöffnet hatte und die lieblichen Züge des Mädchens rasch skizzierte.

„Gertrud.“

„Und was ist dein Vater?“

„Der Schulze im Dorfe. — Wenn Ihr ein Maler  
10 seid, dürft Ihr auch nicht ins Wirtshaus gehen; da nehm' ich Euch gleich mit nach Haus, und nach dem Essen könnt Ihr alles mit dem Vater besprechen.“

„Über die Kirchenbilder?“ lachte Arnold.

„Ja gewiß,“ sagte ernsthaft das Mädchen, „und Ihr  
15 müßt dann bei uns bleiben, recht, recht lange Zeit, bis — wieder unser Tag kommt und die Bilder fertig sind.“

„Nun, davon sprechen wir nachher, Gertrud,“ sagte der junge Maler, fleißig dabei seinen Bleistift hand-  
20 habend, — „aber wird dein Heinrich nicht böß werden, wenn ich auch manchmal — oder recht oft bei euch bin, und — recht viel mit dir plaudere?“

„Der Heinrich?“ sagte das Mädchen, „der kommt jetzt nicht mehr.“

4. frug: now more commonly fragte. 13. Über die Kirchenbilder: supply soll ich sprechen. 16. unser Tag: the meaning of this expression will be seen in the course of the story. 23. Der: the article before a proper name denotes either familiarity as here, or contempt.

„Heut' wohl nicht, aber dann vielleicht morgen?“

„Nein,“ sagte Gertrud vollkommen ruhig, „da er bis elf Uhr nicht da war, bleibt er aus, bis einmal wieder unser Tag ist.“

5 „Euer Tag? was meinst du damit?“

Das Mädchen sah ihn groß und ernst an, aber sie antwortete nicht auf seine Frage, und während ihr Blick nach den hoch über ihnen hinziehenden Wolken schweifte, haftete er mit einem eigenen Ausdrucke von  
10 Schmerz und Wehmut an ihnen.

Gertrud war in diesem Augenblicke wirklich engel- schön, und Arnold vergaß in dem Interesse, das er an der Vollendung des Porträts nahm, alles andere. Es blieb ihm auch nicht mehr viel Zeit. Das junge Mäd-  
15 chen stand plötzlich auf, und ein Tuch über den Kopf werfend, sich vor den Sonnenstrahlen zu schützen, sagte sie:

„Ich muß fort — der Tag ist so kurz, und sie erwarten mich daheim.“

20 Arnold hatte aber sein kleines Bild auch fertig, und mit ein paar feinen Strichen den Faltenwurf der Kleidung angehend, sagte er, ihr das Bild entgegenhaltend:

„Hab' ich dich getroffen?“

25 „Das bin ich?“ rief Gertrud rasch und fast erschreckt.

8. den ... hinziehenden: participles are usually preceded by their modifiers, especially in the attributive position. Translate: den Wolken hinziehend hoch über ihnen, or den Wolken, welche ... u. s. w. 18. fort: supply gehen. 23. Hab' ich dich getroffen: see treffen.

„Nun, wer denn sonst?“ lachte Arnold.

„Und das Bild wollt Ihr behalten und mit Euch nehmen?“ frug das Mädchen schüchtern, fast ängstlich.

5 „Gewiß will ich,“ rief der junge Mann, „und wenn ich dann weit, weit von hier bin, noch oft und fleißig an dich denken.“

„Aber wird das mein Vater leiden?“

10 „Daß ich an dich denke? — kann er mir das verwehren?“

„Nein — aber — daß Ihr das Bild da mit Euch — in die Welt hinaus nehmt?“

15 „Er kann es nicht hindern, mein Herz,“ sagte Arnold freundlich — „aber wäre es dir selber unlieb, es in meinen Händen zu wissen?“

„Mir? — nein!“ erwiderte nach kurzem Überlegen das Mädchen — „wenn — nur nicht — ich muß doch den Vater darum fragen.“

20 „Du bist ein närrisch Kind,“ lachte der junge Maler, „selbst eine Prinzessin hätte nichts dagegen, daß ein Künstler ihre Züge für sich erwirbt. Dir geschieht kein Schaden dadurch. Aber so lauf doch nur nicht so, du wildes Ding; ich gehe ja mit — oder willst du mich

1. wer denn sonst: see sonst. 17. nur nicht: see nur.  
19. närrisch: in colloquial style an adjective before a neuter noun is sometimes uninflected. 20. hätte ... erwirbt: see dagegen. 22. so, doch, nur: these and similar expressions often serve only to give emphasis, and can not always be translated literally. 23. ja: see vocabulary.

hier ohne Mittagessen zurücklassen? Hast du die Kirchenbilder vergessen?"

"Ja die Bilder," sagte das Mädchen, stehen bleibend und auf ihn wartend; Arnold aber, der seine Mappe rasch wieder zusammengebunden, war auch schon im nächsten Augenblicke an ihrer Seite, und weit schneller als vorher setzten sie ihren Weg, dem Dorfe zu, fort.

Dieses aber lag viel näher, als Arnold dem Klange der gesprungenen Glocke nach vermutet hatte, denn das, was der junge Mann von weitem nur für ein Erlendickicht gehalten, zeigte sich, als sie näher kamen, als eine heckenumzogene Reihe von Obstbäumen, hinter denen dicht versteckt, aber im Norden und Nordosten von weiten Feldern umgeben, das alte Dorf mit seinem niedrigen Kirchturme und seinen rauchgeschwärzten Häusern lag.

Hier auch betraten sie zuerst eine gut angelegte und feste Straße, an beiden Seiten mit Obstbäumen bepflanzt. Über dem Dorfe aber hing der düstere Höhenrauch, den Arnold schon von weitem gesehen, und brach das helle Sonnenlicht, das nur mit einem gelblich unheimlichen Scheine auf die alten, grauen, verwitterten Dächer fallen konnte. — Arnold aber hatte für das

1. Mittagessen: more commonly Mittagessen. 5. zusammengebunden: supply hatte. — auch: intensive, see schon. 9. nach: see vocabulary. Notice that this preposition, like zu (l. 7) sometimes stands *after* its noun, especially when it means 'according ... to'. 10. das, was: das might also be omitted, as on p. 16, l. 2. 21. gelblich: for gelblichen.

alles kaum einen Blick, denn die an seiner Seite hinschreitende Gertrud faßte, als sie sich den ersten Häusern näherten, langsam seine Hand, und diese in der ihren haltend, schritt sie mit ihm in die nächste Straße  
5 ein.

Ein wunderbares Gefühl durchzuckte den jungen, lebensfrischen Burschen bei der Berührung dieser warmen Hand, und unwillkürlich fast suchte sein Blick dem des jungen Mädchens zu begegnen. Aber Gertrud  
10 schaute nicht zu ihm hinüber; das Auge züchtig am Boden haftend, führte sie den Gast ihres Vaters Hause zu, und Arnolds Aufmerksamkeit wurde endlich auch auf die ihm begegnenden Dorfbewohner gelenkt, die alle still an ihm vorübergingen, ohne ihn zu grüßen.

Das fiel ihm zuerst auf, denn in all den benachbarten Dörfern hätte man es fast für ein Vergehen gehalten, einem Fremden nicht wenigstens einen „Guten Tag“ oder ein „Grüß' Gott“ zu bieten. Hier dachte  
15 niemand daran, und wie in einer großen Stadt gingen die Leute entweder still und teilnahmslos vorbei, oder blieben auch hie und da stehen und sahen ihnen nach — aber es redete sie niemand an. Selbst das Mädchen grüßte keiner von allen. Und wie wunderbar die alten Häuser mit ihren spitzen, mit Schnitzwerk verzierten  
20 Giebeln und festen, wettergrauen Strohdächern aus-

10. das Auge = ihr Auge. 14. zu grüßen: the infinitive after the prepositions ohne and anstatt must be rendered by the verbal noun in -ing. 21. hie: colloquial for hier. 22. es: introductory. 24. Schnitzwerk ... Giebeln: in former centuries peas-



sahen — und trotz dem Sonntag war kein Fenster blank gepußt, und die runden, in Blei gefaßten Scheiben sahen trüb und angelaufen aus und zeigten auf ihren matten Flächen den schillernden Regenbogen-  
 5 glanz. Sie und da öffnete sich aber ein Flügel, als sie vorüberschritten, und freundliche Mädchengesichter oder alte, würdige Matronen schauten heraus. Auch die seltsame Tracht der Leute fiel ihm auf, die sich wesentlich von der der Nachbardörfer unterschied. Da-  
 10 bei herrschte eine fast lautlose Stille überall, und Arnold, dem das Schweigen endlich peinlich wurde, sagte zu seiner Begleiterin:

„Haltet ihr denn in eurem Dorfe den Sonntag so streng, daß die Leute, wenn sie einander begegnen,  
 15 nicht einmal einen Gruß haben? Hörte man nicht hie und da einen Hund bellen oder einen Hahn krähen, so könnte man den ganzen Ort für stumm und tot halten.“

„Es ist Mittagszeit,“ sagte Gertrud ruhig, „und da sind die Leute nicht zum Reden aufgelegt; heute abend  
 20 werdet Ihr sie desto lauter finden.“

„Gott sei Dank!“ rief Arnold, „da sind wenigstens

ants and townspeople took great pride in this kind of decoration. Many such houses are still preserved under government supervision.

1. Sonntag: the usual German house-cleaning day is Saturday. 5. Flügel: in Germany windows do not move up and down, but swing on hinges, like doors. 8. Tracht: in many country districts the traditional dress peculiar to the region is still in use.

Kinder, die auf der Straße spielen — mir fing es hier schon an ganz unheimlich zu werden; da feiern sie in Bischofsroda den Sonntag auf andere Art.“

„Dort ist auch meines Vaters Haus,“ sagte Gertrud  
5 leise.

„Dem aber,“ lachte Arnold, „darf ich nicht so unversehens mittags in die Schüssel fallen. Ich könnte ihm ungelegen kommen, und habe beim Essen gern freundliche Gesichter um mich her. Zeig mir deshalb lieber  
10 das Wirtshaus, mein Kind, oder laß mich es selber finden, denn Germelshausen wird von anderen Dörfern keine Ausnahme machen. Dicht neben der Kirche steht auch gewöhnlich die Schenke, und wenn man nur dem Turme folgt, geht man nie fehl.“

„Da habt Ihr recht; das ist bei uns gerade so,“ sagte Gertrud ruhig; „aber daheim erwarten sie uns schon, und Ihr braucht nicht zu fürchten, daß man Euch unfreundlich aufnimmt.“

„Erwarten sie u n s ? ah, du meinst dich und deinen  
20 Heinrich? Ja, Gertrud, wenn du mich heute an dessen Stelle nehmen wolltest, dann bliebe ich bei dir — so lange — bis du mich selber wieder fortgehen hieße.“

Er hatte die letzten Worte fast unwillkürlich mit

1. mir ... werden: very colloquial order; mir modifies unheimlich werden. 2. da: untranslatable. 4. auch: here = und. 7. in die Schüssel fallen: see fallen. 11. wird denotes probability. 21. dessen = seiner: the demonstrative instead of the possessive for emphasis. 22. selber modifies du.

herzlicher Stimme gesprochen und leise dabei die Hand gedrückt, die noch immer die seine gefaßt hielt, da blieb Gertrud plötzlich stehen, sah ihn voll und groß an und sagte:

5 „Wolltet Ihr das wirklich?“

„Mit tausend Freuden,“ rief der junge Maler, von der wunderbaren Schönheit des Mädchens ganz übermannt. Gertrud erwiderte aber nichts weiter darauf, und ihren Weg fortsetzend, als ob sie sich die Worte  
10 ihres Begleiters überlege, blieb sie endlich vor einem hohen Hause stehen, zu dem eine mit Eisenstäben verwahrte, breite, steinerne Treppe hinaufführte, und sagte ganz wieder mit ihrem früheren, schüchternen und verschämten Wesen:

15 „Hier wohne ich, lieber Herr, und wenn's Euch freut, so kommt mit hinauf zu meinem Vater, der stolz darauf sein wird, Euch an seinem Tische zu sehen.“

Ehe Arnold aber nur etwas darauf erwidern konnte, trat oben auf der Treppe schon der Schulze in die  
20 Türe, und während ein Fenster geöffnet wurde, aus dem der freundliche Kopf einer alten Frau herausschaute und ihnen zunickte, rief der Bauer:

„Aber Gertrud, heut bist du lang' ausgeblieben, und schau, schau, was sie sich für einen schmutzigen Gesellen  
25 mitgebracht hat!“

„Mein bester Herr“ —

5. wolltet: supply tun. 6. mit ... Freuden: see tausend. 16. darauf: omit. 24. was sie sich für einen: translate was für einen ... sie sich.

„Nur keine Umstände auf der Treppe — kommt herein, die Klöße sind fertig und werden sonst hart und kalt.“

„Das ist aber nicht der Heinrich,“ rief die alte Frau  
5 aus dem Fenster. „Hab' ich's denn nicht immer gesagt, daß der nicht wiederkäme?“

„Schon gut, Mutter; schon gut!“ meinte der Schulze, „der tut's auch,“ und dem Fremden die Hand entgegenstreckend, fuhr er fort: „Schön willkommen in  
10 Germelshausen, mein junger Herr, wo Euch das Mäd'el auch mag aufgelesen haben. Und jetzt kommt herein zum Essen und langt zu nach Herzenslust — alles Weitere können wir nachher besprechen.“

Er ließ dem jungen Maler auch wirklich keinen wei-  
15 teren Raum zu irgend einer Entschuldigung, sondern derb seine Hand schüttelnd, die Gertrud losgelassen hatte, sobald er den Fuß auf die steinerne Treppe setzte, faßte er ihn zutraulich unter den Arm und führte ihn in die breite und geräumige Wohnstube ein.

20 Im Hause selber herrschte eine dumpfe, erdige Luft, und so gut Arnold die Gewohnheit des deutschen Bauern kannte, der sich in seinem Zimmer am liebsten von jeder frischen Luft abschließt und selbst im Sommer nicht selten einheizt, um die ihm behagliche Brat-  
25 hize zu erzeugen, so fiel es ihm doch auf. Der schmale

10. wo Euch das Mäd'el auch = wo auch das Mäd'el Euch. 11. mag: this is the normal position for mag; it may, however, also stand at the end of the sentence. 22. am liebsten ... abschließt: see lieb. 25. es refers to the preceding explanation.

Hausgang hatte dabei ebenfalls wenig Einladendes. Der Kalk war von den Wänden gefallen und schien eben nur flüchtig beiseite gefehrt zu sein. Das einzige erblindete Fenster im hintern Teile desselben konnte  
 5 kaum ein notdürftiges Licht hereinwerfen, und die Treppe, die in das obere Stockwerk führte, sah alt und zerfallen aus.

Es blieb ihm aber nur wenig Zeit, das zu beobachten, denn im nächsten Augenblicke schon warf sein gastlicher Wirt die Türe der Wohnstube auf, und Arnold  
 10 sah sich in einem nicht hohen, aber breiten und geräumigen Zimmer, das frisch gelüftet, mit weißem Sand gestreut und mit dem großen, von schneeigen Ninnen bedeckten Tisch in der Mitte, gar freundlich gegen die  
 15 übrige etwas verwilderte Einrichtung des Hauses abstach.

Außer der alten Frau, die jetzt das Fenster geschlossen hatte und ihren Stuhl zum Tisch rückte, saßen noch ein paar rotbäckige Kinder in der Ecke, und eine  
 20 rüstige Bauerfrau — aber auch in ganz anderer Tracht als die der Nachbardörfer — öffnete eben der mit einer großen Schüssel hereinkommenden Magd die Türe. Und jetzt dampften die Klöße auf dem Tische, und alles drängte an die Stühle der willkommenen Mahlzeit entgegen; keines aber setzte sich, und die Kinder  
 25

1. dabei = auch. 4. desselben refers to Hausgang. 12. mit weißem Sand gestreut: a custom still in vogue in German farm-houses. 22. hereinkommenden: see note p. 18, l. 8. 24. alles — 25. keines: the neuter, as frequently, used here collectively of both men and women.

schauten mit, wie es Arnold vorkam, fast ängstlichen Blicken auf den Vater.

Dieser trat zu seinem Stuhle, lehnte sich mit dem Arm darauf und sah still und schweigend, ja finster  
 5 vor sich nieder. — Betete er? Arnold sah, daß er die Lippen fest zusammengepreßt hielt, während seine rechte Hand zusammengeballt an der Seite niederhing; in diesen Zügen lag kein Gebet, nur starrer, und doch un-  
 10 schlüssiger Troß.

Gertrud ging da leise auf ihn zu und legte ihre Hand auf seine Schulter, und die alte Frau stand ihm sprachlos gegenüber und sah ihn mit ängstlich bit-  
 15 tenden Blicken an.

„Laßt uns essen!“ sagte da barsch der Mann — „es  
 15 hilft doch nichts!“ und seinen Stuhl beiseite rückend und seinem Gaste zunicke, ließ er sich selber nieder, ergriff den großen Schöpflöffel und legte allen vor.

Arnold kam das ganze Wesen des Mannes fast unheimlich vor, und in der gedrückten Stimmung der  
 20 übrigen konnte er sich ebenfalls nicht behaglich fühlen. Der Schulze war aber nicht der Mann, der sein Mittagessen mit trüben Gedanken verzehrt hätte. Wie er auf den Tisch klopfte, trat die Magd wieder herein und brachte Flaschen und Gläser, und mit dem kost-  
 25 baren alten Wein, den er jetzt einschenkte, kam bald ein ganz anderes, fröhlicheres Leben in alle Tischgenossen.

1. mit modifies Blicken; a very unusual word order. 8. lag =  
 war. 14. es hilft doch nichts: see helfen. 18. Arnold: dative.  
 21. der ... verzehrt hätte: render by the English infinitive.

Durch Arnolds Adern strömte das herrliche Getränk wie flüssiges Feuer — nie im Leben hatte er etwas Ähnliches gekostet, — und auch Gertrud trank davon und die alte Mutter, die sich nachher an ihr Spinnrad  
 5 in die Ecke setzte und mit leiser Stimme ein kleines Lied von dem lustigen Leben in Germelshausen sang. Der Schulze selber aber war wie ausgewechselt. So ernst und schweigsam er vorher gewesen, so lustig und aufgeräumt wurde er jetzt, und Arnold selber konnte  
 10 sich dem Einflusse dieses kostbaren Weines nicht entziehen. Ohne daß er eigentlich genau wußte, wie es gekommen, hatte der Schulze eine Violine in die Hand genommen und spielte einen lustigen Tanz, und Arnold, die schöne Gertrud im Arm, wirbelte mit ihr in  
 15 der Stube so toll herum, daß er das Spinnrad umwarf und die Stühle, und gegen die Magd anrannte, die das Geschirr hinaustragen wollte, und allerhand lustige Streiche trieb, daß sich die übrigen darüber vor Lachen ausschütten wollten.

20 Plötzlich ward alles still in der Stube, und als sich Arnold erstaunt nach dem Schulzen umschaute, deutete dieser mit seinem Violinbogen nach dem Fenster und legte dann das Instrument wieder in den großen Holzkasten zurück, aus dem er es vorher genommen. Ar-  
 25 nold aber sah, wie draußen auf der Straße ein Sarg vorbeigetragen wurde.

Sechs Männer, in weiße Hemden gekleidet, hatten

11. daß ... wußte: render by the verbal noun in -ing. 12. gekommen = gekommen war. 18. sich ... wollten: see ausschütten.

ihn auf den Schultern, und hinterher ging ganz allein ein alter Mann mit einem kleinen, blondhaarigen Mädchen an der Hand. Der Alte schritt wie ineinandergebrochen auf der Straße hin; die Kleine aber, die  
 5 kaum vier Jahre zählen mochte und wohl noch keine Ahnung hatte, wer da in dem dunklen Sarge lag, nickte überall freundlich hin, wo sie ein bekanntes Gesicht traf, und lachte hell auf, als sich ein paar Hunde vorüber hetzten und der eine gegen die Treppe des  
 10 Schulhauses anrannte und sich überfugelte.

Nur aber solange der Sarg in Sicht war, dauerte die Stille, und Gertrud trat zu dem jungen Maler heran und sagte:

„Jetzt gebt aber auf kurze Zeit eine Ruh — Ihr  
 15 habt genug getollt, und der schwere Wein steigt Euch sonst immer mehr in den Kopf. Kommt, nehmt Euren Hut, und wir wollen einen kleinen Spaziergang zusammen machen. Bis wir zurückkommen, wird es Zeit in die Schenke zu gehen, denn heute abend ist Tanz.“

20 „Tanz? — Das ist recht,“ rief Arnold vergnügt, „da bin ich grad zur guten Zeit gekommen; und du gibst mir den ersten Tanz, Gertrud?“

„Gewiß, wenn Ihr wollt.“

Arnold hatte schon Hut und Mappe aufgegriffen.

25 „Was wollt Ihr mit dem Buche?“ frug der Schulze.

„Er zeichnet, Vater,“ sagte Gertrud — „er hat auch mich schon abgemalt. Seht Euch einmal das Bild an.“

II. Nur aber: unusual order for aber nur. 27. Euch: ethical dative, not to be translated.



Arnold öffnete die Mappe und hielt dem Manne das Bild entgegen.

Der Bauer betrachtete es still und schweigend eine Weile.

5 „Und das wollt Ihr mit nach Haus nehmen?“ sagte er endlich, „und vielleicht in einen Rahmen machen und in die Stube hängen?“

„Und warum nicht?“

„Darf er, Vater?“ frug Gertrud.

10 „Wenn er nicht bei uns bleibt,“ lachte der Schulze, „hab' ich nichts dagegen — aber da hinten fehlt noch etwas.“

„Was?“

15 „Der Leichenzug von vorhin. — Malt den mit auf das Blatt, und Ihr mögt das Bild mitnehmen.“

„Aber der Leichenzug zu Gertrud?“

20 „Da ist noch Platz genug,“ sagte hartnäckig der Schulze, „der muß mit drauf sein, sonst leid' ich nicht, daß Ihr meines Mädels Bild so ganz allein mit fortnehmt. In so ernster Gesellschaft kann aber niemand etwas Übles davon denken.“

Arnold schüttelte über den wunderlichen Vorschlag, dem hübschen Mädchen einen Leichenzug als Ehrenwache mitzugeben, lachend den Kopf. Der Alte schien aber 25 einmal die fixe Idee zu haben, und um ihn zufrieden zu stellen, tat er ihm den Willen. Später konnte er die traurige Beigabe schon leicht wieder entfernen.

14., 18. mit: here a modal adverb = auch. 19. daß ... fortnehmt: translate by the infinitive. 26. ihm den = seinen.

Mit geübter Hand hatte er auch die eben vorbeigezogenen Gestalten, wenn auch nur aus der Erinnerung, auf das Papier gebracht, und die ganze Familie drängte sich dabei um ihn her und sah mit offenbarem  
 5 Staunen die rasche Ausführung der Zeichnung.

„Hab' ich's so recht gemacht?“ rief Arnold endlich, als er von seinem Stuhle aufsprang und das Bild in Armeslänge von sich hielt.

„Vortrefflich!“ nickte der Schulze, — „hätt's nimmer  
 10 gedacht, daß Ihr's so schnell fertig brächtet. Jetzt mag's sein, und nun geht mit dem Mädcl hinaus und seht Euch das Dorf an — möchtet es doch so bald nicht wieder zu sehen bekommen. Bis um fünf Uhr seid aber sein wieder da — wir feiern ein Fest heut', und  
 15 da müßt Ihr dabei sein!“

Arnold selber wurde es in der dumpfigen Stube, den Wein im Kopfe, eng und beklemmt zu Mute, und er sehnte sich ins Freie, und wenige Minuten später schritt er an der schönen Gertrud Seite die Straße  
 20 entlang, die durch das Dorf führte.

Jetzt lag auch der Weg nicht mehr so still da wie vorhin; die Kinder spielten auf der Straße, die Alten saßen hie und da vor ihren Thüren und sahen ihnen zu, und der ganze Ort mit seinen alten, wunderlichen  
 25 Gebäuden hätte sicherlich sogar ein freundliches An-

9. hätt's: supply ich. 10. Jetzt mag's sein: see mögen. 12. möchtet: supply Ihr. 13. seid ... da: see sein. 16. Arnold: dative. 19. der: genitive modifying Gertrud. — Seite: dative. 20. entlang frequently follows the noun it modifies.

sehen gehabt, wäre die Sonne nur im stande gewesen, durch den dichten, bräunlichen Rauch zu dringen, der wie eine Wolke über den Dächern lag.

„Ist hier ein Moor- oder Waldbrand in der Nähe?“  
 5 frug er das Mädchen; „derselbe Rauch liegt über keinem anderen Dorfe und kann nicht von den Schornsteinen herrühren.“

„Es ist Erdrauch,“ sagte ruhig Gertrud — „aber habt Ihr nie von Germelshausen gehört?“

10 „Nie.“

„Das ist sonderbar, und das Dorf ist doch schon so alt — so alt.“

„Die Häuser sehen wenigstens darnach aus, und auch die Leute haben alle ein so wunderliches Benehmen, und eure Sprache klingt so ganz anders, wie in  
 15 den Nachbarorten. Ihr kommt wohl wenig hinaus aus eurem Orte?“

„Wenig,“ sagte Gertrud einsilbig.

„Und keine einzige Schwalbe ist mehr da? — Die  
 20 können doch noch nicht fortgezogen sein?“

„Schon lange“ — antwortete eintönig das Mädchen; „in Germelshausen baut sich keine mehr ihr Nest. — Sie können vielleicht den Erdrauch nicht vertragen.“

„Aber den habt ihr doch nicht immer?“

25 „Immer.“

„Dann ist der auch schuld daran, daß eure Obstbäume keine Früchte tragen, und noch in Marisfeld

1. wäre ... gewesen: what kind of clause? 5. frug: more commonly frage. 27. noch in Marisfeld: see noch.

mußten sie dieses Jahr die Äste stützen, so reich gesegnet ist das Jahr.“

Gertrud erwiderte kein Wort darauf und wanderte schweigend an seiner Seite, immer im Dorfe hin, bis sie das äußerste Ende desselben erreichten. Unterwegs nickte sie nur manchmal einem Kinde freundlich zu oder sprach mit einem der jungen Mädchen — vielleicht über den heutigen Tanz und Ballstaat — ein paar leise Worte. Und die Mädchen sahen dabei den jungen Maler mit recht mitleidsvollen Blicken an, daß es diesem, er wußte selber nicht recht warum, ganz warm und weh ums Herz wurde — aber er getraute sich nicht, Gertrud deshalb zu fragen.

Jetzt endlich hatten sie die äußersten Häuser erreicht, und so lebendig es im Dorfe selber auch gewesen, so still und einsam, ja so totenähnlich wurde es hier. Die Gärten sahen aus, als ob sie seit langen, langen Jahren nicht betreten waren; in den Wegen wuchs Gras, und merkwürdig schien es besonders dem jungen Fremden, daß kein einziger Obstbaum auch nur eine Frucht trug.

Da begegneten ihnen Menschen, die von draußen hereinkamen, und Arnold erkannte augenblicklich den rückkehrenden Leichenzug. Die Leute zogen still an ihnen vorüber wieder in das Dorf hinein, und fast unwillkürlich lenkten sich beider Schritte dem Friedhof zu.

4. immer ... hin: see hin. 11. es ... wurde: see weh. 13. sich: dative. 15. gewesen: supply war. 20. auch nur eine: see nur.

Arnold suchte jetzt seine Begleiterin, die ihm gar so ernst vorkam, aufzuheitern, erzählte ihr von anderen Orten, wo er gewesen, und wie es draußen in der Welt aussähe. Sie hatte noch nie eine Eisenbahn gesehen, ja nie davon gehört, und horchte aufmerksam und erstaunt seiner Erklärung. Auch von den Telegraphen hatte sie keine Ahnung, ebenso wenig von all den neueren Erfindungen, und der junge Maler begriff nicht, wie es möglich sei, daß noch Menschen in Deutschland so abgeschieden, so förmlich getrennt von der übrigen Welt und außer der geringsten Verbindung mit ihr leben konnten.

In diesen Gesprächen erreichten sie den Gottesacker, und hier fielen dem jungen Fremden gleich die altertümlichen Steine und Denkmale auf, so einfach sie auch im ganzen waren.

„Das ist ein alter, alter Stein,“ sagte er, als er sich zu dem nächsten niederbog und mit Mühe die Schnörkelschrift desselben entziffert hatte, „Anna Maria Berthold, geborene Stieglitz, geboren am 1sten Decr. 1188 — gestorben den 2ten December 1224 —“

„Das ist meine Mutter,“ sagte Gertrud ernst, und ein paar große, helle Tränen drängten sich in ihr Auge und fielen langsam auf ihr Nieder nieder.

„Deine Mutter, mein gutes Kind?“ sagte Arnold

1. gar so ernst: see ernst. 3. gewesen: supply sei or wäre. 5. horchte here governs the dative Erklärung: more commonly horchen auf. 8. neueren: comparative used absolutely, in the sense of 'recent.' 15. so ... waren: see auch.

erstaunt, „deine Ur-Ur-Elternmutter, ja, die könnte es gewesen sein.“

„Nein,“ sagte Gertrud, „meine rechte Mutter — der Vater hat nachher wieder gefreit, und die zu Haus ist  
5 meine Stiefmutter.“

„Aber steht da nicht „gestorben 1224“?“

„Was kümmert mich das Jahr,“ sagte Gertrud traurig, — „es tut gar weh, wenn man so von der Mutter getrennt wird, und doch“ — setzte sie  
10 leise und recht schmerzlich hinzu — „war es vielleicht gut — recht gut, daß sie vorher zu Gott eingehen durfte.“

Arnold bog sich kopfschüttelnd über den Stein, die Inschrift genauer zu erforschen, ob die erste 2 in der  
15 Jahreszahl vielleicht eine 8 sei, denn die altertümliche Schrift machte das nicht unmöglich; aber die andere 2 glich der ersten auf ein Haar und 1884 schrieben sie noch lange nicht. Vielleicht hatte sich der Steinmeß ge-  
20 irrt, und das Mädchen war so in das Andenken an die Verstorbene vertieft, daß er sie nicht weiter durch vielleicht lästige Fragen stören mochte. Er ließ sie deshalb bei dem Steine, an dem sie niedergesunken war und leise betete, um einige andere Denkmäler zu untersuchen; aber alle ohne Ausnahme trugen Jahreszahlen viele  
25 hundert Jahre zurück, selbst bis 930, ja 900 n. Chr. G., und kein neuerer Stein ließ sich auffinden, und doch

17. schrieben ... nicht: see lange. 25. n. Chr. G. = nach Christi Geburt — A. D. The name Christus retains the Latin case endings in German. 26. neuerer: see note p. 34, l. 8.

wurden die Toten selbst jetzt noch hier beigesetzt, wie das letzte, ganz frische Grab bezeugte.

Von der niederen Kirchhofmauer aus hatte man aber auch einen trefflichen Überblick über das alte Dorf, und  
 5 Arnold benutzte rasch die Gelegenheit, eine Skizze davon zu entwerfen. Aber auch über diesem Platz lag der wunderliche Höhenrauch, und weiter dem Walde zu konnte er doch die Sonne hell und klar auf die Berghänge niederfallen sehen.

10 Da schlug im Dorfe wieder die alte, zersprungene Glocke an, und Gertrud, sich rasch emporrichtend und die Tränen aus den Augen schüttelnd, winkte freundlich dem jungen Manne, ihr zu folgen.

Arnold war rasch an ihrer Seite.

15 „Jetzt dürfen wir nicht mehr trauern,“ sagte sie lächelnd, „die Kirche läutet aus, und nun geht es zu Tanze. Ihr habt bis jetzt wohl geglaubt, daß die Germelshausen lauter Kopfhänger wären; heut' abend sollt Ihr das Gegenteil gewahr werden.“

20 „Aber da drüben ist doch die Kirchentüre,“ sagte Arnold, „und ich sehe niemanden herauskommen!“

„Das ist sehr natürlich,“ lachte das Mädchen, „weil niemand hineingeht, der Pfarrer selber nicht einmal. Nur der alte Sakristan gönnt sich keine Ruhe und läu-  
 25 tet die Kirche aus und ein.“

„Und keins von euch geht in die Kirche?“

8. Sonne = Sonnenstrahlen. 16. geht es zu Tanze = sie beginnen zu tanzen. 26. keins: the neuter referring to both sexes. — von Euch: not euer. After numerals and

„Nein — weder zur Messe — noch Beichte,“ sagte das Mädchen ruhig, „wir liegen in einem Streite mit dem Papste, der bei den Welshen wohnt, und der will es nicht leiden, bis wir ihm wieder gehorchen.“

5 „Aber davon hab' ich im Leben nichts gehört.“

„Ja, ist auch schon lange her,“ sagte das Mädchen leicht hin, — „seht Ihr, da kommt der Sakristan ganz allein aus der Kirche und schließt die Thür zu; der geht auch nicht abends ins Wirtshaus, sondern sitzt still und  
10 allein daheim.“

„Und der Pfarrer kommt?“

„Das sollt' ich meinen — und ist der lustigste von allen. Er nimmt sich's nicht zu Herzen.“

15 „Und weshalb ist das alles geschehen?“ sagte Arnold, der sich fast weniger über die Tatsachen, als über des Mädchens Unbefangenheit wunderte.

„Das ist eine lange Geschichte,“ meinte aber Gertrud, „und der Pfarrer hat das alles in ein großes, dickes Buch aufgeschrieben. Wenn's Euch Spaß macht  
20 und Ihr lateinisch versteht, mögt Ihr's darin lesen. — Aber,“ setzte sie warnend hinzu — „spricht nicht davon,

pronominal adjectives the genitive of the personal pronoun is not used.

2. Streite ... Papste: under the Papal ban or interdict. In such cases all sacraments except baptism and extreme unction are denied to the whole parish or even to the entire province.

3. Welshen: an old term, applied to anything not German. It is now found only in the national name 'Welsh' and the proper name 'Walsh.' 6. ist = es ist. 11. kommt: to the inn. 12. daß ... meinen: see meinen.



wenn mein Vater dabei ist, denn er hat's nicht gern. Seht Ihr — da kommen die Burschen und Mädchen schon aus den Häusern, jetzt muß ich machen, daß ich heimkomme und mich auch anziehe, denn ich möchte  
5 nicht die Letzte sein.“

„Und den ersten Tanz, Gertrud?“ —

„Tanz' ich mit Euch, Ihr habt mein Versprechen.“

Rasch schritten die beiden in das Dorf zurück, wo jetzt aber ein ganz anderes Leben herrschte, als am  
10 Morgen. Überall standen lachende Gruppen von jungen Leuten; die Mädchen waren zu der Festlichkeit geschmückt und die Burschen ebenfalls in ihrem besten Staate, und an dem Wirtshause, an dem sie vorbeigingen, hingen Blattguirlanden von einem Fenster  
15 zum anderen und zogen über der Türe einen weiten Triumphbogen.

Arnold mochte sich, da er alles aufs beste herausgeputzt sah, nicht in seinen Reisekleidern zwischen die Festtägler mischen, schnallte deshalb in des Schulzen  
20 Hause seinen Tornister auf, nahm seinen guten Anzug heraus und war eben mit seiner Toilette fertig, als Gertrud an die Türe klopfte und ihn abrief. Und wie wunderbar schön sah das Mädchen jetzt in ihrem einfachen und doch so reichen Schmucke aus, und wie  
25 herzlich bat sie ihn, sie zu begleiten, da Vater und Mutter erst später nachfolgen würden!

Die Sehnsucht nach ihrem Heinrich kann ihr das Herz nicht besonders abdriicken, dachte der junge Mann

17. aufs beste: why not am besten?

freilich, als er ihren Arm in den seinen zog und mit ihr durch die jetzt einbrechende Dämmerung dem Tanzsaale zuschritt; aber er hütete sich wohl, einem derartigen Gedanken Worte zu geben, denn ein eigenes, wunderliches Gefühl durchzuckte seine Brust, und sein Herz klopfte ihm selber ungestüm, als er das der Jungfrau an seinem Arme pochen fühlte.

„Und morgen muß ich wieder fort,“ seufzte er leise vor sich hin. Ohne daß er es selber wollte, waren aber die Worte zu dem Ohre seiner Begleiterin gedrungen, und sie sagte lächelnd:

„Sorgt Euch nicht um das — wir bleiben länger zusammen — länger vielleicht als Euch lieb ist.“

„Und würdest du es gerne sehen, Gertrud, wenn ich bei euch bliebe?“ frug Arnold, und er fühlte dabei, wie ihm das Blut mit voller Gewalt in Stirn und Schläfe schoß.

„Gewiß,“ sagte das junge Mädchen unbefangen, „Ihr seid gut und freundlich — mein Vater hat Euch auch gern, ich weiß es, und — Heinrich ist doch nicht gekommen!“ setzte sie leise und wie zürnend hinzu.

„Und wenn er nun morgen käme?“

„Morgen?“ sagte Gertrud und sah ihn mit ihren großen, dunklen Augen ernst an — „dazwischen liegt eine lange — lange Nacht. Morgen! Ihr werdet morgen begreifen, was das Wort bedeutet.“

2. einbrechende: Cf. note p. 18, l. 8. 9. vor sich hin: see vor.  
— Ohne ... wollte: see wollen. 12. um das: more emphatic than darum.

„Aber heute sprechen wir nicht davon,“ brach sie kurz und freundlich ab, „heute ist das frohe Fest, auf das wir uns so lange, so sehr, sehr lange gefreut, und das wollen wir uns ja nicht durch trübe Gedanken ver-  
 5 kümmern. Und hier sind wir auch am Orte — die Burschen werden nicht schlecht schauen, wenn ich mir einen neuen Tänzer mitbringe.“

Arnold wollte ihr etwas darauf erwidern, aber lärmende Musik, die von innen herauströnte, übertäubte  
 10 seine Worte. Wunderliche Weisen spielten auch die Musikanten auf — er kannte keine einzige davon und ward durch den Glanz der vielen Lichter, die ihm entgegenfunkelten, im Anfang fast wie geblendet. Gertrud führte ihn jedoch mitten in den Saal hinein, wo  
 15 eine Menge junger Bauernmädchen plaudernd zusammenstanden, dort erst ließ sie ihn los, sich, bis der wirkliche Tanz begann, erst ein wenig umzusehen und mit den übrigen Burschen bekannt zu werden.

Arnold fühlte sich im ersten Augenblicke zwischen  
 20 den vielen fremden Menschen nicht behaglich; auch die wunderliche Tracht und Sprache der Leute stieß ihn ab, und so lieb diese harten, ungewohnten Laute von Gertruds Lippen klangen, so rauh tönten sie von anderen an sein Ohr. Die jungen Burschen waren aber alle  
 25 freundlich gegen ihn, und einer von ihnen kam auf ihn zu, nahm ihn bei der Hand und sagte:

1. sprechen wir: imperative. 3. gefreut: supply haben. 6. nicht modifies schlecht, not schauen: see schlecht. 16. sich: supply um before sich.

„Das ist gescheit von Euch, Herr, daß Ihr bei uns bleiben wollt — führen auch ein lustiges Leben, und die Zwischenzeit vergeht rasch genug.“

„Welche Zwischenzeit?“ frug Arnold, weniger erstaunt über den Ausdruck, als daß der Bursche so fest seine Überzeugung aussprach, daß er dieses Dorf zu seiner Heimat machen wollte. „Ihr meint, daß ich hierher zurückkehre?“

„Und Ihr wollt wieder fort?“ frug der junge Bauer rasch.

„Morgen — ja — oder übermorgen — aber ich komme wieder.“

„Morgen? — so?“ lachte der Bursch — „ja dann ist's schon recht — na, morgen sprechen wir weiter darüber. Jetzt kommt, daß ich Euch unsere Vergnüglichkeit einmal zeige, denn wenn Ihr morgen schon wieder fort wollt, bekämet Ihr die am Ende nicht einmal zu sehen.“

Die anderen lachten heimlich mit einander, der junge Bauer aber nahm Arnold an der Hand und führte ihn im ganzen Hause herum, das dicht gedrängt voll lustig schwärmender Gäste war. Erst kamen sie durch Zimmer, in denen Kartenspieler saßen und große Haufen Geldes vor sich liegen hatten, dann betraten sie eine Regalbahn, die mit hellglänzenden Steinen ausgelegt war. In einem dritten Zimmer wurden Ringel- und andere Spiele gespielt, und die jungen Mädchen liefen lachend und singend aus und ein und

2. führen = wir führen. 6. er: Arnold.

nechten sich mit den jungen Burschen, bis auf einmal ein Tusch von den Musikanten, die bis dahin lustig fortgespielt, das Zeichen zum Beginn des Tanzes gab und Gertrud jetzt auch an Arnolds Seite stand und seinen Arm faßte.

„Kommt, wir dürfen nicht die Letzten sein,“ sagte das schöne Mädchen, „denn als des Schulzen Tochter muß ich den Tanz eröffnen.“

„Aber was für eine seltsame Melodie ist das?“ sagte Arnold, „ich finde mich gar nicht in den Takt.“

„Es wird schon gehen,“ lächelte Gertrud; „in den ersten fünf Minuten findet Ihr Euch hinein, und ich sage Euch wie.“

Laut jubelnd drängte jetzt alles, nur die Kartenspieler ausgenommen, dem Tanzsaale zu, und Arnold vergaß in dem einen seligen Gefühle, das wunderbar schöne Mädchen in seinen Armen zu halten, bald alles andere.

Wieder und wieder tanzte er mit Gertrud, und kein anderer schien ihm seine Tänzerin streitig machen zu wollen, wenn ihn die übrigen Mädchen im Vorbeisliegen auch manchmal neckten. Eines nur fiel ihm auf und störte ihn; dicht neben dem Wirtshause stand die alte Kirche, und im Saale konnte man deutlich die grellen, mißtönenden Schläge der zerprungenen Glocke hören. Bei dem ersten Schläge derselben aber war es, als ob der Stab eines Zauberers die Tanzenden berührt hätte. Die Musik hörte mitten im Takte auf zu spielen, die

11. Es ... gehen: see gehen. 21. wenn auch belong together.

lustig durcheinander wogende Schar stand, wie an ihre Plätze gebannt, still und regungslos, und alles zählte schweigend die einzelnen, langsamen Schläge. Sobald aber der letzte verhallt war, ging das Leben und Tauchen von neuem los. So war es um acht, so um neun, 5 so um zehn Uhr, und wenn Arnold nach der Ursache so sonderbaren Betragens fragen wollte, legte Gertrud ihren Finger an die Lippen und sah dabei so ernst und traurig aus, daß er sie nicht um die Welt 10 hätte mehr betrüben mögen.

Um zehn Uhr wurde im Tanzen eine Pause gemacht, und das Musikchor, das eiserne Lungen haben mußte, schritt dem jungen Volke voran in den Eßsaal hinab. Dort ging es lustig her; der Wein floß nur so, und 15 Arnold, der nicht gut hinter den übrigen zurückbleiben konnte, berechnete sich schon im stillen, welchen Riß dieser verschwenderische Abend in seiner bescheidenen Kasse machen würde. Aber Gertrud saß neben ihm, trank mit ihm aus einem Glase, und wie hätte er 20 da einer solchen Sorge Raum geben können! — Und wenn ihr Heinrich morgen kam?

Der erste Schlag der elften Stunde tönte, und wieder schwieg der laute Jubel der Bechenden, wieder dieses atemlose Lauschen den langsamen Schlägen. Ein eige-

14. ging ... her: see her. — floß nur so: see so. In such expressions of vivid action, so must have been originally accompanied by some gesture on the part of the speaker. 21. kam: we should expect the subjunctive, käme, see p. 44, l. 24. 24. den Schlägen: indirect object of Lauschen.

nes Grauen überkam ihn: er wußte selber nicht weshalb, und der Gedanke an seine Mutter daheim zog ihm durch das Herz. Langsam hob er sein Glas und leerte es als Gruß den fernen Lieben.

5 Mit dem ersten Schlage aber sprangen die Gäste von den Tischen auf; der Tanz sollte aufs neue beginnen, und alles eilte in den Saal zurück.

„Wem habt Ihr zuletzt zugetrunken?“ frug Gertrud, als sie ihren Arm wieder in den seinen gelegt hatte.

10 Arnold zögerte mit der Antwort. Lachte ihn Gertrud vielleicht aus, wenn er es ihr sagte? — Aber nein — so brünstig hatte sie ja noch an dem Nachmittage an ihrer eigenen Mutter Grabe gebetet, und mit leiser Stimme sagte er:

15 „Meiner Mutter.“

Gertrud erwiderte kein Wort und ging schweigend neben ihm die Treppe wieder hinauf — aber sie lachte auch nicht mehr, und ehe sie wieder zum Tanze antraten, frug sie ihn:

20 „Habt Ihr Eure Mutter so lieb?“

„Mehr als mein Leben.“

„Und sie Euch?“

„Liebt eine Mutter ihr Kind nicht?“

„Und wenn Ihr nicht wieder heim zu ihr kämet?“

25 „Arme Mutter,“ sagte Arnold — „ihr Herz würde brechen.“

8. Wem: dative of interest; translate: auf wessen Gesundheit.

10. Lachte ... aus = würde ... auslachen. 15. Meiner Mutter: see note l. 8 above.

„Da beginnt der Tanz wieder,“ rief Gertrud rasch — „kommt, wir dürfen keinen Augenblick mehr versäumen!“

Und wilder als je begann der Tanz; die jungen  
 5 Burjchen, von dem starken Wein erhitzt, tobten und jubelten und freischten, und ein Lärmen entstand, das die Musik zu übertäuben drohte. Arnold fühlte sich nicht mehr so wohl in dem Toben, und auch Gertrud war ernst und still dabei geworden. Nur bei den an-  
 10 deren allen schien der Jubel zu wachsen, und in einer Pause kam der Schulze auf sie zu, schlug dem jungen Manne herzhaft auf die Schultern und sagte lachend:

„Das ist recht, Herr Maler, nur lustig die Beine  
 geschwenkt den Abend; wir haben Zeit genug, uns  
 15 wieder auszuruhen. Na, Trudchen, weshalb schneidest denn du ein so ernstes Gesicht? — paßt das zu dem Tanze heut'? Lustig — hei, da geht's wieder los! Jetzt muß ich meine Alte auch suchen, mit ihr den letzten Tanz zu machen. Stellt Euch an; die Musikanten  
 20 blasen schon wieder die Backen auf!“ — und mit einem Rauchzen drängte er sich durch den Schwarm der lustigen Menschen.

Arnold umschlang wieder Gertrud zu neuem Tanze, als diese sich plötzlich von ihm lösmachte, seinen Arm  
 25 ergriff und leise flüsterte:

14. geschwenkt: the participle frequently has the force of an imperative, especially in military commands. 18. meine Alte: see alt. 23. zu neuem Tanze: the omission of the article makes the expression general.



„Kommt!“

Arnold behielt keine Zeit, sie zu fragen wohin, denn sie glitt ihm unter den Händen weg und der Saaltüre zu.

5 „Wohin, Trudchen?“ riefen sie ein paar der Gespielinnen an.

„Bin gleich wieder da,“ lautete die kurze Antwort, und wenige Sekunden später stand sie mit Arnold draußen in der frischen Abendluft vor dem Hause.

10 „Wo willst du hin, Gertrud?“

„Kommt!“ — Wieder ergriff sie seinen Arm und führte ihn durch das Dorf, an ihres Vaters Haus vorbei, in das sie hineinsprang und mit einem kleinen Bündel zurückkehrte.

15 „Was hast du vor?“ fragte Arnold erschreckt.

„Kommt!“ war das einzige, was sie erwiderte, und an den Häusern vorbei schritt sie mit ihm, bis sie die äußere Ringmauer des Dorfes hinter sich ließen. Sie waren bis jetzt der breiten, festen und hartgefahrenen

20 Straße gefolgt; jetzt bog Gertrud links vom Wege ab und schritt einen kleinen, flachen Hügel hinauf, von dem aus man gerade auf die hellerleuchteten Fenster und Türen des Wirtshauses sehen konnte. Hier blieb sie stehen, reichte Arnold die Hand und sagte herzlich:

25 „Grüßt Eure Mutter von mir — lebt wohl!“

5. sie: accusative sing. 7. Bin = ich werde sein. 10. Wo... hin = wohin willst du? 13. und: supply aus dem. 18. Ringmauer: until recent times, even villages were provided with inclosing walls for protection against enemies.

„Gertrud,“ rief Arnold so erstaunt wie bestürzt — „jetzt mitten in der Nacht willst du mich so von dir schicken? Habe ich dir mit irgend einem Worte weh getan?“

5 „Nein, Arnold,“ sagte das Mädchen, ihn zum ersten Male bei seinem Vornamen nennend, — „eben — eben weil ich Euch gern hab', müßt Ihr fort.“

„Aber so laß' ich dich nicht von mir im Dunklen allein in das Dorf zurück“ — bat Arnold; „Mädchen,  
10 du weißt nicht, wie lieb ich dich habe, wie du mir das Herz in wenigen Stunden fest und sicher gefaßt hast. Du weißt nicht“ —

„Sprecht nichts weiter,“ unterbrach ihn Gertrud rasch, „wir wollen keinen Abschied nehmen. Wenn die  
15 Glocke zwölf geschlagen hat — es kann kaum noch zehn Minuten dauern — so kommt wieder an die Türe des Wirtshauses — dort werd' ich Euch erwarten.“

„Und so lange“ —

„Bleibt Ihr hier auf dieser Stelle stehen. Versprecht  
20 mir, daß Ihr keinen Schritt zur Rechten oder zur Linken gehen wollt, bis die Glocke zwölf a u s geschlagen hat.“

„Ich verspreche es, Gertrud, — aber dann“ —

„Dann kommt,“ sagte das Mädchen, reichte ihm die Hand zum Abschied und wollte fort.

25 „Gertrud!“ rief Arnold mit bittendem, schmerzlichen Tone.

1. so ... wie: see so. 16. so = dann. 19. Bleibt Ihr ... stehen: the inverted order, because she continues the sentence begun by him.

Gertrud blieb einen Augenblick wie zögernd stehen, dann plötzlich wandte sie sich gegen ihn um, warf ihre Arme um seinen Nacken, und Arnold fühlte die eiskalten Lippen des schönen Mädchens fest auf den seinen. Aber  
5 es war nur ein Moment, in der nächsten Sekunde hatte sie sich losgerissen und floh dem Dorfe zu, und Arnold blieb bestürzt über ihr wunderliches Betragen, aber seines Versprechens eingedenk, an der Stelle stehen, wo sie ihn verlassen.

10 Jetzt erst sah er auch, wie sich das Wetter in den wenigen Stunden verändert hatte. Der Wind heulte durch die Bäume, der Himmel war mit dichten, jagenden Wolken bedeckt, und einzelne große Regentropfen verrieten ein nahendes Gewitter.

15 Durch die dunkle Nacht glänzten hell die Lichter aus dem Wirtshause heraus, und wie der Wind dort herüber fauste, konnte er in einzelnen, unterbrochenen Stößen den lärmenden Klang der Instrumente hören — aber nicht lange. Nur wenige Minuten hatte er  
20 auf seiner Stelle gestanden, da hob die alte Kirchturm-  
glocke zum Schlagen aus — in demselben Moment verstummte die Musik oder wurde von dem heulenden Sturm übertäubt, der so arg über den Hang tobte, daß Arnold sich zum Boden niederbiegen mußte, um nicht  
25 das Gleichgewicht zu verlieren.

Vor sich auf der Erde fühlte er da das Packet, das Gertrud aus dem Hause geholt, seinen eigenen Tornister und seine Mappe, und erschreckt richtete er sich wieder empor. Die Uhr hatte ausgeschlagen, die

Windsbraut heulte vorüber, aber nirgends im Dorfe entdeckte er mehr ein Licht. Die Hunde, die kurz vorher gebellt und geheult, waren still, und dichter, feuchter Nebel quoll aus dem Grunde herauf.

5 „Die Zeit ist um,“ murmelte Arnold vor sich hin, indem er seinen Tornister auf den Rücken warf, „und ich muß Gertrud noch einmal sehen, denn so kann ich nicht von ihr scheiden. Der Tanz ist aus — die Tänzer werden jetzt nach Hause gehen, und wenn mich  
10 der Schulze auch nicht über Nacht behalten will, bleib' ich im Wirtshause — in der Dunkelheit fänd' ich überdies nicht meinen Weg durch den Wald.“

Vorsichtig stieg er den leisen Abhang wieder hinunter, den er mit Gertrud heraufgekommen, dort den  
15 breiten und weißen Weg zu treffen, der in das Dorf hineinführte, aber umsonst tappte er unten in den Büschen darnach herum. Der Grund war weich und sumpfig, mit seinen dünnen Stiefeln sank er bis tief über die Knöchel ein, und dichtes Erlengebüsch schoß  
20 überall dort empor, wo er den festen Weg vermutet hatte. Gefrenzt konnte er ihn in der Dunkelheit auch nicht haben, er mußte ihn fühlen, wenn er darauf trat, und außerdem wußte er, daß die Ringmauer des Dorfes querüber lief — diese konnte er nicht verfehlen.  
25 Aber umsonst suchte er mit ängstlicher Hast darnach:

I. Windsbraut: the second component is interpreted as alluding to some mythological conception, or it is brought into connection with Braus from brausen, 'to roar.' 3. geheult: supply hatten. II. fänd' = könnte finden.

der Boden wurde weicher und sumpfiger, je weiter er darin vordrang, das Gestrüpp dichter und überall von Dornen durchzogen, die seine Kleider zerrissen und seine Hände blutig ritzten.

5 War er rechts oder links abgekommen und an dem Dorfe vorbei? Er fürchtete, sich noch weiter zu verirren, und blieb auf einer ziemlich trockenen Stelle, dort zu erwarten, bis die alte Glocke ein s schlagen würde. Aber es schlug nicht an, kein Hund bellte, kein  
10 menschlicher Laut tönte zu ihm herüber, und mit Mühe und Not, durch und durch naß und vor Frost zitternd, arbeitete er sich wieder zu dem höher gelegenen Hügelhang zurück, an dem ihn Gertrud verlassen. Wohl versuchte er von hier aus noch ein paar mal, in das  
15 Dickicht einzudringen und das Dorf zu finden, aber vergebens; zum Tode erschöpft, von einem eigentümlichen Grausen erfaßt, mied er zuletzt den tiefen, dunklen, unheimlichen Grund und suchte einen schützenden Baum, die Nacht dort zu verbringen.

20 Und wie langsam zogen die Stunden an ihm vorüber! Denn zitternd vor Frost war er nicht imstande, der langen Nacht auch nur eine Sekunde Schlaf abzustehlen. Immer wieder horchte er dabei in die Dunkelheit hinein, denn immer auf s neue glaubte er  
25 den rauhen Schlag der Glocke zu vernehmen, um immer auf s neue sich getäuscht zu sehen.

• Endlich dämmerte der erste, lichte Schein aus fernem

9. es: impersonal. We should expect sic, referring to die Glocke.

Osten; die Wolken hatten sich verzogen, der Himmel war wieder rein und sternenhell, und die erwachenden Vögel zwitscherten leise in den dunklen Bäumen.

Und breiter wurde der goldene Himmelsgürtel und  
 5 lichter — schon konnte er deutlich um sich her die Wipfel  
 der Bäume erkennen — aber vergebens suchte sein  
 Blick den alten, braunen Kirchturm und die wetter-  
 grauen Dächer. Nichts als ein wildes Erlengestrüpp,  
 mit einzelnen verkrüppelten Weiden dazwischen, dehnte  
 10 sich vor ihm aus. Kein Weg war zu erkennen, der  
 Links oder rechts abführte, kein Zeichen einer mensch-  
 lichen Wohnung in der Nähe.

Seller und heller brach der Tag an; die ersten Sonnenstrahlen fielen auf die weite, grüne, vor ihm aus-  
 15 gebreitete Fläche, und Arnold, nicht imstande sich dieses  
 Rätsel zu erklären, wanderte ein ganzes Stück den  
 Grund zurück. Er mußte sich in der Nacht, während  
 er den Ort suchte, ohne daß er es wußte, verirrt und  
 weiter davon entfernt haben, und war jetzt fest ent-  
 20 schlossen, ihn wieder aufzufinden.

Endlich erreichte er den Stein, an dem er Gertrud  
 gezeichnet; den Platz hätte er unter tausenden wieder  
 erkannt, denn der alte Gliederbusch mit seinen starren  
 Ästen bezeichnete ihn zu genau. Er wußte jetzt genau,  
 25 woher er gekommen war, und wo Germelshausen lie-  
 gen mußte, und schritt rasch das Thal zurück, genau  
 dieselbe Richtung beibehaltend, der er gestern mit  
 Gertrud gefolgt war. Dort erkannte er auch die Vie-

10. erkennen: translate by the passive infinitive.

gung des Hanges, über dem der düstere Höhenrauch gelegen; nur das Erlengebüsch schied ihn noch von den ersten Häusern. Jetzt hatte er es erreicht — drängte sich hindurch und — befand sich wieder in dem näm-  
 5 lichen sumpfigen Moraste, in dem er in der letzten Nacht herumgewatet.

Vollständig ratlos und seinen eigenen Sinnen nicht traugend, wollte er die Passage hier erzwingen, aber das schmutzige Sumpfwasser zwang ihn endlich, das  
 10 trockene Land wieder zu suchen, und vergebens wanderte er dort jetzt auf und ab. Das Dorf war und blieb verschwunden.

Mit diesen unnützen Versuchen mochten mehrere Stunden vergangen sein, und die müden Glieder ver-  
 15 sagten ihm zuletzt den Dienst. Er konnte nicht weiter und mußte sich erst ausruhen; was half ihm auch das nutzlose Suchen? Von dem ersten Dorfe, das er erreichte, konnte er leicht einen Führer nach Germelshausen bekommen und dann den Weg nicht wieder verfehlen.

Todesmatt warf er sich unter einen Baum — und wie war sein bester Anzug zugerichtet! — Aber das kummerte ihn jetzt nicht; seine Mappe nahm er vor und aus der Mappe Gertruds Bild, und mit bit-  
 20 terem Schmerze hing sein Auge an den lieben, lieben Zügen des Mädchens, das, wie er zu seinem Schrecken fand, schon einen zu festen Halt an ihm gewonnen hatte.

Da hörte er hinter sich das Laub rascheln — ein

16. was half ihm: see helfen.

Sund schlug an, und als er rasch empor sprang, stand ein alter Jäger nicht weit von ihm und betrachtete sich neugierig die wunderliche, so anständig gekleidete und so verwildert aussehende Gestalt.

5 „Grüß' Gott!“ rief Arnold, seelensfroh, einem Menschen hier zu begegnen, indem er das Blatt rasch wieder in die Mappe schob. „Sie kommen mir hier wie gerufen, Herr Förster, denn ich glaube, ich habe mich verirrt.“

10 „S'm,“ sagte der Alte, „wenn Sie hier die ganze Nacht im Busche gelegen haben — und kaum eine halbe Stunde nach Dillstedt hinüber zu einem guten Wirtshause — so glaub' ich das auch. Donnerwetter, wie sehen Sie aus, gerade als ob Sie eben Hals über Kopf  
15 aus Dornen und Sumpf kämen.“

„Sie sind hier im Walde genau bekannt?“ sagte da Arnold, der vor allen Dingen wissen wollte, wo er sich eigentlich befand.

20 „Ich sollt' es denken,“ lachte der Jäger, indem er Feuer schlug und seine Pfeife wieder in Brand brachte.

2. sich: dative of interest. 5. Grüß' Gott: a form of greeting common in southern Germany. Exclamations introducing the name of God are frequently used in German, but with little or none of the force which the same words would have in English. Grüß' Gott is only an equivalent for 'Good morning.' 8. wie gerufen: see rufen. — Herr Förster: in direct address, titles are preceded by Herr or Frau. — Forest and game wardens are especially trained government officials in Germany. 14. Hals über Kopf: see Hals. 16. Sie ... bekannt: a question often takes the form of a direct statement when the fact is evident; hence there is no inversion. 20. wieder ... brachte: see Brand.



„Wie heißt das nächste Dorf?“

„Dillstedt — grad' dort hinüber. Wenn Sie da drüben auf die kleine Anhöhe kommen, können Sie es leicht unter sich liegen sehen.“

5 „Und wie weit hab' ich von hier nach Germelshausen?“

„Wohin?“ rief der Jäger und nahm erschreckt seine Pfeife aus dem Munde.

„Nach Germelshausen.“

10 „Gott sei mir gnädig!“ sagte da der Alte, während er einen scheuen Blick umherwarf — „den Wald kenn' ich gut genug; wieviel Klastern tief im Erdboden drinnen aber das „verwünschte Dorf“ liegt, das weiß nur Gott — und — geht unsrer einem auch  
15 nichts an.“

„Das verwünschte Dorf?“ rief Arnold erstaunt.

„Germelshausen — ja —“ sagte der Jäger. „Gleich da drin im Sumpfe, wo jetzt die alten Weiden und Erlen stehen, soll es vor so und so vielen hundert  
20 Jahren gelegen haben, nachher ist's weggesunken — niemand weiß, warum und wohin, und die Sage geht, daß es alle hundert Jahre an einem bestimmten Tage wieder ans Licht gehoben würde — möchte aber keinem Christenmenschen wünschen, daß er zufällig dazu käme.  
25 — Aber zum Wetter noch einmal, das Nachtlager im

5. hab' ich: supply zu gehen. 12. Klastern: originally the space between the outstretched arms, about 6 feet. 23. möchte: supply ich. 24. daß ... käme: see zufällig. 25. zum ... einmal: see Wetter.

Busche scheint Ihnen nicht gut zu bekommen. Sie sehen käseweiß aus. Da — nehmen Sie einmal einen Schluck aus der Flasche hier, der wird Ihnen gut tun — nur ordentlich!“

5 „Ich danke.“

„Ach was, das war nicht halb genug — einen ordentlichen, dreimal geknoteten Schluck — so — das ist der echte Stoff, und nun machen Sie, daß Sie hinüber ins Wirtshaus und in ein warmes Bett kommen.“

10 „Nach Dillstedt?“

„Nun ja, natürlich — näher haben wir keines.“

„Und Germelshausen?“

„Tun Sie mir den Gefallen und nennen Sie den Ort nicht wieder hier, gerade an der Stelle wo wir  
15 stehen. Lassen wir die Toten ruhen, und besonders solche, die überhaupt keine Ruhe haben und immer wieder einmal unversehens zwischen uns auftauchen!“

„Aber gestern hat das Dorf noch hier gestanden,“ rief Arnold, seiner Sinne selber kaum mehr mächtig;  
20 — „ich war darinnen — ich habe darin gegessen, getrunken und getanzt.“

Der Jäger betrachtete sich die Gestalt des jungen Mannes ruhig von oben bis unten, dann sagte er lächelnd:

25 „Aber es hieß anders, nicht wahr? — wahrscheinlich kommen Sie gerade von Dillstedt herüber, dort

4. nur ordentlich: see ordentlich. 6. einen ... Schluck: see Knoten. 19. selber refers to Arnold. 23. von ... unten: see oben.

war gestern abend Tanz, und das starke Bier, das der Wirt jetzt braut, kann nicht ein jeder vertragen.“

Arnold öffnete, statt aller Antwort, seine Mappe und nahm die Zeichnung heraus, die er vom Kirchhof aus  
5 entworfen hatte.

„Kennen Sie das Dorf?“

„Nein!“ sagte der Jäger kopfschüttelnd — „solch ein flacher Turm ist hier in der ganzen Gegend nicht.“

10 „Das ist Germelshausen,“ rief Arnold. — „und tragen sich so die Bauernmädchen in der Nachbarschaft, wie das Mädchen hier?“

„Um, — nein! was ist denn das für ein wunderlicher Zeichenzug, den Ihr da drauf habt?“

15 Arnold antwortete ihm nicht; er schob die Blätter wieder in seine Mappe zurück, und ein eigenes, wehes Gefühl durchbebte ihn.

„Den Weg nach Dillstedt können Sie nicht verfehlen,“ sagte der Jäger gutmütig, denn ein dunkler  
20 Verdacht stieg jetzt in ihm auf, daß es im Kopfe des Fremden nicht so ganz richtig sein möchte. — „wenn Sie es aber wünschen, will ich Sie begleiten, bis wir den Ort liegen sehen; ich gehe mir so nicht viel aus dem Wege.“

25 „Ich danke Ihnen,“ wehrte aber Arnold ab. „Dort hinüber finde ich mich schon zurecht. Also alle hundert Jahre nur soll das Dorf nach oben kommen?“

13. was ist denn u. s. w. = was für ein . . . Zeichenzug ist u. s. w. — denn: a colloquial intensifier in questions, 'but.' 23. liegen: omit.

„So erzählen die Leute,“ meinte der Jäger — „wer weiß aber, ob's wahr ist.“

Arnold hatte seinen Tornister wieder aufgenommen.

„Grüß Gott!“ sagte er, dem Jäger die Hand entgegenstreckend.

„Schönen Dank,“ erwiderte der Forstmann — „wo geht Ihr jetzt hin?“

„Nach Dillstedt.“

„Das ist recht — dort über den Gang kommt Ihr auch wieder auf den breiten Fahrweg.“

Arnold wandte sich ab und schritt langsam seine Bahn entlang. Erst auf dem Gange oben, von dem aus er den ganzen Grund übersehen konnte, blieb er noch einmal stehen und schaute zurück.

„Leb' wohl, Gertrud!“ murmelte er leise, und als er über den Gang hinüberschritt, drängten sich ihm die großen, hellen Tränen aus den Augen.

16. ihm . . . aus den Augen = aus seinen Augen.

## EXERCISES

---

### I.

Page 7, line 1 — page 9, line 14. (Nouns.)

1. Journeymen look for work and go from town to town. 2. The artist's black, broad-rimmed hat covered his long blond hair. 3. The shabby velvet coat showed that the man was an artist. 4. One could always see his white shirt, because he wore no waistcoat. 5. The church bells rang on Sunday. 6. In the Taunus Mountains are many pleasant little villages. 7. Tears were in his eyes when his thoughts were with his people, especially with his little sister. 8. In summer, when the sun is hot, the dust lies thick (in a thick crust) on the streets. 9. The bridge over the clear mountain brook could be recognized only by some ruins. 10. His feet remained dry, as he sprang over the large stones of the brook.

1. Wo trug der junge Bursch den Tornister? 2. Was tut ein Handwerksbursch? 3. Wie saß der Hut des Künstlers? 4. Was hatte er um den Hals? 5. Wie weit war er von Marisfeld? 6. Wo war sein

Geist, als er dort stehen blieb? 7. Wie grüßte er nach der Heimat? 8. Was tat die Sonne indessen? 9. Warum hatte sich der Wanderer umgeschaut? 10. Was behielt er eine Zeitlang bei? 11. Was erkannte er bei dem klaren Bergwasser? 12. Wie kam er über den Bach?

## II.

Page 10, line 16 — page 13, line 3. (Nouns.)

1. With a skillful hand he sketched the oddly deformed willow tree. 2. With his light knapsack he continued his way unconcernedly. 3. While the sun rose higher and higher, he wandered toward the nearest village. 4. The peasant girl, hidden by the alder tree, was a maiden, as pretty as a picture and hardly seventeen years old. 5. Her loud cry of joy was not meant for the strange gentleman. 6. The simple country child showed a truly remarkable grace. 7. She was vexed because a stranger had crossed her way. 8. She was waiting in vain for her lover. 9. Her sick friend had not been able to come. 10. Arnold had lived four weeks in a village, a long distance away from the brook.

1. Wie lange war Arnold gewandert, bis er wieder etwas in seine Mappe sammelte? 2. Was hatte die Sonne dabei getan? 3. Wer saß an dem alten Stamme? 4. Wie war Arnold, als das Mädchen auf ihn zuflog? 5. Wie war das Mädchen gekleidet?

6. Wie war sie, als sie zu ihm sprach? 7. Kannte sie Arnold, oder war er ihr fremd und gleichgiltig? 8. Auf wen hatte sie sich so sehr gefreut? 9. Wer hatte eine wunderbare Anmut? 10. Wie weit war ihr Schatz von ihr? 11. Wieviele Kinder kannte Arnold in Bischofsroda?

## III.

Page 14, line 1 — page 17, line 9. (Adjectives.)

1. She did not wait for him any longer, because she had to be home for dinner. 2. He could hear the slow tolling of that bell, as its deep and full tones came over to them. 3. We would have had our bell recast, but there are no bell founders near here. 4. This bell was well known in their village and they all knew what its tolling meant. 5. "If your village has a good inn," he said, "I shall eat my dinner there." 6. The peasants have many things to look after in the evening, but they sit until late at night in the inn. 7. "Who has to work more," she asked, "the farmer or the men in the city?" 8. She sat down on the flat stone which he showed her. 9. He did not wish to repaint those pictures in the church, he only wished to have her picture. 10. The maiden whose lovely features Arnold was sketching was the daughter of the village magistrate.

1. Warum wollte sie nicht länger auf ihren Heinrich warten? 2. Was für einen Ton hatte die Glocke, die

Arnold hörte? 3. In welcher Richtung war der Höhenrauch? 4. Was hatten sie nicht im Orte für die Glocke? 5. Ging Arnold seinen Weg weiter, oder folgte er ihr? 6. Was für ein Wirtshaus war da, eines für die Stadtherren oder für die Bauern? 7. Für wen muß der Bauer das Brot verdienen, für jene oder für sich selber? 8. Nahm Arnold eine Erinnerung an sie oder an das Dorf mit? 9. Wessen Hände sahen nicht aus, als ob er etwas arbeitete? 10. Waren es seine Bilder, die Arnold frisch anmalen sollte? 11. Was war des Mädchens Vater? 12. Wohin wollte sie ihn nehmen, in ihr Haus oder ins Wirtshaus?

(Use personal pronoun in your answers whenever possible.)

#### IV.

Page 18, line 6 — page 21, line 5. (Adjectives.)

1. She gave him a long and earnest look, but she did not answer his question. 2. Arnold had not much time left to finish the picture of the young girl, who suddenly rose and left. 3. There were in the portrait a few bold lines by which he had indicated the folds of her dress. 4. He wished to keep the portrait and hoped that he would often think of her, when (he should be) far away. 5. "Your father will not forbid that," he said, "and to you, it can surely not be disagreeable, if I keep it." 6. Many other foolish children would not object to having



an artist, by whose art no harm is done, take (transl.: that an artist's hand take) their pictures. 7. These two young people then walked to the village, where he was to repaint the pictures in the church (transl.: in the church of which he should, etc.). 8. Behind a row of fruit trees he saw the village with its (gen. of demons.) low church tower and its cracked bell. 9. Although the village (transl.: the former) was very quiet, he could hear the dull sound of the bell. 10. The haze which Arnold hardly noticed dimmed the bright sunlight. 11. He turned into the next street with the maiden whose hand he had taken.

1. Wohin schweifte Gertruds Blick? 2. Warum blieb Arnold nicht mehr viel Zeit zur Vollendung seines Porträts? 3. Wer war auf dem Bilde, das Arnold gezeichnet hatte? 4. Wollte er das Bild behalten oder dem Mädchen geben? 5. Woran wollte er denken, wenn er weit fort wäre? 6. Arnold sollte in Gertruds Hause Mittag essen und dann die Kirchenbilder übermalen. Was wollte er lieber tun, das erstere oder das letztere? 7. War das Dorf weiter ab, als Arnold vermutet hatte? 8. Waren die Obstbäume auf dieser oder auf jener Seite der Straße? 9. Faßte Arnold Gertruds Hand oder er die ihrige? (Answer with the possessive.) 10. Suchte er dabei ihren Blick oder sie den seinen?

## V.

Page 21, line 15 — page 23, line 18. (Pronouns.)

1. What surprised Arnold most was that none of the villagers greeted them, a neglect which (what) was almost considered a crime in every other village. 2. But here not one of them all thought of it. 3. Every one passed by them silently as is customary (transl.: like the people) in a large city. 4. The old home of Gertrude with its gables and its thatched roof did not look like his (home). 5. Such dignified old matrons with such strange costumes attracted his and every one's attention. 6. Why (transl.: on what account) have your people not even a greeting for a stranger? 7. How strictly the people celebrate Sunday in your village! 8. In ours they celebrate this (transl.: the same) day in a different way. 9. For what reason is the whole place so silent and dead? 10. They have not waited for us at home and they will therefore tell me to go away again. 11. The young painter held her hand in his own, but had nothing more to say.

1. Zu welchem Hause führte Gertrud den Gast? 2. Wo grüßte man Arnold nicht, in allen Dörfern oder nur in dem einen? 3. Wer grüßte das Mädchen? 4. Schaute nur ein freundliches Mädchen Gesicht aus all den Fenstern? 5. Waren alle Fenster blank gepußt oder nur manche? (Do not repeat Fenster in your

answer.) 6. Wie viele Tiere hörte Arnold in dem Dorf? 7. Wie viele Kinder spielten auf der Straße? 8. Wo hatte Arnold gern freundliche Gesichter beim Essen? 9. War das Wirtshaus hinter der Kirche oder neben derselben? 10. Wen erwarteten sie daheim schon? (Use person. pron. in answer.)

## VI.

Page 23, line 24—page 26, line 25. (Comparatives and Superlatives.)

1. He held her hand more tenderly than before and spoke the last words in a rather affectionate tone. 2. The beauty of the girl was most (höchst) wonderful and he was quite overwhelmed by it. 3. The house before which they stopped was higher and its steps were broader than all the others. 4. Her father, who was more proud than kind, told her that she had been away longer than usual. 5. Everything else they could discuss later, but now they did something better. 6. The father took Arnold most (äußerst) familiarly into the house, where the dampest and worst air prevailed. 7. The light would have been less scanty, had they only had more windows in the rear of the house. 8. An extremely short (the shortest) time was left to him to notice the steps and the upper story. 9. The landlord took him into a rather broad and spacious (use absol. compar.) living room. 10. Several robust peasant

women, in the strangest costumes, rushed to the chairs for the more or less welcome meal.

1. Waren seine Worte herzlicher als diejenigen Gertruds? 2. War ihr Wesen vorher schüchterner oder verschämter gewesen als jetzt, da sie vor dem Hause standen? 3. Wer war stolzer auf Arnold, Gertrud oder ihr Vater? 4. Wie redete Arnold den Bauer an? 5. Was wollten sie nach dem Essen besprechen? 6. Wie viel Raum ließ er dem jungen Maler zu einer Entschuldigung? 7. Was war am schmalsten: das Zimmer, die Treppe oder der Ausgang? 8. Wo war das einzige, erblindete Fenster, im vorderen oder im hinteren Teil des Zimmers? 9. War in dem letzteren auch mehr frische Luft als in der Wohnstube? 10. Welches Zimmer des Hauses war das freundlichste?

## VII.

Page 27, line 23—page 30, line 21. (Numerals.)

1. The only maid of the house entered and brought several bottles of wine and half a dozen glasses. 2. All four, Arnold, Gertrude, the magistrate, and the old woman, drank of the wine. 3. Both, Arnold and Gertrude, could not escape the effect of the wine. 4. At a quarter to three the magistrate stopped his playing and Arnold his dancing, for they saw a coffin outside being carried by six men. 5. Only two people, an old man and a little girl who

was perhaps in her fifth year, followed the coffin. 6. A few dogs chased each other and the first one that ran against the steps of the schoolhouse tumbled over and over. 7. When the coffin was no longer in sight, Gertrude said to the painter: "Let us rest a while, about three quarters of an hour." 8. When the dancing begins to-night, at about eight o'clock, will you let me have the first dance? 9. Four times the peasant looked at the picture which Arnold handed to him. 10. You must draw the funeral procession in (into) your picture, with all the men from the first to the sixth one and the other two people also.

1. Wie viele Leute saßen mit Arnold am Tisch beim Mittagessen? 2. Wie viele Flaschen brachte die Magd, acht oder zwanzig? 3. Wie oft wirbelte Arnold mit Gertrud in der Stube herum, zehnmal oder fünfzehnmal? 4. Spielte der Schulze viele Tänze oder nur den ersten? 5. Von wie vielen Männern wurde der Sarg getragen? 6. In welchem Jahre ihres Lebens war die Kleine, die hinter dem Sarge ging? 7. Welcher Hund rannte gegen die Treppe des Schulhauses an? 8. Um wieviel Uhr machten Arnold und Gertrud einen Spaziergang, um drei oder einhalb vier Uhr? 9. Zum wievielten Male sah Gertrud das Bild? 10. Wie viele Personen sollte Arnold noch mit auf das Bild malen?

## VIII.

Page 30, line 24 — page 34, line 24. (Reflexive verbs.)

1. The old man was very glad (refl. verb) that the painter was willing to satisfy him. 2. All those who crowded (transl.: pressed themselves) around him were surprised (refl. verb) that he could finish the drawing so quickly. 3. Are you not longing (refl. verb) for the open air? Are you ashamed to go down the street together? 4. "I can not imagine where this smoke comes from," said Arnold, "perhaps no reason for it can be found" (transl. by active and refl. form). 5. For a long time the swallows built (themselves) their nests in this village. 6. They looked at each other with a sympathetic glance; he did not know why and he did not ask her. 7. When Arnold recognized the people, he immediately remembered (refl. verb) the funeral procession. 8. Thereupon the two friends turned (refl. verb) their steps toward the cemetery. 9. She was not mistaken (nicht irren) that she had never seen a railroad nor had heard about the telegraph. 10. "Will you bend down (refl. verb) to that old stone and decipher the inscription for me?" she asked him earnestly. 11. A few large bright tears found their way (refl. verb) into her eyes, when she heard that it was her mother's grave.

1. Wem tat Arnold den Willen wegen des Leichenzugs auf dem Bilde, sich selber oder dem Bauer?
2. Wen drängte die ganze Familie um ihn her?
3. Mit wem gingen Arnold und Gertrud durch das Dorf?
4. Sahen die Alten sich selber zu oder ihren Kindern?
5. Wer hatte den Erdrauch auf das Dorf gelagert?
6. Wem bauten die Schwalben kein Nest mehr?
7. Sahen die Mädchen sich unter einander oder den Maler an, wenn Gertrud mit einem von ihnen sprach?
8. Lenkten sich ihre Schritte von selbst oder wurden sie gelenkt?
9. Warum suchte Arnold seine Begleiterin aufzuheitern?
10. Wie konnten beide nur mit Mühe die Schnörkelschrift lesen?

## IX.

Page 36, line 3—page 40, line 18. (Subjunctive.)

1. One would have had a better view from the cemetery over the village, if the peculiar mountain haze had not been lying over the forest.
2. She said that they must not be mourning now, because they were going to dance as soon as the church bells had stopped ringing.
3. Arnold asked her whether none of them went to church and whether the minister was also going to the inn.
4. Gertrude knew that the minister had written everything about the church in (into) a voluminous book.
5. Had the two taken a walk through the village now, they would have seen the girls dressed for the festivity, and the boys likewise in their best array.
6. Arnold noticed how

wonderfully well the girl looked in her simple attire, and how little the longing for her Henry seemed to oppress her heart. 7. Arnold felt as if he ought to give expression to a thought of that kind, yet he controlled himself, for he noticed that his heart was beating violently. 8. He sighed, however, so that his companion heard it: "Would that I had not to go home to-morrow." 9. "However much (wie sehr... auch) you may wish to go away," she answered, "you will have to stay longer than you may like." 10. "Yet, whether that is (may that be) a happy or a gloomy thought, let us now look around a little, in order to get acquainted with the young men."

1. Was sagte Gertrud, als Arnold rasch an ihre Seite trat? (Answer in indirect discourse.) 2. Warum, sagte das Mädchen, ginge keins von ihnen in die Kirche? (Ind. disc.) 3. Was fragte Arnold wegen des Pfarrers? (Ind. disc.) 4. Wäre Arnold glücklicher gewesen, wenn der Pfarrer nicht in das Wirtshaus gehen würde? 5. Was erwiderte Gertrud, als Arnold um den ersten Tanz bat? 6. Hätten sie in einem andern Dorfe an diesem Tage nicht so schön geschminkte Mädchen und Burschen gesehen? 7. Was dachte Arnold von Heinrich, als er ihren Arm in den seinen zog? (Ind. disc.) 8. Was wünschte er, als er an morgen dachte und leise seufzte? 9. Wäre Arnold gerne bei Gertrud geblieben? 10. Was sagte Gertrud von dem frohen Feste? (Ind. disc.)



## X.

Page 40, line 25 — page 45, line 9. (Passive.)

1. By one of the young peasants Arnold was led around in the house full of merrily reveling guests. 2. Throwing rings and other games were being played in one of the rooms, when all at once the signal for the beginning of the dancing was given. 3. The dance had to be started by the magistrate's daughter. 4. But she and Arnold could not accommodate themselves to the time, because the music seemed to have been taken from a strange melody. 5. Only one thing was noticed by them: as often as the stroke of the cracked bell was heard, the music (was) stopped. 6. As soon as the strokes had been counted, there was dancing again and singing until ten o'clock, when a recess was taken in the dancing. 7. When the eleventh hour struck, he was overcome by a strange awe. 8. As soon as the noise could be stopped (transl.: *unterdrücken*), the dancing was to be started again. 9. The young boys were excited (transl.: *heated*) by the wine, and now there was shouting and screaming (transl. by *impers. passive form*). 10. Nothing could be done (transl. by *refl. verb or man*); the hilarity seemed to be increased by the noise and tumult of all the others. 11. The young painter was not believed when he said he no longer felt happy in the noise.

1. Was geschah mit Arnold durch einen der jungen Burschen? 2. Was tat man in dem dritten Zimmer, in das Arnold kam? 3. Wie wurde das Zeichen zum Beginn des Tanzes gegeben? 4. Wurde Arnold seine Tänzerin streitig gemacht? 5. Konnten die Schläge der Kirchenglocke im Saale gehört werden? 6. Was geschah um zehn Uhr? 7. Welcher Sache (matter) wurde von Arnold kein Raum gegeben? 8. Wovon wurde sein Herz durchzogen? 9. Wird ein Kind immer von seiner Mutter geliebt werden? 10. Was geschah mit dem elften Schläge?

## XI.

Page 45, line 23 — page 49, line 24. (Modal Auxiliaries.)

1. When Arnold was about (use *wollen*) to put his arms around Gertrude for another dance, she slipped away and toward the door of the hall. 2. While he was still thinking what she could mean by that, and what she intended to do, she took his arm and led him through the village. 3. They could have seen the inn from the little hill, if they had not turned to the left. 4. He did not care to leave (use modal aux.) Gertrude, but she told him that he had to go for his own sake. 5. He was not allowed to go from the place where they had just been. 6. She wanted to wait for him at the inn, until the clock had struck twelve. 7. He was just going to return

(modal aux.) to the inn, when the storm became so severe that he was obliged to bend down to the ground. 8. He could not help touching the knapsack on the ground, which Gertrude most likely (modal aux.) had fetched from the house. 9. He was determined (modal aux.) to strike the broad and white road again, even if he should have to grope about in the shrubbery. 10. But it was impossible for him (modal aux.) to find the solid road again, although he knew he had not missed the wall surrounding the village. 11. This wall was said to run right across the road; even if he had lost his way, he knew that he had not passed by the village.

1. Was wollte Arnold tun, als Gertrud sich plötzlich von ihm losmachte? 2. Was fragte er sie draußen vor dem Hause? 3. Sätte Arnold in dem Dorfe und bei Gertrud bleiben dürfen oder mußte er fort? 4. Was sagte er ihr von seiner Liebe? (Indir. disc.) 5. Wie spät war es ungefähr, als sie Abschied nahmen? (Answer with modal aux.) 6. Was mußte Arnold versprechen? (Indir. disc.) 7. Möchte Arnold ihr gern folgen oder blieb er stehen, als sie in das Dorf zurückging? 8. Was geschah durch den herüberausenden Wind für Arnold? 9. Was murmelte Arnold vor sich hin, als die Zeit um war? (Indir. disc.) 10. War es möglich, daß Arnold den festen Weg gekreuzt hatte, als er von dem leichten Abhang herunterkam?

## XII.

Page 50, line 5 — page 56, line 24. (Participle and Infinitive.)

1. Instead of getting lost still farther, he resolved to wait for the old clock to strike one. 2. Although tired to death and seized by a strange awe, he could not steal a moment's sleep from the long night. 3. His eyes, seeking the old church tower and the weatherbeaten roofs, saw nothing but a wild undergrowth of alders. 4. Being firmly determined to find the place again, he reached the stone, marked distinctly by the lilac bush with its stiff branches. 5. Although keeping the same direction as yesterday, he had to stop before the scrub alders without being able to find the lost village. 6. Instead of continuing his vain search, he wanted to take a guide, in order not to miss his way again. 7. While he was lying under the tree, a dog came running toward him. 8. An old man, who had gone hunting and whom Arnold had not seen coming, stood before him. 9. After having spent the whole night in the thicket, he looked as if he were coming from the jungle (transl.: thorns and swamps). 10. The hunter had heard the legend told that Germelshausen had sunk (away) there. 11. But he bade the young traveler not to mention the name of the place again. 12. Arnold who had the drawing lying in his hand, said:

“I shall not believe your words (Reden), until I shall see Dingelstedt lying in the valley.”

1. Zu welchem Zwecke blieb Arnold auf einer trocknen Stelle stehen? 2. Wie arbeitete er sich wieder auf das höher gelegene Hügel land hinauf? 3. Als was für ein Mann mied er zuletzt den tiefen, dunklen Grund? 4. Was für ein Weg war unter den verkrüppelten Weiden nicht zu erkennen? 5. Welchen Platz hatte er unter tausenden wieder erkannt? (Use participial construction.) 6. Er schritt das Thal zurück, ohne was finden zu können? 7. Mit was für einem Gefühl wollte er die Passage erzwingen? 8. Was konnte er leichter bekommen, statt weiter zu suchen? 9. Was betrachtete der alte Jäger sich neugierig? 10. Wozu wollte Arnold GERMELSHAUSEN wiederfinden?

## VOCABULARY

---

### A

- ab**, *adv.*, away, from, off.
- ab'biegen**, bog, gebogen, *tr.*, branch off; *intr.*, *f.*, turn away; turn into.
- ab'brechen**, bricht, brach, ge=brochen, *tr.*, break off.
- ab'drücken**, *tr.*, separate by pressing; oppress.
- Abend**, -s, -e, *m.*, evening; heute **abend**, to-night.
- Abendluft**, -, <sup>u</sup>c, *f.*, damp night, evening breeze.
- abends**, *adv.*, at night.
- aber**, *conj.*, but, yet, however.
- ab'führen**, *tr.*, take or lead away.
- ab'geschieden**, *part. adj.*, separated, secluded.
- ab'getragen**, *part. adj.*, worn, shabby.
- Ab'hang**, -es, <sup>u</sup>e, *m.*, slope.
- ab'kommen**, kam, gekommen, *intr.*, *f.*, go astray, lose one's way, be lost.
- ab'kühlen**, *tr.*, cool off, refresh.
- ab'malen**, *tr.*, paint, take a picture.
- ab'nehmen**, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take off or away, remove.
- ab'rufen**, rief, gerufen, *tr.*, call away.
- Ab'schied**, -s, -e, *m.*, leave, farewell.
- ab'schließen**, schloß, geschloß=sen, *tr.*, close off, shut off.
- ab'stachen**, sticht, stach, ge=stochen, *tr.*, separate, set off; — **gegen**, contrast with.
- ab'stehlen**, stiehlt, stahl, ge=stohlen, *tr.*, steal.
- ab'stoßen**, stößt, stieß, ge=stoßen, *tr.*, thrust off; repel.
- ab'tragen**, trägt, trug, ge=tragen, *tr.*, carry off; wear off.
- ab'wehren**, *tr.*, keep off; decline.
- ab'wenden**, wandte, ge=wandt, *tr.*, turn aside; *refl.*, turn away or aside.
- ab'werfen**, wirft, warf, ge=

- worfen, *tr.*, throw off or aside.  
**ab'zweigen**, *tr.*, turn off; *refl.*, branch out.  
**ach**, *interj.*, oh! alas! — **was!** nonsense!  
**acht**, *num.*, eight. [tion.  
**Achtung**, *f.*, caution, attention.  
**achtzehnhun'dert**, *num. adj.*, eighteen hundred.  
**A'der**, -, -n, *f.*, vein.  
**ah**, *interj.*, Oh!  
**ähn'lich**, *adj.*, like, similar.  
**Ah'nung**, -, -en, *f.*, presentiment, foreboding; suspicion.  
**all** (**aller**, **alle**, **alles**), *adj. and pron.*, all, every, any; **alles**, everything, everybody; **alles andre**, everything else.  
**allein'**, *adv.*, alone; *conj.*, but, however.  
**allerdings'**, *adv.*, to be sure; indeed; certainly.  
**allerhand'**, *indecl. adj.*, all kinds of. [of.  
**allerlei'**, *indecl. adj.*, all sorts  
**als**, *conj.*, than; as, when; — **ob**, as if; **nichts** —, nothing but.  
**al'so**, *conj.*, therefore; *adv.*, so, thus; accordingly.  
**alt**, *adj.*, old; **meine Alte**, my wife, my old lady.  
**Al'ter**, -s, -, *n.*, age.  
**al'terthümlich**, *adj.*, antiquated, quaint, ancient.  
**am** = **an dem**.  
**an**, *prep. with dat. or acc.*, on, upon; by, near; at, in; along.  
**an'=brechen**, *bricht*, *brach*, *ge=brochen*, *tr.*, break in; *intr.*, *f.*, dawn.  
**An'denken**, -s, -, *n.*, memory, recollection.  
**an'der**, -er, -e, -es, *adj.*, other, different; **ein ande=rer**, another; some one else.  
**an'ders**, *adv.*, else, otherwise, differently.  
**An'fang**, -s, *m.*, beginning; **im** —, at first.  
**an'=fangen**, *fängt*, *fang*, *ge=fangen*, *tr. and intr.*, begin, open, commence.  
**an'=geben**, *gibt*, *gab*, *gegeben*, *tr.*, mark, sketch, indicate.  
**an'=gehen**, *geht*, *ging*, *gegan=gen*, *tr.*, approach; concern; **geht uns nichts an**, does not concern us.  
**an'gelaufen**, *part. adj.*, dull, dim, tarnished.  
**ängst'lich**, *adj.*, fearful, timid; *adv.*, anxiously.  
**An'höhe**, -, -n, *f.*, height; eminence, hill.  
**an'=laufen**, *läuft*, *lief*, *gelaufen*, *intr.*, *f.*, run up, hasten toward.  
**an'=legen**, *tr.*, put on, lay out, build.  
**an'=malen**, *tr.*, paint; **wieder einmal frisch** —, to paint over.

- An'mut**, *f.*, grace, gracefulness, charm.
- an'=reden**, *tr.*, speak to, address.
- an'=rennen**, rannte, gerannt, *intr.*, *f.*, run against.
- an'=rufen**, rief, gerufen, *tr.*, call, appeal to.
- an'=schlagen**, schlägt, schlug, geschlagen, *tr.*, strike; *intr.*, bark.
- An'schlagen**, -s, *n.*, striking, ringing.
- an'=sehen**, sieht, sah, gesehen, *tr.*, look at; notice; see; **das sah man ihm auf den ersten Blick an**, the first glance was enough to show that.
- An'sehen**, -s, *n.*, sight, look, appearance.
- an'=ständig**, *adj.*, proper, respectable, decent.
- an'=stellen**, *tr.*, appoint; *refl.*, feign; take one's place.
- Ant'litz**, -es, -e, *n.*, face, visage, countenance.
- an'=treten**, tritt, trat, getreten, *intr.*, *f.*, step up, get ready for, begin.
- Ant'wort**, -, -en, *f.*, answer, reply.
- ant'worten**, *intr.*, answer; — **auf**, reply to.
- an'=ziehen**, zog, gezogen, *tr.*, attract; *refl.*, dress.
- An'zug**, -es, -e, *m.*, suit.
- Ar'beit**, -, -en, *f.*, labor, work.
- ar'beiten**, *tr. and intr.*, work, labor.
- arg**, *adj.*, terrible, fierce; bad.
- Arm**, -es, -e, *m.*, arm.
- arm**, *adj.*, poor; miserable.
- Ar'meslänge**, *f.*, arm's length; **in — von sich**, off at arm's length.
- Ar'mut**, *f.*, poverty.
- Art**, -, -en, *f.*, kind, manner, way.
- Ast**, -es, -e, *m.*, branch, twig.
- A'tem**, -s, *m.*, breath.
- a'temlos**, *adj.*, breathless.
- auch**, *conj.*, also, too; even; either; likewise; **aber —**, but yet, however, likewise; **so einfach sie — waren**, simple as they were.
- auf**, *prep. with dat. or acc.*, upon, on, up, to, at, in, for, about, towards; — **ab**, up and down.
- auf'=blasen**, bläst, blies, geblasen, *tr.*, blow or puff up.
- auf'=fallen**, fällt, fiel, gefallen, *intr.*, *f.*, fall upon; strike, attract attention.
- auf'=finden**, fand, gefunden, *tr.*, find, discover; **lieh sich —**, was to be found.
- auf'gelegt**, *part. adj.*, disposed, in the mood.
- auf'geräumt**, *part. adj.*, in good humor, cheerful.
- auf'=greifen**, griff, gegriffen, *tr.*, lay hold on, take up.



- auf**'=**heitern**, *tr.*, encourage; *refl.*, cheer up, unbend one's mind.
- auf**'=**hörchen**, *intr.*, listen at once, listen attentively.
- auf**'=**hören**, *intr.*, cease, discontinue, end, stop.
- auf**'=**knöpfen**, *tr.*, unbutton.
- auf**'=**kommen**, *kam*, *gekommen*, *intr.*, *f.*, get up, come up, come into vogue, arise.
- auf**'=**lachen**, *intr.*, laugh; **hell** —, burst into a merry laugh.
- auf**'=**lesen**, *liest*, *las*, *gelesen*, *tr.*, pick up, gather, find.
- auf**'=**merksam**, *adj.*, mindful, attentive.
- Auf**'=**merksamkeit**, —, —*en*, *f.*, attention.
- auf**'=**nehmen**, *nimmt*, *nahm*, *genommen*, *tr.*, take up, admit, receive.
- auf**'=**schnallen**, *tr.*, unbuckle.
- auf**'=**schreiben**, *schrieb*, *geschrieben*, *tr.*, write down.
- auf**'=**seufzen**, *intr.*, heave a deep sigh.
- auf**'=**spielen**, *tr. and intr.*, begin to play, strike up, play on.
- auf**'=**springen**, *sprang*, *gesprungen*, *intr.*, *f.*, jump up, bounce up, start up.
- auf**'=**stehen**, *stand*, *gestanden*, *intr.*, *f.*, rise, get up.
- auf**'=**steigen**, *stieg*, *gestiegen*, *intr.*, *f.*, arise, mount, come up.
- auf**'=**tauchen**, *intr.*, *f.*, emerge, come into view, appear.
- auf**'=**werfen**, *wirft*, *warf*, *geworfen*, *tr.*, throw open, open.
- Au**'=**ge**, —*s*, —*n*, *n.*, eye.
- Au**'=**genblick**, —*s*, —*e*, *m.*, moment.
- augenblick**'=**lich**, *adj.*, at this moment, instantaneous, immediate.
- aus**, *prep. with dat.*, out, away from; over; **von**... —, from; — **sein**, be out, be over.
- aus**'=**bleiben**, *blieb*, *geblieben*, *intr.*, *f.*, remain or stay away, be absent.
- aus**'=**breiten**, *tr.*, extend, spread out.
- aus**'=**dehnen**, *tr.*, extend; stretch out.
- aus**'=**denken**, *dachte*, *gedacht*, *tr.*, think out, meditate, plan, devise.
- Aus**'=**druck**, —*e**s*, *m.*, composure, expression.
- Aus**'=**führung**, —, —*en*, *f.*, performance, accomplishment; execution.
- aus**'=**gehen**, *ging*, *gegangen*, *intr.*, *f.*, go out, take a walk.
- aus**'=**genommen**, *part. adv.*, excepted, except.
- aus**'=**geruht**, *see ausruhen*.
- aus**'=**gewechselt**, *part. adj.*, transformed.
- aus**'=**heben**, *hob*, *gehoben*, *tr.*

*and intr.*, take out; get ready for a blow, warn.  
**aus' lachen**, *tr.*, make fun of, ridicule.  
**aus' läuten**, *tr.*, ring out; **eben wird der Gottesdienst ausgeläutet**, the bell is just ringing for the close of the service.  
**aus' legen**, *tr.*, lay out, veneer, decorate.  
**Ausnahme**, -, -n, *f.*, exception; **eine — machen**, be an exception.  
**aus' nehmen**, *nimmt, nahm, genommen, tr.*, take out, except.  
**aus' ruhen**, *intr.*, rest; *refl.*, rest.  
**aus' schlafen**, *schläft, schlief, geschlafen, intr.*, sleep enough, have a good rest.  
**aus' schlagen**, *schlägt, schlug, geschlagen, tr. and intr.*, strike out, decline; finish striking.  
**aus' schreiten**, *schritt, geschritten, intr.*, *f.*, walk ahead.  
**aus' schütten**, *tr.*, pour out; *refl.*, open one's heart; **sich vor Lachen — wollen**, nearly split with laughing.  
**aus' sehen**, *sieht, sah, gesehen, intr.*, appear, seem; **danach aussehen**, look like it.  
**außer**, *prep. with dat.*, outside of, except, beyond,

without, beside; — **sich sein**, be beside one's self.  
**au'ßerdem**, *adv.*, moreover, besides.  
**äußer-e (der, die, das)**, *adj.*, outward, exterior.  
**äu'ßerst**, *adj.*, utmost, extreme; farthest.  
**aus' sprechen**, *spricht, sprach, gesprochen, tr.*, pronounce, express, utter.  
**aus' strecken**, *tr.*, stretch out, expand, extend.

## B

**Bach**, -eß, <sup>2</sup>e, *m.*, brook.  
**Baße**, -, -n, *f.*, cheek.  
**Bahn**, -, -en, *f.*, way, road.  
**balb**, *adv.*, soon.  
**Ball'staat**, -ß, *m.*, ball dress or costume, finest clothes.  
**ban'nen**, *tr.*, ban, charm, enchant, root to the spot.  
**barsch**, *adj.*, sharp, unkind, peevish, gruff.  
**Bart**, -eß, <sup>2</sup>e, *m.*, beard.  
**bat**, *see bitten*.  
**bau'en**, *tr.*, build, construct, cultivate, plant.  
**Bau'er**, -ß, -n, *m.*, peasant, farmer.  
**Bau'erfrau**, -, -en, *f.*, farmer's wife.  
**Bäu'erin**, -, -nen, *f.*, country woman, country girl, farmer's wife.

- Bau'erukind**, -eß, -er, *n.*, farmer's child, country boy *or* girl.
- Bau'erunmäddchen**, -ß, -, *n.*, country girl.
- Bau'ertracht**, -, -en, *f.*, country style *or* dress.
- Baum**, -eß, <sup>u</sup>e, *m.*, tree.
- bedecken**, *tr.*, cover, protect.
- bedeu'ten**, *tr. and intr.*, mean, denote, signify.
- be'fin'den**, be'fand, be'funden, *tr.*, find; *refl.*, be, find one's self.
- begeg'nen**, *intr.*, *ſ.*, meet, pass, come across (*dat.*).
- Begeg'nen**, -ß, *n.*, meeting, reception.
- Beginn'**, -ß, *m.*, beginning, opening, procedure.
- begin'nen**, begann, begonnen, *tr. and intr.*, commence; take up, start.
- beglei'ten**, *tr.*, accompany, go along.
- Beglei'ter**, -ß, -, *m.*, accompanist; companion, escort, attendant.
- Beglei'terin**, -, -nen, *f.*, female companion.
- begrei'fen**, begriff, begriffen, *tr.*, conceive, understand, apprehend.
- behag'lich**, *adj.*, pleasing, comfortable, agreeable.
- behal'ten**, behält, behielt, be'halten, *tr.*, keep, hold, retain, preserve.
- bei**, *prep. with dat. and acc.*, near, about; at, by; with, among; at the house of, on account of; — **uns**, in our village.
- bei'behalten**, behält, behielt, behalten, *tr.*, keep on, retain, follow.
- Beich'te**, -, -n, *f.*, confession.
- bei'de**, *adj.*, both, the two.
- Bei'gabe**, -, -n, *f.*, addition.
- Bein**, -eß, -e, *n.*, leg.
- beisei'te**, *adv.*, at the side, aside.
- bei'setzen**, *tr.*, bury.
- bei'wohnen**, *intr.*, attend.
- bekannt'**, *part. adj.*, well known, familiar, acquainted.
- beklemmt'**, *part. adj.*, oppressed; — **zu Mute werden**, to begin to feel oppressed.
- bekom'men**, bekam, bekom=men, *tr. and intr.*, *h. and ſ.*, get; agree; **etwas bekommt einem gut**, it does one good, it agrees with one; **zu sehen** —, get to see, have a chance to see.
- bel'ten**, *intr.*, bark.
- benach'bart**, *part. adj.*, neighboring, near by.
- Bench'men**, -ß, *n.*, behavior, conduct.
- benut'zen**, *tr.*, use, make use of; seize.
- beob'achten**, *tr.*, observe, notice.
- beplan'zen**, *tr.*, plant.

- bequem'**, *adj. and adv.*, comfortable, easy, convenient.  
**berech'nen**, *tr.*, calculate, estimate, figure out.  
**berei'chern**, *tr.*, enrich.  
**Berg**, -eß, -e, *m.*, mountain.  
**Ber'geshang** or **Berghang**, -(e)ß, <sup>u</sup>e, *m.*, hillside, slope. [tain stream.  
**Berg'wasser**, -ß, -, *n.*, mountain-water.  
**berühren**, *tr.*, touch.  
**Berüh'rung**, -, -en, *f.*, touch, contact.  
**beschei'den**, *adj.*, modest, reserved, reticent.  
**beson'ders**, *adv.*, especially, in particular.  
**bespre'chen**, bespricht, besprach, besprochen, *tr.*, talk over, consider, discuss.  
**besser**, *adj. and adv.*, better.  
**Bes'ferung**, -, -en, *f.*, betterment; improvement; correction.  
**best**, *adv.*, *superl. of gut*, best; **aufß beste**, extremely well or good.  
**beste** (**der**, **die**, **daß**), *superl. of gut*, best; **am besten**, (the) best; **daß Beste**, the best; **mein bester Herr**, my dear Sir.  
**bestim'men**, *tr.*, determine.  
**bestimmt'**, *part. adj.*, determined, definite, certain.  
**bestürzt'**, *part. adj.*, amazed, perplexed.  
**betäu'ben**, *tr.*, stun, amaze; drown (by noise), deafen.  
**be'ten**, *tr. and intr.*, pray, request.  
**betrach'ten**, *tr.*, observe, look upon, consider.  
**Betra'gen**, -ß, *n.*, conduct, behavior.  
**betre'ten**, betritt, betrat, betreten, *tr.*, tread, enter, step upon.  
**betrü'ben**, *tr.*, trouble, afflict, grieve.  
**Bett**, -eß, -en, *n.*, bed.  
**beweisen**, *tr.*, prove, demonstrate.  
**bezah'len**, *tr.*, pay.  
**bezeich'nen**, *tr.*, mark, indicate, point out.  
**bezeug'en**, *tr.*, prove, testify, attest, witness.  
**bie'gen**, bog, gebogen, *tr.*, bend.  
**Bie'gung**, -, -en, *f.*, bend, curve.  
**Bier**, -eß, -e, *n.*, beer.  
**bie'ten**, bot, geboten, *tr.*, offer, tender; bid.  
**Bild**, -eß, -er, *n.*, picture, drawing.  
**bildhübsch**, *adj.*, as pretty as a picture.  
**bildschön**, *adj.*, very beautiful.  
**bis**, *prep. with acc.*, till, until; — **zu**, to; — **um**, until about; *conj.*, until.  
**bit'ten**, bat, gebeten, *tr.*, ask, request, beg, pray.  
**bit'ter**, *adj.*, bitter, severe, sharp.

**blank**, *adj.*, bright, clear, clean.

**bläß**, *adj.*, pale, wan, without color.

**Blatt**, -es, <sup>er</sup>, *n.*, leaf, sheet.

**Blatt'guirlande**, -, -n, *f.*, garland of leaves.

**Blei**, -s, -e, *n.*, lead; **in** — **gefaßt**, set in lead.

**bleiben**, blieb, geblieben, *intr.*, *f.*, remain, stay; **stehen** —, stand, stay, stop.

**Bleistift**, -s, -e, *m.*, lead pencil.

**blenden**, *tr.*, blindfold, dazzle, deceive.

**Blick**, -es, -e, *m.*, glance, look, sight.

**blicken**, *intr.*, look, view, glance.

**blond**, *adj.*, blond, fair.

**blond'haarig**, *adj.*, light-haired.

**Blut**, -es, *n.*, blood.

**blutig**, *adj.*, bloody; **die Hände** — **reißen**, scratch the hands until they bleed.

**Boden**, -s, <sup>er</sup>, *m.*, ground; earth; floor.

**böse** or **böös**, *adj.*, bad, evil; mad, angry, vexed.

**Brand**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, brand; fire; **wieder in** — **bringen**, relight.

**Brat'hitze**, -, *f.*, boiling or roasting heat.

**brau'chen**, *tr.*, use, need.

**brau'en**, *tr.*, brew.

**braun**, *adj.*, brown.

**bräun'lich**, *adj.*, brownish.

**bre'chen**, bricht, brach, *ge=* brochen, *tr.*, break; subdue, dim; **gebrochen**, crushed.

**breit**, *adj.*, wide, broad.

**breit'randig**, *adj.*, broad-brimmed, with a broad edge.

**brennen**, brannte, gebrannt, *tr. and intr.*, burn.

**brin'gen**, brachte, gebracht, *tr.*, bring, carry, fetch; **fertig** —, finish, accomplish; **auf das Papier** —, put on paper, sketch.

**Brot**, -es, -e, *n.*, bread.

**Brück'e**, -, -n, *f.*, bridge.

**brün'stig**, *adj.*, inflamed, ardent, hot, fervent.

**Brust**, -, <sup>e</sup>, *f.*, breast.

**Buch**, -es, <sup>er</sup>, *n.*, book.

**Bün'del**, -s, -, *n.*, bundle.

**Bursch** (e), -en, -en, *m.*, boy, lad, fellow.

**Busch**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, bush, shrub.

### C

**Chr.** = **Christi**.

**Christus**, Christi, *m.*, Christ.

**Christenmensch**, -en, -en, *m.*, Christian.

### D

**da**, *adv.*, there; then, just then; *conj.*, as, while, since.

- dabei'**, *adv.*, by or in it; thereby; meanwhile, at the same time; — **sein**, be present, be there.
- Dach**, -es, *n.*, roof.
- dadurch'**, *adv.*, through that, thereby; by this means.
- dafür'**, *adv.*, for this or that, therefore; for it; **alles sprach** —, everything made this evident.
- dagegen**, *adv.*, against this; **nichts** — **haben**, have no objection; **hätte nichts** —, **daß ein Künstler erwirbt**, had no objection to an artist obtaining.
- dahem'**, *adv.*, at home; — **sein**, be at home, have one's home, live.
- dahin'**, *adv.*, in that direction; thither, away; **bis** —, until then, so far.
- da'hinaus**, *adv.*, out there, in that direction.
- damit'**, *adv.*, thereupon, therewith; then; *conj.*, in order that. [dawn.
- däm'mern**, *intr.*, grow dark, **Däm'merung**, -, -en, *f.*, dusk, twilight, dawn; subdued light.
- dam'pfen**, *intr.*, steam, fume, smoke.
- danach'**, *adv.*, after that, according to that, like that; thereupon.
- Dank**, -es, *m.*, acknowledgment, gratitude, thanks;
- Gott sei** —, thank goodness.
- danken**, *intr.*, thank.
- dann**, *adv.*, then, thereupon, at that time; — **und wann**, now and then.
- daran'**, *adv.*, by it or that, at it, thereon, thereat, about it.
- darauf**, *adv.*, thereon, on it, upon it, of it.
- darin'** or **darin'nen**, *adv.*, therein, in it, within.
- darnach**, *adv.*, thereafter, thereto; according to it, for it, for that, thereupon.
- darü'ber**, *adv.*, over that, about that, thereof, thereon, concerning that.
- darum'** or **dar'um**, *adv.*, on account of that, about it, therefore.
- darun'ter**, *adv.*, among them, beneath it, thereunder, thereby.
- daß**, *see* **der**.
- da'=sein**, *war*, *gewesen*, *intr.*, be there, be present.
- daß**, *conj.*, that, so that.
- dau'ern**, *intr.*, last, continue, stand, be.
- davon'**, *adv.*, thereof, thereabout, therefrom, of them; gone, away.
- dazu'**, *adv.*, thereto, therefore, to it; also.
- dazwi'schen**, *adv.*, between.
- Debr.** = **Dezember**, December.

- decken**, *tr.*, cover; hide, conceal.
- dein, deine, dein**, *poss. adj.*, your; *poss. pron.*, yours.
- den'ken**, *dachte, gedacht, tr. and intr.*, think, mean.
- Denk'mal**, *-es, -e or <sup>er</sup>*, *n.*, monument.
- denn**, *conj.*, for, because.
- der, die, das**, *def. art.*, the; *dem. pron.*, he, she, it; that; the one; *rel. pron.*, who, which, that.
- der'artig**, *adj.*, of such a kind.
- derb**, *adj.*, hearty, sturdy, brusque.
- der'selbe and dersel'be, die'selbe, dasselbe**, *demonstr. pron.*, the same.
- des'halb**, *adv.*, therefore, for that reason, about it.
- de'sto**, *adv.*, (*before comp.*) the, so much the; *je...*
- desto**, *the...the*.
- den'ten**, *intr.*, point, indicate.
- deut'lich**, *adj.*, distinct, clear.
- deutsch**, *adj.*, German.
- Deutsch'land**, *-s, n.*, Germany.
- dicht**, *adj.*, close, dense, thick; *adv.*, closely.
- dicke**, *adj.*, thick, heavy.
- Di'ckicht**, *-s, -e, n.*, thicket, bushes.
- Dienst**, *-es, -e, m.*, service, work.
- die'ser, diese, dieses**, *dem. pron.*, this, the latter.
- Ding**, *-es, -e, n.*, thing, object, creature; **vor allen Dingen**, above all, first of all.
- dis'harmoni'sch**, *adj.*, out of tune, discordant.
- doch**, *conj.*, yet; but; though; anyhow, however; after all, nevertheless.
- Donnerwet'ter**, *interj.*, thunder and lightning! good heavens!
- Dorf**, *-es, <sup>er</sup>*, *n.*, village, town.
- Dorf'bewohner**, *-s, -, m.*, villager, peasant, farmer.
- Dorn**, *-es, -en, m.*, thorn, thorn bush.
- dort**, *adv.*, there, yonder; **gleich** —, right there.
- drän'gen**, *tr. and intr.*, press, crush, force; *refl.*, crowd, force one's self through.
- drauf**, *see darauf*.
- drau'ßen**, *adv.*, outside (of the home); in the field.
- drei**, *num.*, three.
- drin, drinnen**, *see darin*.
- drin'gen**, *intr.*, *ſ.*, press through, reach.
- drit'te**, *num.*, third.
- dro'hen**, *tr. or intr.*, threaten.
- drü'ben**, *adv.*, yonder, over there; — **hin**, on the other side.
- drücken**, *tr.*, press.
- du**, *pron.*, you.
- dul'den**, *tr.*, endure, tolerate, suffer.

**dampf**, *adj.*, damp, moist, musty.

**dampf**ig, *adj.*, moist, musty, mouldy.

**dun'kel**, *adj.*, dark, dim, vague.

**Dun'kelheit**, -, *f.*, darkness.

**dünn**, *adj.*, thin.

**durch**, *prep.* with *acc.*, through, across, by means of, on account of, with; — **und** —, thoroughly.

**durchbe'ven**, *tr.*, shake through, agitate.

**durcheinan'der**, *adv.*, confusedly, in confusion, pell-mell.

**Durch'gang**, -eß, *m.*, passage.

**durchzie'hen**, *durchzog*, *durchzogen*, *tr.*, intermingle, interweave.

**durchzu'den**, *tr.*, thrill, flash through.

**dür'fen**, *durfte*, *gedurft*, *mod. aux.*, may, be permitted, could, be able, must, dare.

**Durst**, -eß, *m.*, thirst.

**dü'fter**, *adj.*, gloomy, dark, dusky, cloudy, sullen.

£

**eben**, *adv.*, just, right now.

**e'benfalls**, *adv.*, likewise, also.

**echt**, *adj.*, genuine.

**Ecke**, -, -n, *f.*, corner, nook, edge.

**ehe**, *conj.*, before, sooner.

**Eh'renwache**, -, -n, *f.*, guard of honor.

**Ei'chenaß**, -eß, *m.*, branch of an oak tree.

**ei'gen**, *adj.*, own, proper; particular; strange, peculiar.

**ei'gentlich**, *adv.*, really; **nun, doch nicht** —, well, in reality not quite.

**Ei'gentum**, -eß, *m.*, property.

**eigentüm'lich**, *adj.*, proper, peculiar, strange, queer; remarkable, wonderful.

**ein, eine, ein**, *indef. art.*, a; *num.*, one, some one; something.

**ein**, *adv.*, within.

**einan'der**, *adv.*, one another.

**ein'=brechen**, *bricht*, *brach*, *ge=brochen*, *intr.*, *f.*, break in, begin, approach; **ein'=brechend**, gathering.

**ein'=dringen**, *drang*, *gedrun=gen*, *intr.*, *f.*, press in, enter by force.

**ein'fach**, *adj.*, simple, plain.

**Ein'fluß**, -eß, *m.*, influence.

**ein'=führen**, *tr.*, introduce.

**ein'gedenk** (*with gen.*), *adj.*, mindful, remembering, reminiscent.

**ein'=gehen**, *ging*, *gegangen*, *intr.*, *f.*, enter, appear; **ein=**



- und ausgehen, be at home, know well; zu Gott —, be taken to God.
- ein'=heizen, *tr.*, heat the room, build a fire.
- einige, *num.*, a few, some.
- ein'=laden, lädt, lud, geladen, *tr.*, invite; wenig Einladendes, but little that is inviting.
- ein'=läuten, *tr.*, ring the bells at the beginning of the service.
- ein'mal or einmal', *adv.*, once, just; at once; all of a sudden; once upon a time; noch —, once more; früher vielleicht —, probably once upon a time.
- ein'=rahmen, *tr.*, frame.
- Ein'richtung, —, —en, *f.*, arrangement, furnishing.
- eins, *num.*, one; one thing.
- ein'sam, *adj.*, lonely, alone.
- ein'=schenken, *tr.*, pour in.
- ein'=schreiten, schritt, geschritten, *intr.*, *f.*, turn into.
- ein'silbig, *adj.*, short, brief, moody, taciturn.
- ein'=sinken, sank, gesunken, *intr.*, *f.*, sink into.
- ein'tönig, *adj.*, monotonous.
- ein'=wenden, wandte, ge= wandt, *tr.*, object, demur, oppose.
- ein'zeln, *adj.*, one at a time, single; individual.
- ein'zig, *adj.*, single, (the) only one.
- Eisenbahn, —, —en, *f.*, railroad. [bar.]
- Eisenstab, —es, *m.*, iron
- ei'sern, *adj.*, of iron.
- Eis, —es, *n.*, ice.
- eis'kalt, *adj.*, as cold as ice, frozen.
- ela'stisch, *adj.*, elastic; soft.
- elf, *num.*, eleven.
- elfte, *num.*, eleventh.
- empor'=richten, *tr.*, raise; *refl.*, rise, straighten.
- empor'=schicken, schoß, ge= schossen, *intr.*, *f.*, shoot up, get up suddenly.
- empor'=springen, sprang, ge= sprungen, *intr.*, *f.*, jump or spring up.
- En'de, —s, —n, *n.*, end; am —, in the end, after all.
- end'lich, *adj.*, finally, after all.
- eng, *adj.*, narrow, close.
- En'gel, —s, —, *m.*, angel.
- en'gelschön, *adj.*, as beautiful as an angel, like an angel.
- entdeck'en, *tr.*, discover.
- entfer'nen, *tr.*, set away, remove; *refl.*, go away, depart.
- entfernt', *part. adj.*, distant, off, away.
- Entfer'nung, —, —en, *f.*, distance.
- entge'gen, *prep.* with *dat.*, against, toward.
- entge'gen=funkeln, *intr.*, sparkle toward, gleam toward.
- entge'gen=halten, hält, hielt,

- gehalten, *tr.*, hold up to or against.
- entge'gen=schallen, *intr.*, come to one's ear, sound toward.
- entge'gen=strecken, *tr.*, stretch toward, stretch out, offer.
- entslang', *prep. with gen. or acc.*, along, with; die Straße —, down the street.
- entslang'=schreiten, schritt, geschritten, *intr.*, *s.*, walk along or down.
- entschlic'hen, entschloß, entschlossen, *refl.*, decide, determine.
- Entschul'digung, —, —en, *f.*, excuse, pardon, apology.
- entste'hen, entstand, entstanden, *intr.*, *s.*, come into existence, arise, begin.
- ent'weder, *conj.*, either.
- entwer'fen, entwirft, entwarf, entworfen, *tr.*, devise, design, sketch.
- entzie'hen, entzog, entzogen, *tr.*, withdraw, take from; *refl.*, shun, avoid, escape from.
- entzif'fern, *tr.*, decipher.
- er, *pers. pron.*, he.
- erblin'den, *intr.*, *s.*, become blinded or blind; erblin'det, *dim.*, blind.
- Erdböden, —s, *m.*, earth, ground, soil.
- er'dig, *adj.*, from or according to the earth, mouldy.
- Erdb'rauch, —es, *m.*, smoke, haze, mist. [understand.
- erfassen, *tr.*, grasp, seize;
- Erfin'dung, —, —en, *f.*, invention.
- erfor'schen, *tr.*, investigate, search into, examine.
- erfri'schen, *tr.*, cool, refresh, invigorate.
- ergrei'fen, ergriff, ergriffen, *tr.*, take possession, seize, catch, grasp.
- ergrif'fen, *part. adj.*, seized; touched, moved, charmed.
- erhit'zen, *tr.*, heat, inflame; *refl.*, become excited.
- Erin'nerung, —, —en, *f.*, recollection, remembrance; aus der —, from memory.
- erken'nen, erkannte, erkannt, *tr.*, recognize, understand, realize, acknowledge.
- erklä'ren, *tr.*, declare, explain; solve.
- Erklärung, —, —en, *f.*, explanation, solution.
- erlau'ben, *tr.*, allow, permit.
- Er'le, —, —n, *f.*, alder tree.
- Er'lenbusch, —es, <sup>2</sup>e, *m.*, alder bush.
- Er'lendicht, —s, —e, *n.*, thicket of alders.
- Er'lengebüsch, —s, —e, *n.*, alder bushes.
- Er'lenestrüpp, —es, *n.*, alder thicket.
- ernst, *adj.*, earnest, serious; *adv.*, gravely; gar so —, altogether too serious.

**ernst'haft**, *adj.*, serious, grave.

**eröff'nen**, *tr.*, open; declare.

**errei'chen**, *tr.*, reach, obtain; attain. [ed, tired.

**erschöpft'**, *part. adj.*, exhaust-

**erschred'en**, *tr.*, frighten.

**erschred'en**, **erschrickt**, **erschraf**, **erschrocken**, *intr.*, *f.*, become frightened.

**erst**, *adv.*, first, only, really, not until.

**erste** (**der**, **die**, **das**), *num.*, first.

**erstau'nen**, *tr.*, astonish; *intr.*, *f.*, be astonished.

**erwa'chen**, *intr.*, *f.*, awake.

**erwar'ten**, *tr.*, expect, wait for; **der Erwartete**, the person expected.

**erwer'ben**, **erwirbt**, **erwarb**, **erworben**, *tr.*, acquire; earn; gain, obtain.

**erwi'dern**, *tr. or intr.*, reply, answer.

**erzäh'len**, *tr.*, tell, relate.

**erzeu'gen**, *tr.*, generate, produce.

**erzw'in'gen**, **erzwang**, **erzwungen**, *tr.*, force, compel.

**eß**, *pers. pron.*, it.

**es'sen**, **ißt**, **äß**, **gegessen**, *tr.*, eat; **zu Mittag** —, eat dinner.

**Es'sen**, **-ß**, *n.*, meal, dinner; **beim** —, at the table.

**Es'saal**, **-eß**, **-säle**, *m.*, dining room.

**et'was**, *indef. pron.*, something, a little; — **anderes**, another matter, different; *adv.*, somewhat, a little.

**euer**, **eure**, **euer**, *poss. pron. and adj.*, your, yours.

### Ë

**Fahr'weg**, **-eß**, **-e**, *m.*, drive-way, road.

**fal'len**, **fällt**, **fiel**, **gefallen**, *intr.*, *f.*, fall; **so unversehens in die Schüssel** —, drop in unceremoniously to dinner.

**Fal'tenwurf**, **-eß**, **²e**, *m.*, arrangement of folds.

**Fami'lie**, **-**, **-n**, *f.*, family.

**fass'en**, *tr.*, seize, hold; **gefaßt halten**, keep on holding; **unter den Arm** —, take by the arm.

**fast**, *adv.*, almost, nearly, about.

**feh'len**, *intr.*, be lacking; **eß fehlt an Geld**, money is wanting.

**feh'l'-gehen**, **ging**, **gegangen**, *intr.*, *f.*, go the wrong way, miss the way.

**fei'ern**, *tr.*, celebrate; *intr.*, interrupt or stop work.

**fein**, *adj.*, fine, nice, sharp; *adv.*, finely; **seid** — **wieder da**, be sure to be back.

**Feld**, **-eß**, **-er**, *n.*, field.

**Fels'stück**, **-eß**, **-e**, *n.*, piece of rock, cliff.

- Fen'ster**, -s, -, *n.*, window.  
**fern**, *adj. and adv.*, distant, far, remote.  
**fer'tig**, *adj.*, done, finished; — **bringen**, accomplish.  
**fer'tigen**, *tr.*, finish, accomplish, make.  
**fest**, *adj.*, solid, firm, hard; absolute; *adv.*, firmly, tightly.  
**Fest**, -es, -e, *n.*, festival, holiday.  
**Fest'lichkeit**, -, -en, *f.*, festivity, fete.  
**Fest'tägler**, -s, -, *m.*, joyous, festive people.  
**feucht**, *adj.*, damp.  
**Feu'er**, -s, -, *n.*, fire; — **schlagen**, strike a light with the tinder-box.  
**fin'den**, fand, gefunden, *tr.*, find; *refl.*, find one's way; **sich** — **in**, understand, get the hang of.  
**fin'ster**, *adj.*, gloomy, dark, dim; sad.  
**fig**, *adv.*, firm.  
**flach**, *adj.*, flat, level.  
**Flä'che**, -, -n, *f.*, plan, level, surface.  
**Fla'sche**, -, -n, *f.*, bottle.  
**flei'ßig**, *adj.*, diligent, industrious.  
**Flie'derbusch**, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, lilac bush.  
**fliegen**, flog, geflogen, *intr.*, *f.*, fly  
**flie'ßen**, floß, geflossen, *intr.*, *f.*, flow.  
**flüch'tig**, *adj.*, hasty, superficial, careless; *adv.*, hastily.  
**Flü'gel**, -s, -, *m.*, wing, case-ment.  
**flü'ssig**, *adj.*, liquid, flowing, fluid.  
**flü'stern**, *tr.*, whisper.  
**Flut**, -, -en, *f.*, flood, stream.  
**fol'gen**, *intr.*, *f.* (*dat.*), follow, pursue.  
**förm'lich**, *adj.*, formal, real, appropriate; *adv.*, almost.  
**För'ster**, -s, -, *m.*, forester, game warden.  
**Forst'mann**, -es, <sup>2</sup>er, *m.*, forester.  
**fort**, *adv.*, away, gone, further.  
**fort'=fahren**, fährt, fuhr, ge-fahren, *intr.*, *f.*, go on, continue; depart.  
**fort'=gehen**, ging, gegangen, *intr.*, *f.*, go away.  
**fort'=nehmen**, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take away, remove.  
**fort'=setzen**, *tr.*, set away, continue, pursue.  
**fort'=spielen**, *intr.*, keep on playing, play on.  
**fort'=ziehen**, zog, gezogen, *tr.*, pull away; *intr.*, *f.*, go on, move on, depart.  
**Fra'ge**, -, -n, *f.*, question.  
**fra'gen**, frag and fragte, ge-fragt, *tr and intr.*, ask.  
**Frau**, -, -en, *f.*, woman, wife.

**frei**, *adj.*, free; **das Freie**, the open air, out of doors.  
**frei'en**, *tr.*, make love, woo, court.  
**frei'lich**, *adv.*, indeed, surely, of course.  
**fremd**, *adj.*, strange, foreign; **der Fremde**, stranger.  
**Freu'de**, -, -n, *f.*, joy, delight, pleasure.  
**Freu'densdrei**, -s, -e, *m.*, exclamation or shout of joy.  
**freu'dig**, *adj.*, glad, happy, joyful.  
**freu'en**, please; *refl.*, be happy, be glad; **sich — auf**, anticipate.  
**Freund**, -es, -e, *m.*, friend.  
**Freun'din**, -, -nen, *f.*, friend.  
**freund'lich**, *adj.*, friendly, kind, pleasant.  
**Friedhof**, -es, *m.*, churchyard, cemetery.  
**frisch**, *adj.*, fresh, cool; raw; *adv.*, recently.  
**froh**, *adj.*, happy, merry, glad, joyous.  
**fröh'lich**, *adj.*, glad, happy.  
**Frost**, -es, *m.*, frost.  
**Frucht**, -, *f.*, fruit.  
**frug**, *see fragen*.  
**früh**, *adj.*, early; *adv.*, in the morning; *comp.*, formerly.  
**füh'len**, *tr.*, feel; *refl.*, feel, be disposed.  
**füh'ren**, *tr.*, guide, conduct, bring, lead, take.  
**Füh'rer**, -s, -, *m.*, guide, escort, leader.

**fünf**, *num.*, five.  
**für**, *prep.* with *acc.*, for, on account of.  
**fürch'ten**, *tr.*, fear; *refl.*, be afraid.  
**Fuß**, -es, *m.*, foot.  
**Fuß'pfad**, -es, -e, *m.*, footpath.  
**Fuß'weg**, -es, -e, *m.*, walk, footpath; **den — hinüber**, over the footpath.

## G

**ganz**, *adj.*, whole, entire; *adv.*, quite.  
**gar**, *adv.*, quite, very; — **nicht**, not at all, by no means; — **sehr lange**, for a long, long time, for quite a while; — **so gut**, altogether too well.  
**Gar'ten**, -s, *m.*, garden.  
**Gast**, -es, *m.*, guest.  
**gastlich**, *adj.*, hospitable.  
**gebä'ren**, *gebar*, geboren, *tr.*, bear, produce; **geboren**, born; née.  
**Gebäu'de**, -s, -, *n.*, building, structure.  
**geben**, gibt, gab, gegeben, *tr.*, give, confer.  
**Gebet'**, -es, -e, *n.*, prayer.  
**Gebir'ge**, -s, -, *n.*, mountain range.  
**gebo'ren**, *see gebären*.  
**Geburt'**, -, -en, *f.*, birth.  
**Gebüsch'**, -es, -e, *n.*, bushes, shrubbery.

- Gedan'ke**, -nē, -n, *m.*, thought, idea.
- gedrückt'**, *part. adj.*, pressed, depressed, downcast.
- Gefal'sen**, -ē, -, *n.*, favor, kindness.
- Gefühl'**, -eē, -e, *n.*, feeling, sense, sentiment.
- gegen**, *prep. with acc.*, against, towards; in contrast with.
- Ge'gend**, -, -en, *f.*, region; **nach der — dort**, in that direction.
- Ge'genteil**, -ē, -e, *n.*, contrary, opposite.
- gegenü'ber**, *prep. with dat.*, opposite.
- gegenü'ber=stehen**, *stand*, *ge=standen*, *intr.*, stand on the other side, be opposed.
- ge'hen**, *geht*, *ging*, *gegangen*, *intr.*, *ſ.*, go.
- gehör'den**, *intr.*, obey.
- Geist**, -eē, -er, *m.*, mind, spirit, reason. [knotted.]
- gekno'tet**, *part. adj.*, tied.
- gelb**, *adj.*, yellow.
- gelb'lich**, *adj.*, yellowish.
- Geld**, -eē, -er, *n.*, money.
- gele'gen**, *part. adj.*, situated, placed; at the proper time, apt.
- Gele'genheit**, -, -en, *f.*, opportunity, occasion, chance.
- gelo'ckt'**, *part. adj.*, curled.
- gel'ten**, *gilt*, *galt*, *gegol'ten*, *intr.*, be intended for, be considered.
- genau'**, *adj.*, exact, accurate, careful, close; **eigentlich** —, just exactly.
- genug'**, *adj. and adv.*, enough, sufficient.
- gera'de (grad)**, *adj.*, direct, straight; *adv.*, just.
- geräu'mig**, *adj.*, roomy, spacious.
- gering**, *adj.*, little, small, scarce, scanty.
- Ger'melshauer**, -ē, -, *m.*, resident of Germelshausen.
- gern**, *adv.*, gladly; — **haben**, like; — **mögen**, like; — **sehen**, like to see.
- gesche'hen**, *geschieht*, *gescha'h*, *geschehen*, *intr.*, *ſ.*, *often impers.*, occur, happen, be done.
- gescheit'**, *adj.*, clever, shrewd, sensible.
- Geschich'te**, -, -n, *f.*, story, history.
- Geschirr'**, -eē, -e, *n.*, vessel, crockery, dishes.
- Gesel'le**, -n, -n, *m.*, comrade, partner; journeyman.
- Gesell'schaft**, -, -en, *f.*, company, society, association.
- Gesicht'**, -eē, -e or -er, *n.*, face.
- gespa'ßig**, *adj.*, funny, merry, joking.
- Gespie'lin**, -, -nen, *f.*, playmate.
- Gespräch'**, -eē, -e, *n.*, conversation; **in diesem —**, while thus talking.

- gesprun'gen**, *part. adj.*, crack-  
ed.  
**Gestalt'**, -, -en, *f.*, form,  
figure.  
**gestern**, *adv.*, yesterday.  
**Gestrüpp'**, -es, -e, *n.*, under-  
wood, bushes.  
**Getränk'**, -es, -e, *n.*, drink,  
beverage, potion.  
**getrau'en**, *tr.*, trust; *refl.*,  
dare, undertake, be bold.  
**geübt**, *see üben*.  
**gewahr'**, *adj.*, aware; —  
**werden**, become aware, no-  
tice, discover.  
**Gewalt'**, -, -en, *f.*, power,  
force, violence.  
**gewin'nen**, *gewann*, *gewon-*  
*nen*, *tr.*, win, gain.  
**gewiß**, *adj.*, sure; *adv.*, cer-  
tainly.  
**Gewit'ter**, -s, -, *n.*, thun-  
derstorm.  
**Gewohn'heit**, -, -en, *f.*, cus-  
tom, habit, use, practice.  
**gewöhn'lich**, *adj.*, customary,  
common, general, usual.  
**Gie'bel**, -s, -, *m.*, gable.  
**Glanz**, -es, *m.*, splendor,  
brightness, radiance, bril-  
liancy.  
**glän'zen**, *intr.*, shine, glitter,  
glisten.  
**Glas**, -es, *er*, *n.*, glass.  
**glau'ben**, *tr. and intr.*, be-  
lieve, trust; suppose.  
**gleich**, *adj.*, the same, like;  
*adv.*, at once, immediate-  
ly; — **einmal**, right here  
or now; **dort** —, right  
there.  
**gleich'en**, *gleich*, *geglichen*,  
*intr.*, look or appear like,  
resemble.  
**Gleich'gewicht**, -s, *n.*, balance.  
**gleich'gültig**, *adj.*, indifferent,  
unconcerned.  
**gleich'mütig**, *adj.*, undisturb-  
ed; *adv.*, calmly.  
**gleiten**, *glitt*, *geglichen*, *intr.*,  
*f.*, glide, slip, slide.  
**Glied**, -es, -er, *n.*, member.  
**Glocke**, -, -n, *f.*, bell.  
**Glockengießer**, -s, -, *m.*, bell-  
founder.  
**Glockenton** -(e)s, *er*, *m.*,  
tone of a bell.  
**gnä'dig**, *adj.*, merciful, con-  
descending, kind, gracious.  
**gol'den**, *adj.*, golden.  
**gön'nen**, *tr.*, allow, permit,  
grant.  
**Gott**, -es, *er*, *m.*, God; —  
**sei Dank**, thank goodness.  
**Got'tesacker**, -s, *er*, *m.*,  
churchyard, cemetery.  
**Got'tesdienst**, -es, -e, *m.*,  
service (in church).  
**Grab**, -es, *er*, *n.*, grave.  
**grad**, *see gerade*.  
**Gras**, -es, *er*, *n.*, grass.  
**grau**, *adj.*, gray.  
**Grau'en**, -s, *n.*, dread, hor-  
ror.  
**Grau'sen**, -s, *n.*, awe, terror.  
**grell**, *adj.*, sharp; dazzling,  
glaring, shrill.  
**groß**, *adj.*, big, large; great,

tall; *adv.*, greatly; — **ansehen**, look at in surprise, with wide open eyes.  
**grün**, *adj.*, green.  
**Grund**, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, bottom; ground, valley; reason.  
**Grup'pe**, -, -n, *f.*, group.  
**Gruß**, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, greeting, salutation.  
**grüßen**, *tr.*, greet, salute;  
**grüß' Gott**, good day, good-by.  
**gut**, *adj.*, good, fine, all right; **das wär' schon** —, that is fine, all right; *adv.*, well, easily, quickly; **so** —, well as; — **ausschreiten**, walk briskly.  
**gutmütig**, *adj.*, good-natured, kind.

§

**Haar**, -es, -e, *n.*, hair.  
**ha'ben**, hatte, gehabt, *tr. and aux.*, have; hold.  
**haf'ten**, *intr.*, stick, cleave, cling, be fastened.  
**Hahn**, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, rooster, cock.  
**halb**, *num. adj. and adv.*, half.  
**Halb**, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, neck; — **über Kopf**, head over heels.  
**halt**, -es, *m.*, support, hold.  
**halten**, hält, hielt, gehalten, *tr.*, hold, keep, consider; — **von**, care for, think of;

**den Sonntag** —, observe the sabbath-day.  
**Hand**, -, <sup>2</sup>e, *f.*, hand.  
**hand'haben**, *tr.*, handle, use.  
**Hand'werksbursch(e)**, -en, -en, *m.*, traveling journeyman.  
**Hang**, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, slope, declivity, inclination.  
**han'gen**, hängt, hing, gehan-gen, *intr.*, hang; rest; dangle, be fixed, lie.  
**hängen**, *tr.*, hang.  
**har'ren**, *intr.*, wait; — **mei-ner**, wait for me.  
**hart**, *adj.*, hard, heavy; difficult, severe; **hartgefahren**, beaten down.  
**hart'näckig**, *adj.*, obstinate, opinionated, stubborn.  
**Hast**, -, *f.*, hurry, haste.  
**Haufe**, -ns, -n, *or* **Haufen**, -s, -, *m.*, heap, pile; great number.  
**Haus**, -es, <sup>2</sup>er, *n.*, house, home; **nach Hause gehen**, go home; **zu Hause**, at home.  
**ha'u'sen**, *intr.*, dwell, live.  
**Haus'gang**, -s, <sup>2</sup>e, *m.*, entry, corridor, vestibule.  
**he'ben**, hob, gehoben, *tr.*, lift, raise.  
**he'denumzogen**, *part. adj.*, hedged in.  
**hei!** *interj.*, ho! hello!  
**Hei'ligenbild**, -s, -er, *n.*, image *or* picture of a saint.  
**heim**, *adv.*, homeward, home.  
**Hei'mat**, -, -en, *f.*, home.



- heim'-kommen**, kam, gekommen, *intr.*, *f.*, come home, get home.
- heim'lich**, *adj.*, secret, private.
- heiß**, *adj.*, hot, warm; uncomfortable.
- hei'ßen**, hieß, geheißen, *tr.*, name, call; order; **es hieß anders**, it had another name.
- hel'fen**, hilft, half, geholfen, *intr.*, help, assist, promote, support; **es hilft doch nichts**, it is no use; **was half ihm**, of what use was.
- hell**, *adj.*, bright, sparkling, light, clear.
- hellerleucht'et**, *part. adj.*, brightly lighted.
- hell'glänzend**, *part. adj.*, shining *or* glistening brightly; shining in bright colors.
- Hemd**, -es, -en, *n.*, shirt.
- her**, *adv. and sep. prefix*, here, hither; ago; **um** ... —, around, about.
- herab'-'schauen**, *intr.*, look *or* gaze down.
- heran'-'treten**, tritt, trat, *ge-*treten, *intr.*, *f.*, walk up to.
- herauf'-'kommen**, kam, *ge-*kommen, *intr.*, *f.*, walk *or* come up.
- herauf'-'quellen**, quillt, quoll, *ge-*quollen, *intr.*, *f.*, gush *or* rise up.
- heraus'-'glänzen**, *intr.*, shine out *or* forth.
- heraus'-'kommen**, kam, *ge-*kommen, *intr.*, *f.*, come out.
- heraus'-'nehmen**, nimmt, nahm, *genommen*, *tr.*, take out.
- heraus'-'putzen**, *tr.*, dress, array, decorate.
- heraus'-'schauen**, *intr.*, look *or* peep out.
- heraus'-'tönen**, *intr.*, tone forth *or* out. [tumbl.]
- Herbst**, -es, -e, *m.*, fall, autumn.
- herein'-'kommen**, kam, *ge-*kommen, *intr.*, *f.*, come in, walk in.
- herein'-'werfen**, wirft, warf, *geworfen*, *tr.*, throw in, admit.
- her'-'gehen**, ging, gegangen, *intr.*, *f.*, go on, go ahead; **dort ging es lustig her**, the merriment was in full swing.
- her'-'laufen**, läuft, lief, *ge-*laufen, *intr.*, *f.*, come on running, run hither, run along.
- Herr**, -n, -en, *m.*, gentleman; *with proper names*, Mr.; Sir.
- herr'lich**, *adj.*, splendid, glorious, magnificent.
- herr'-'schen**, *intr.*, dominate rule, prevail.
- her'-'rühren**, *intr.*, come from, originate.
- herü'ber'-'kommen**, kam, *ge-*kommen, *intr.*, *f.*, come across over.

- herü'ber=faufen**, *intr.*, *f.*,  
 rush, whistle, roar over *or*  
 by.  
**herü'ber=schallen**, *intr.*, sound  
 over, come to one's ear.  
**herü'ber=tönnen**, *intr.*, ring  
 over to, come to one's  
 ear.  
**herum'**, *adv.*, around, about.  
**herum'=fahren**, fährt, fuhr,  
 gefahren *tr.*, *h.*, and *intr.*,  
*f.*, drive about.  
**herum'=tappen**, *intr.*, *f.*, grasp  
*or* grope about *or* around.  
**herum'=waten**, *intr.*, *h.* and  
*f.*, wade about.  
**herum'=wirbeln**, *intr.*, *f.*,  
 whirl around.  
**Herz**, -ens, -en, *n.*, heart;  
 darling, sweetheart; **aus**  
**vollem** —cn, deep down in  
 her heart.  
**Herzen'slust**, *f.*, heart's de-  
 light.  
**herz'haft**, *adj.*, hearty, bold,  
 courageous.  
**herz'lich**, *adj.*, hearty, cordial,  
 kind, tender, sincere.  
**het'zen**, *tr.*, bate; run excit-  
 edly.  
**heu'len**, *intr.*, howl.  
**heute**, *adv.*, to-day; — **abend**,  
 to-night.  
**heu'tig**, *adj.*, of to-day, to-  
 day's.  
**hie and hier**, *adv.*, here.  
**hier'herum**, *adv.*, hereabout,  
 in this part of the country.  
**hier'her**, *adv.*, hither, here.  
**Him'mel**, -s, -, *m.*, sky,  
 heaven.  
**Him'melsgürtel**, -s, -, *m.*,  
 horizon, zone.  
**hin**, *adv.*, away, thither,  
 along, hither; **immer im**  
**Dorfe** —, on and on  
 through the village.  
**hinauf'**, *adv.*, up, upward.  
**hinauf'=führen**, *tr.*, lead up.  
**hinauf'=gehen**, ging, gegang-  
 en, *intr.*, *f.*, go up, walk  
 up, ascend.  
**hinauf'=schreiten**, schritt, ge-  
 schritten, *intr.*, *f.*, walk up,  
 step up, ascend.  
**hinaus'**, *adv.*, out, away,  
 beyond. [look out.  
**hinaus'=blicken**, *intr.*, gaze *or*  
**hinaus'=gehen**, ging, gegang-  
 en, *intr.*, *f.*, walk *or* go  
 out.  
**hinaus'=kommen**, kam, ge-  
 kommen, *intr.*, *f.*, come *or*  
 get out *or* forth.  
**hinaus'=tragen**, trägt, trug,  
 getragen, *tr.*, carry out.  
**hinaus'=treten**, tritt, trat, ge-  
 treten, *intr.*, *f.*, step out,  
 step over *or* beyond.  
**hin'dern**, *tr.*, hinder, impede,  
 prevent.  
**hindurch'**, *adv.*, through.  
**hindurch'=drängen**, *refl.*, press  
 through.  
**hinein'**, *adv.*, in, into.  
**hinein'=finden**, fand, gefun-  
 den, *intr.*, find into; *refl.*,  
 get accustomed to.

- hinein'**=gehen, ging, gegangen, *intr.*, *f.*, go in, enter.  
**hinein'**=h<sup>o</sup>rchen, *intr.*, listen, try to catch a sound in.  
**hinein'**=laufen, läuft, lief, gelaufen, *intr.*, *f.*, run into.  
**hinein'**=springen, sprang, gesprungen, *intr.*, *f.*, spring or jump into.  
**hin'**=laufen, läuft, lief, gelaufen, *intr.*, *f.*, run into or along.  
**hin'**=nicken, *intr.*, nod in the direction; **überall** —, nod to everybody.  
**hin'**=sagen, *tr.*, say (without attention or in a direction).  
**hin'**=schauen, *intr.*, look, gaze.  
**hin'**=schreiten, schritt, geschritten, *intr.*, *f.*, walk on.  
**hin'**=setzen, *tr.*, set, place away; *refl.*, sit down.  
**hin'ten**, *adv.*, back, behind.  
**hin'ter**, *prep.* with *dat.* or *acc.*, after, behind, back of.  
**hin'tere**, *adj.*, rear.  
**hinterher'**, *adv.*, behind, after; behind them.  
**hinü'ber**, *adv.*, over, beyond there; **den Fußweg** —, down the footpath.  
**hinü'ber**=schauen, *intr.*, look or gaze over.  
**hinü'ber**=schreiten, schritt, geschritten, *intr.*, *f.*, walk across or over.  
**hinun'ter**, *adv.*, down, downward.
- hinun'ter**=steigen, stieg, gestiegen, *intr.*, *f.*, step down, walk down, descend.  
**hin'**=ziehen, zog, gezogen, *tr.*, drag out or along; *intr.*, *f.*, move along, pass.  
**hinzu'**=setzen, *tr.*, add.  
**Hitze**, —, *f.*, heat.  
**hm!** *interj.*, hm! well!  
**hoch** (h<sup>o</sup>h-), *adj.*, high, tall, large, lofty.  
**höch'stens**, *adv.*, at the highest, at the most.  
**Hö'henrauch**, -e<sup>s</sup>, *m.*, mountain mist, haze.  
**hö'her**, *comp.* of hoch.  
**ho'len**, *tr.*, fetch, bring.  
**Holz'kasten**, -<sup>s</sup>, <sup>z</sup>, *m.*, wooden box.  
**hor'chen**, *intr.*, listen.  
**hö'ren**, *tr.*, hear; **nichts von sich** — lassen, send no word, give no sign of life.  
**hü'bsch**, *adj.*, pretty, handsome, nice.  
**Hü'gel**, -<sup>s</sup>, —, *m.*, hill.  
**Hü'gelhang**, -e<sup>s</sup>, <sup>z</sup>, *m.*, slope of a hill, hillside.  
**Hund**, -e<sup>s</sup>, -e, *m.*, dog.  
**hun'dert**, *num.*, hundred.  
**Hut**, -e<sup>s</sup>, <sup>z</sup>, *m.*, hat.  
**hü'ten**, *tr.*, take care, protect; *refl.*, be careful, heed, avoid.

3 (i)

- ich**, *pron.*, I.  
**Idee'**, —, -n, *f.*, idea, thought.

- ihr**, *pers. pron., dat., her; 2nd plur. nom. and acc., you; poss. pron. or adj., her, hers; their, theirs.*
- Ihr**, *pers. pron., you; poss. pron. or adj., your, yours.*
- im** = **in dem**.
- im'mer**, *adv., always, ever, yet, still; — schneller, faster and faster; — wieder, again and again; noch —, still, yet.*
- imstan'de sein**, *be able.*
- in**, *prep. with dat. or acc., in, at, by, with, among; into; within; for; during.*
- indem'**, *conj., while; because, since, as.*
- indef'sen**, *adv., meanwhile, in the meantime.*
- ineinan'dergebrochen**, *part. adj., broken together, heartbroken.*
- in'nen**, *adv., inside, within.*
- inß** = **in daß**.
- In'schrift**; -, -en, *f., inscription.*
- Instrument'**, -ß, -e, *n., instrument, tool.*
- Interesse**, -ß, -n, *n., interest.*
- ir'gend**, *adv., some, any; anywhere, somewhere; — ein, any; — jemand, any one, some one.*
- ir'ren**, *intr., err, be mistaken, go the wrong way.*
- § (i)**
- ja**, *adv., yes, surely, indeed, of course, you know, don't you see; — nicht, by no means.*
- ja'gen**, *tr., chase, drive, rush, hurry.*
- Jä'ger**, -ß, -, *m., forester, hunter, game warden.*
- Jahr**, -es, -e, *n., year.*
- Jah'reszahl**, -, -en, *f., year, number of the year.*
- Jauch'zen**, -ß, *n., rejoicing, merrymaking, shouting.*
- je**, *adv., ever; conj., je ... desto (with comp.), the ... the; see desto.*
- je'denfalls**, *adv., by all means, doubtless, surely.*
- je'der (jede, jedes)**, *pron., every, each, every one, any.*
- je'desmal**, *adv., every time.*
- jedoch'**, *conj., yet, however, nevertheless.*
- je'ner (jene, jenes)**, *dem. pron., that, that one yonder; he, she, it.*
- jezt**, *adv., now, at this time, at present; selbst — noch, even until to-day.*
- Ju'bel**, -ß, *m., joy, jubilation, mirth.*
- ju'beln**, *intr., rejoice, triumph, shout for joy.*
- jung**, *adj., young.*
- Jung'frau**, -, -en, *f., young woman, maiden.*

## R

- Ralk**, -eß, -e, *m.*, lime, plaster.
- kalt**, *adj.*, cold.
- Kar'tenspieler**, -ß, -, *m.*, card-player.
- kä'seweiß**, *adj.*, white (as cheese), pale.
- Kas'se**, -, -n, *f.*, cash, money, treasury.
- kaum**, *adv.*, hardly, scarcely.
- keck**, *adj.*, daring, bold; buoyant, jaunty; *adv.*, jauntily, saucily.
- Ke'gelbahn**, -, -en, *f.*, bowling alley.
- keh'ren**, *tr.*, turn; sweep.
- kein** (keine, kein), *pron. adj.*, no, not a; *pron.*, no one, none, not a.
- ken'nen**, kannte, gekannt, *tr.*, know, be acquainted .or familiar with; **Ihr werdet wohl nicht alle Leut' dort** —, you probably don't know everybody there.
- Kind**, -eß, -er, *n.*, child.
- kind'lich**, *adj.*, childlike.
- Kir'che**, -, -n, *f.*, church, church service.
- Kir'chenbild**, -eß, -er, *n.*, picture in the church.
- Kir'chentür**, -, -en, *f.*, church door.
- Kirch'hof**, -eß, <sup>2</sup>e, *m.*, church-yard, cemetery.
- Kirch'hof** (ß) **mauer**, -, -n, *f.*, wall around the church-yard.
- Kirch'turm**, -(e)ß, <sup>2</sup>e, *m.*, steeple, spire, tower.
- Kirch'turmglocke**, -, -n, *f.*, church bell.
- Klaf'ter**, -ß, -, *m.*, cord (of wood); fathom = 6 feet.
- Klang**, -eß, <sup>2</sup>e, *m.*, tone, sound.
- klar**, *adj.*, clear, bright.
- Kleid**, -eß, -er, *n.*, dress, skirt.
- klei'den**, *tr.*, dress; *intr.*, fit.
- Klei'dung**, -, -en, *f.*, dress, clothing, clothes.
- klein**, *adj.*, small, short, little, insignificant.
- klin'gen**, Klang, geflungen, *intr.*, sound, ring.
- klöp'fen**, *tr. and intr.*, knock, beat.
- Kloß**, -eß, <sup>2</sup>e, *m.*, clod; dumpling.
- Knö'hel**, -ß, -, *m.*, knuckle, ankle.
- knor'rig**, *adj.*, knotty, knarled, knobbed.
- knö'ten**, *tr.*, knot, tie a knot; **einen dreimal geknoteten Schluß**, a good stout swallow.
- kom'men**, kam, gekommen, *intr.*, *ſ.*, come, go.
- kön'nen**, kann, konnte, gekonnt, *mod. aux.*, be able, can, may, be possible, know.
- Kopf**, -eß, <sup>2</sup>e, *m.*, head.

**Kopf'hänger**, -s, -, *m.*, devotee, hypocrite.  
**Kopf'schütteln**, *part. adj.*, shaking one's head.  
**Kost'bar**, *adj.*, precious, splendid, costly.  
**Ko'sten**, *tr.*, taste, try; *intr.*, cost.  
**Krä'hen**, *intr.*, crow.  
**Krank**, *adj.*, sick, ill.  
**Krei'schen**, *intr.*, scream, screech, shriek.  
**Kreu'zen**, *tr.*, cross.  
**Kru'ste**, -, -n, *f.*, crust, layer.  
**Küm'mern**, *intr.*, worry, make sad; trouble, concern; *refl.*, worry, care, trouble.  
**Künst'ler**, -s, -, *m.*, artist, painter.  
**Kurz**, *adj.*, short, brief; *adv.*, closely.

Q

**lä'cheln**, *intr.*, smile.  
**Qä'cheln**, -s, *n.*, smile.  
**la'chen**, *intr.*, laugh.  
**La'chen**, -s, *n.*, laughter, laughing.  
**Land**, -es, <sup>er</sup>, *n.*, land, country.  
**lang**, *adj.*, long, extended.  
**lange**, *adv.*, long, for a long time; **schon** —, for quite a while; some time ago; — **her**, long ago; **geschrieben noch** — **nicht**, they came nowhere near spelling.

**lang'sam**, *adj.*, slow, lazy, lingering; *adv.*, slowly.  
**lang'weilig**, *adj.*, tiresome, tedious, boring.  
**lä'r'men**, *intr.*, bustle, make a noise, be noisy; disturb.  
**lä'r'men**, -s, *n.*, noise.  
**las'sen**, läßt, ließ, gelassen, *tr.*, allow, permit; leave; have something done.  
**lä'stig**, *adj.*, molesting, troublesome, annoying.  
**latei'nisch**, *adj.*, Latin.  
**Laub**, -es, *n.*, foliage, leaves.  
**lau'fen**, läuft, lief, gelaufen, *intr.*, f., run, hurry, hasten; be.  
**lau'schen**, *intr.*, listen, hear.  
**laut**, *adj.*, loud, aloud; open, public; noisy. [tone.  
**Laut**, -es, -e, *m.*, sound,  
**lau'ten**, *intr.*, sound, echo; run, be.  
**läu'ten**, *tr.*, ring (the bell).  
**Läu'ten**, -s, *n.*, tolling, ringing of the bell.  
**lau'ter**, *indecl. adj.*, all, mere, only, nothing but.  
**laut'los**, *adj.*, silent, without a sound, noiseless, still.  
**le'ben**, *tr. and intr.*, live; **lebt wohl**, farewell.  
**Le'ben**, -s, *n.*, life.  
**leben'dig**, *adj.*, alive, living.  
**le'bensfroh**, *adj.*, lusty, lively, strong.  
**Le'dermappe**, -, -n, *f.*, portfolio.

- leer**, *adj.*, empty.  
**lee'ren**, *tr.*, empty, clear.  
**le'gen**, *tr.*, lay, place.  
**leh'nen**, *tr.*, lean; *refl.*, lean.  
**Lei'chenzug**, -(e)ſ, <sup>2</sup>e, *m.*, funeral procession.  
**leicht**, *adj.*, easy; light; friendly, kind, cheerful; *adv.*, easily.  
**leichtlin'**, *adv.*, lightly, without care, carelessly.  
**lei'den**, litt, gelitten, *tr.*, suffer, sustain, permit.  
**lei'se**, *adj.*, soft; *adv.*, gently.  
**len'ken**, *tr.*, lead, guide, turn; bend.  
**le'sen**, liest, laſ, geſeſen, *tr.*, read.  
**lezte** (der, die, daſ), *adj.*, last.  
**Leu'te**, *pl.*, people.  
**Licht**, -eſ, -e or -er, *n.*, light; candle.  
**licht**, *adj.*, light, clear.  
**lieb**, *adj.*, dear, beloved, delightful, pleasant; — **haben**, love, like; **am liebſten abſchlieſt**, prefers to shut off; *comp.*, lieber, rather, prefer (*with inf.*).  
**lie'ben**, *tr.*, love.  
**lieb'lich**, *adj.*, lovely, delightful, sweet, charming.  
**Lied**, -eſ, -er, *n.*, song, melody.  
**lie'gen**, lag, gelegen, *intr.*, lie; *past part.*, see **gelegen**.  
**linke** (der, die, daſ), *adj.*, left; **die Linke**, left hand.  
**linſſ**, *adv.*, on the left side, to the left.  
**Lin'nen**, -ſ, -, *n.*, linen.  
**Lip'pe**, -, -n, *f.*, lip.  
**lo'den**, *tr.*, attract; curl.  
**lo'der**, *adj.*, not solid or firm, slack, loose.  
**loſ**, *adj.*, loose.  
**lö'schen**, *tr.*, quench, extinguish, put out.  
**loſ'=gehen**, ging, gegangen, *intr.*, ſ., begin to go on or off.  
**loſ'=laſſen**, läſt, lieſ, geſaſſen, *tr.*, let loose, free, release.  
**loſ'=ma'chen**, *tr.*, make loose or free; *refl.*, release one's self, break loose.  
**loſ'=reiſſen**, riſ, geriffen, *tr.*, tear off, break loose, break off.  
**Luft**, -, <sup>2</sup>e, *f.*, air, breeze, breath.  
**lüf'ten**, *tr.*, air, ventilate; **frifch gelüftet**, just ventilated.  
**Lunge**, -, -n, *f.*, lung.  
**lu'ſtig**, *adj.*, merry, jolly, gay, cheerful.

## M

- ma'chen**, *tr.*, make; do; finish; hasten; take.  
**mäch'tig**, *adj.*, strong, powerful; — **ſein**, be master of.  
**Mäd'chen**, -ſ, *n.*, girl.

- Mäd'chengeſicht**, -s̄, -er, *n.*, face of a girl.
- Mädel**, -s̄, -, *n.*, maiden, girl.
- Magd**, -, <sup>2</sup>e, *f.*, maid, servant.
- mä'hen**, *tr.*, mow.
- Mahl'zeit**, -, -en, *f.*, meal.
- Maid**, -, *f.*, maid.
- Mal**, -es̄, -e, *n.*, time.
- ma'len**, *tr.*, draw, sketch.
- Ma'ler**, -s̄, -, *m.*, artist, painter.
- man**, *indef. pron.*, one, they, we, you.
- manch**, *adj.*, many a one; manches̄, many a thing.
- manch'mal**, *adv.*, many a time.
- Mann**, -es̄, <sup>2</sup>er, *m.*, man, husband.
- Map'pe**, -, -n, *f.*, cover, portfolio.
- Ma'risfeld**, *n.*, name of a village.
- Matro'ne**, -, -n, *f.*, matron.
- matt**, *adj.*, tired; dull, dim, feeble.
- mehr** (*compar. of viel*), *adj.*, and *adv.*, more, any longer.
- mehrere**, *adj.*, several.
- mei'den**, mied, gemieden, *tr.*, avoid.
- mein**, **meine**, **mein**, *poss. pron. and adj.*, my, mine.
- mei'nen**, *tr. and intr.*, mean, think; believe, express one's thought; **daß soll ich** —, I should say so.
- Melodie'**, -, -n, *f.*, melody.
- Men'ge**, -, -n, *f.*, multitude, great number, crowd.
- Mensch**, -en, -en, *m.*, man, being; *pl.*, people.
- Men'schenbild**, -es̄, -er, *n.*, human image, human being.
- menſch'lich**, *adj.*, human.
- mer'würdig**, *adj.*, peculiar, strange, remarkable.
- Mefſe**, -, -n, *f.*, mass.
- meſſen**, mißt, maß, gemeſſen, *tr.*, measure, count.
- Mie'der**, -s̄, -, *n.*, bodice.
- Minu'te**, -, -n, *f.*, minute.
- mi'schen**, *tr.*, mix, blend; *refl.*, be mixed, mingle.
- miß'tönend**, *pres. part.*, discordant,
- mit**, *prep. with dat.*, with, by, at, to; *mod. adv.*, along (with you); also, too.
- mit'=bringen**, brach̄te, gebrach̄t, *tr.*, bring along.
- mit'=geben**, gibt, gaß, gegeben, *tr.*, give (some one something to take) along.
- mit'=gehen**, ging, gegangen, *intr.*, *ſ.*, go along. [**men.**
- mit'=genommen**, see mitneh-
- mit'=kommen**, kam, gekommen, *intr.*, *ſ.*, go along.
- mit'=leidſvoll**, *adj.*, sympathetic, full of sympathy, compassionate.
- mit'=nehmen**, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take along; **mitgenommen**, worn, shabby.



- Mit'tag**, -s, -e, *m.*, noon; dinner; **zu** —, at noon, for dinner; **zu** — **essen**, take dinner, dine.
- mit'tags**, *adv.*, at noon.
- Mit'tag** (s) **essen**, -s, *n.*, dinner. [way.]
- Mitte**, -, -n, *f.*, middle, middle; **mit'ten**, *adv.*, in the midst of, in the middle of.
- mö'gen**, mag, möchte, *ge*=mocht, *mod. aux.*, like, can, be probable or possible; **gern** —, like to; **möchte zu heiß werden**, would probably be too warm; **jetzt mag's sein**, that will do, that is all right.
- mög'lich**, *adj.*, possible.
- Moment'**, -(e)s, -e, *m.*, moment.
- Moor'brand**, -e's, <sup>u</sup>e, *m.*, moor fire, swamp fire.
- Morast**, -e's, <sup>u</sup>e, *m.*, marsh, fen.
- Mor'gen**, -s, -, *m.*, morning.
- mor'gen**, *adv.*, to-morrow.
- mor'gens**, *adv.*, in the morning.
- mü'de**, *adj.*, tired, fatigued.
- Mü'he**, -, -n, *f.*, pain, trouble; **mit** — **und Not**, with great difficulty.
- Mund**, -e's, *m.*, mouth.
- mun'ter**, *adj.*, gay, happy, bright, cheerful, brisk.
- mur'meln**, *tr. and intr.*, murmur.
- Musik'**, -, *f.*, music.
- Musikant'**, -en, -en, *m.*, musician.
- Musik'chor**, -e's, <sup>u</sup>e, *m.*, chorus, band.
- mü'ssen**, muß, mußte, *ge*=mußt, *mod. aux.*, must, be compelled, shall, have to.
- Mut**, -e's, *m.*, courage, mood; **zu Mute werden** (*with dat.*), feel.
- Mut'ter**, -, <sup>u</sup>, *f.*, mother.

## N

- na**, *interj.*, hm! why! well!
- nach**, *prep. with dat.*, to, after, at, by, in for, of, upon; according to; **dem Klange** —, to judge by the sound.
- Nach'bardorf**, -e's, <sup>u</sup>er, *n.*, neighboring village.
- Nach'barort**, -e's, <sup>u</sup>er, *m.*, neighboring town or village.
- Nach'barschaft**, -, -en, *f.*, neighborhood.
- nach'folgen**, *intr.*, *f.*, follow one's lead, come later, succeed.
- nachher**, *adv.*, afterwards, later, some other time.
- Nach'mittag**, -s, -e, *m.*, afternoon.
- nach'sehen**, sieht, sah, *ge*=sehen, *tr.*, look behind, look after.
- nächst**, *superl. of nach*, nearest, next, near by.

- Nacht**, -, <sup>ne</sup>e, f., night.  
**Nacht'lager**, -s, -, n., night's lodging, bed, camp.  
**Nacken**, -s, -, m., neck.  
**nah(e)**, *adj.*, near, nigh, close by.  
**Nä'he**, -, -n, f., nearness, proximity, neighborhood.  
**na'h'en**, *intr.*, *ſ.*, and *refl.* (*dat.*), approach, come near.  
**nä'h'ern**, *tr.*, bring near; *refl.*, come near, approach.  
**Na'me**, -nſ, -n, m., name.  
**näm'lich**, *adj.*, same; *adv.*, identically, you know, as said.  
**när'riſch**, *adj.*, droll, foolish, comical.  
**naß**, *adj.*, wet.  
**natür'lich**, *adj.*, natural, genuine, unaffected; *adv.*, of course.  
**Ne'bel**, -s, -, m., fog.  
**ne'ben**, *prep.* with *dat.* and *acc.*, at one's side, by, near, close to.  
**neck'en**, *tr.*, tease, fool, joke.  
**neh'men**, *nimmt*, *nahm*, *ge=nommen*, *tr.*, take.  
**nein**, *adv.*, no.  
**nen'nen**, *nannte*, *genannt*, *tr.*, name, call, mention.  
**Nest**, -s, -er, n., nest.  
**nett**, *adj.*, pretty, clean.  
**neu**, *adj.*, new; *neuere*, recent, modern; *auf's neue*, anew; *von neuem*, anew, again.  
**neu'gierig**, *adj.*, inquisitive, inquiring, curious.  
**neun**, *num.*, nine.  
**nicht**, *adv.*, not; — *einmal*, not even; *noch* —, not yet; *gar* —, not at all.  
**nichts**, *indef. pron.*, nothing.  
**nie'cu**, *intr.*, nod, consent.  
**nie**, *adv.*, never; *ja* —, even never.  
**nieder**, *adv.*, low, down.  
**nie'der=biegen**, *bog*, *gebogen*, *tr.*, bend; *refl.*, bow down, bend; stoop down.  
**nie'der=brennen**, *brannte*, *ge=brannt*, *tr.*, burn down, burn.  
**niedere (der, die, das)**, *adj.*, low, nether, inferior.  
**nie'der=fallen**, *fällt*, *fiel*, *ge=fallen*, *intr.*, *ſ.*, fall down.  
**nie'der=hangen**, *hing*, *gehangen*, *intr.*, hang down.  
**nie'der=lassen**, *läßt*, *ließ*, *ge=lassen*, *tr.*, let down; *refl.*, sit down.  
**nie'der=schen**, *sieht*, *ſah*, *ge=sehen*, *intr.*, look or gaze down or downward.  
**nie'der=sinken**, *ſank*, *gesunken*, *intr.*, *ſ.*, sink down.  
**nie'der=steigen**, *ſtieg*, *geſtiegen*, *intr.*, *ſ.*, descend, come down.  
**nie'drig**, *adj.*, low. [none.  
**nie'mand**, *pron.*, nobody,  
**nim'mer**, *adv.*, never.  
**nir'gend**, *nir'gends*, *adv.*, nowhere.

**nach**, *adv.*, yet, still, more;  
**weder** ... —, neither ...  
 nor; — **nicht**, not yet; —  
**in Marisfeld**, no further  
 away than M.

**Nor'den**, -s, *m.*, north.

**Nordo'sten**, -s, *m.*, northeast.

**Not**, -, <sup>z</sup>e, *f.*, need, want,  
 trouble.

**not'dürftig**, *adj.*, needy,  
 scarce, scanty, poor.

**nun**, *adv.*, now, just; well.

**nur**, *adv.*, only, even, but,  
 just; solely; **auch** — **eine**,  
 even a single; — **nicht**, I  
 hope not, I do not know.

**nutz'los**, *adj.*, needless, use-  
 less, unnecessary.

### D

**ob**, *conj.*, whether, if, to see  
 whether; **als** —, as if.

**oben**, *adv.*, above, on high;  
 — **auf der Treppe**, at the  
 head of the stairs; **von** —  
**bis unten**, from head to  
 foot; **nach** —, to the sur-  
 face.

**obere** (**der, die, das**), *adj.*,  
 upper.

**Obst'baum**, -es, <sup>z</sup>e, *m.*, fruit  
 tree.

**oder**, *conj.*, or.

**offenbar'**, *adj.*, evident, mani-  
 fest, obvious.

**öff'nen**, *tr.*, open; *refl.*, be  
 opened.

**oft**, *adv.*, often.

**ohne**, *prep.* with *acc.*, with-  
 out, excepted, except, be-  
 side; — **daß**, without  
 (*with verbal noun in*  
*-ing*).

**Ohr**, -es, -en, *n.*, ear.

**or'dentlich**, *adj.*, orderly,  
 properly, well, real; **trinke**  
**nur** —, but take a good  
 drink.

**Ort**, -es, -e or <sup>z</sup>er, *m.*, place,  
 town, village.

**O'sten**, -s, *m.*, east.

### P

**Paar**, -es, -e, *n.*, pair,  
 couple; **ein paar**, a few,  
 some, several.

**paarmal**, **ein**, *adv.*, a few  
 times, once or twice.

**Paket'**, -s, -e, *n.*, package,  
 bundle.

**Papier'**, -s, -e, *n.*, paper.

**Papst**, -es, <sup>z</sup>e, *m.*, pope.

**Passa'ge**, -, -n, *f.*, passage,  
 thoroughfare, walk.

**pas'sen**, *intr.*, fit, be proper  
 or appropriate.

**Pau'se**, -, -n, *f.*, recess, in-  
 termission, pause.

**pein'lich**, *adj.*, painful, diffi-  
 cult.

**Pfar'rer**, -s, -, *m.*, priest.

**Pfei'fe**, -, -n, *f.*, pipe.

**Pflug**, -es, <sup>z</sup>e, *m.*, plow.

**Platz**, -es, <sup>z</sup>e, *m.*, place, seat;  
 space.

**plau'dern**, *intr.*, chat.

**plötz'lich**, *adv.*, suddenly.  
**po'chen**, *intr.*, knock, beat, throb.  
**Portrait'**, -s, -s, *n.*, portrait, painting, drawing.  
**Prinze'ssin**, -, -nen, *f.*, princess.  
**put'zen**, *tr.*, polish, dress.

## Q

**quellen**, quillt, quoll, *ge=* quollen, *intr.*, *f.*, spring.  
**querü'ber**, *adv.*, across, opposite.

## R

**Rahmen**, -s, -, *m.*, frame; **in einen — machen**, put into a frame.  
**rasch**, *adj.*, fast, quick; brisk; *adv.*, quickly.  
**ra'scheln**, *intr.*, rustle.  
**Ra'sen**, -s, -, *m.*, lawn, grass.  
**Ra'senweg**, -es, -e, *m.*, path through grass *or* meadow.  
**rat'los**, *adj.*, helpless.  
**Rä'tsel**, -s, -, *n.*, riddle, secret, mystery.  
**Rauch**, -es, *m.*, smoke, fog, steam, mist.  
**rauch'geschwärzt**, *part. adj.*, sooty, smutty, dark *or* blackened with smoke.  
**rauh**, *adj.*, rough, harsh; rude, coarse.  
**Raum**, -es, <sup>u</sup>e, *m.*, room,

space, time; opportunity;  
**ließ ihm keinen —**, did not give him any chance.  
**recht**, *adj.*, right, good, own; **die Rechte**, right hand.  
**recht**, *adv.*, quite.  
**Recht**, -es, -e, *n.*, right; **recht haben**, be right.  
**rechts**, *adv.*, at *or* to the right.  
**Re'de**, -, -n, *f.*, speech, talk, discourse; remark.  
**re'den**, *tr.*, speak, talk.  
**Re'genbogenglanz**, -es, *m.*, splendor *or* radiance of the rainbow.  
**Re'gentropfen**, -s, -, *m.*, raindrop.  
**re'gungslos**, *adj.*, motionless, quiet.  
**reich**, *adj.*, rich.  
**rei'chen**, *tr.*, reach, fetch; stretch out.  
**Rei'he**, -, -n, *f.*, row, turn.  
**rein**, *adj.*, clean, pure, nice, clear.  
**Rei'sefleid**, -es, -er, *n.*, dress *or* suit for the journey.  
**rich'tig**, *adj.*, correct, proper, right.  
**Rich'tung**, -, -en, *f.*, direction; **in der —**, in the direction.  
**Rin'gelspiel**, -es, -e, *n.*, game of tossing rings.  
**Ring'mauer**, -, -n, *f.*, surrounding wall.  
**Riß**, -es, -e, *m.*, tear, gap, hole.

ritzen, *tr.*, scratch, tear.  
 rot, *adj.*, red; — werden, blush.  
 rot'bäckig, *adj.*, red-cheeked.  
 rüd'en, *tr.*, move, push.  
 Rück'en, -s, -, *m.*, back, shoulder.  
 rüd'kehrend, *adj.*, returning.  
 ru'fen, rief, gerufen, *tr.*, call; wie gerufen, in the nick of time.  
 Ru'he, -, *f.*, rest, peace; — geben, rest.  
 ru'hen, *intr.*, rest.  
 ru'hig, *adj.*, quiet, calm, resting.  
 rund, *adj.*, round.  
 rü'stig, *adj.*, vigorous, stout, healthy, active.

## S

Saal, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, hall.  
 Saal'türe, -, -n, *f.*, hall door.  
 Sa'ge, -, -n, *f.*, saying, legend.  
 sa'gen, *tr.*, say, speak, tell.  
 Sakristan', -s, -e, *m.*, sexton.  
 sam'meln, *tr.*, collect.  
 Sam'metrock, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, velvet coat.  
 Sand, -es, *m.*, sand.  
 Sarg, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, casket, coffin.  
 saub'er, *adj.*, neat, clean.  
 sauer, *adj.*, sour; acid; peevish.  
 saufen, *intr.*, s., rustle, roar, bluster.  
 Schade(n), -n<sup>3</sup>, <sup>2</sup>n, *m.*, damage, injury.  
 Schar, -, -en, *f.*, multitude, throng, crowd.  
 scharf, *adj.*, sharp, keen.  
 Schat'ten, -s, -, *m.*, shadow.  
 Schatz, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, treasure; lover, sweetheart.  
 schau'en, *intr.*, look, gaze, stare.  
 Schei'be, -, -n, *f.*, window pane.  
 schei'den, scheid, geschieden, *tr. and intr.*, separate.  
 Schein, -es, *m.*, shine, glow, gleam.  
 schei'nen, schien, geschienen, *intr.*, shine, seem, appear, have the appearance.  
 schel'ten, schilt, schalt, gescholten, *tr.*, scold, reprimand. [inn.  
 Schen'ke, -, -n, *f.*, tavern.  
 scheu, *adj.*, fearful, timid.  
 schicken, *tr.*, send.  
 schie'ben, schob, geschoben, *tr.*, push, move, remove, shove.  
 schie'ßen, schoß, geschossen, *tr.*, shoot; *intr.*, s., get up quickly, rise.  
 schil'lern, *intr.*, glitter, vary in colors, play.  
 Schlaf, -es, *m.*, sleep.  
 Schläfe, -, -n, *f.*, temple.  
 Schlag, -es, <sup>2</sup>e, *m.*, blow, hit, shock, stroke.

- schla'gen**, schlägt, schlug, geschlagen, *tr.*, hit, strike, blow, beat.
- schlecht**, *adj.*, bad; *adv.*, badly; **werden nicht schauen**, will open their eyes.
- schlicht**, *adj.*, simple, unpretentious, plain.
- schlie'ßen**, schloß, geschlossen, *tr.*, lock; finish, end, close.
- Schluck**, -eß, -e, *m.*, drink, swallow.
- schmal**, *adj.*, narrow.
- Schmerz**, -eß, -en, *f.*, pain, trouble, sorrow, grief.
- schmerz'lich**, *adj.*, grieving, painful, sorrowful.
- schmuck**, *adj.*, trim, snug, fine, handsome.
- Schmuck**, -eß, *m.*, ornament.
- schmüd'en**, *tr.*, adorn, decorate; dress. [dy.]
- schmut'zig**, *adj.*, dirty, muddy
- schmal'len**, *tr.*, fasten, buckle, strap.
- schnee'ig**, *adj.*, as or like snow, snow-white.
- schnei'den**, schnitt, geschnitten, *tr.*, cut, carve; **Gesicht** —, make a face.
- schnell**, *adj.*, fast, rapid, quick, hurrying.
- Schnitt'werk**, -eß, -e, *n.*, carved work, woodwork.
- Schnör'kelschrift**, -, -en, *f.*, voluted or scrolled writing.
- schon**, *adv.*, already, even; surely, indeed; although; all right; — **gut**, all right, very well; **auch** — **im nächsten Augenblick**, the very next moment.
- schön**, *adj.*, beautiful, nice, pretty; *adv.*, well; **schönen Dank**, many thanks.
- Schön'heit**, -, -en, *f.*, beauty.
- Schöpf'löffel**, -ß, -, *m.*, serving ladle.
- Schorn'stein**, -eß, -e, *m.*, chimney, funnel, smoke stack.
- Schred'en**, -ß, -, *m.*, terror, fright, shock, fear.
- schrei'ben**, schrieb, geschrieben, *tr. and intr.*, write.
- schrei'ten**, schritt, geschritten, *intr.*, f., step, walk, go.
- Schrift**, -, -en, *f.*, writing.
- Schritt**, -eß, -e, *m.*, step.
- schüch'tern**, *adj.*, bashful, timid, shy; *adv.*, shyly.
- Schuld**, -, -en, *f.*, debt; fault, reason, blame.
- Schul'haus**, -eß, <sup>er</sup>, *n.*, schoolhouse.
- Schul'ter**, -, -n, *f.*, shoulder.
- Schul'ze**, -n, -n, *m.*, magistrate, mayor.
- Schüffel**, -, -n, *f.*, bowl, platter, dish.
- schüt'teln**, *tr.*, shake.
- schüt'zen**, *tr.*, shield, protect, defend.
- Schwal'be**, -, -n, *f.*, swallow.
- Schwarm**, -eß, <sup>e</sup>, *m.*, swarm, multitude, crowd.

- schwär'men**, *intr.*, swarm, rove, revel.  
**schwarz**, *adj.*, black.  
**schwarzseiden**, *adj.*, of black silk.  
**schwei'fen**, *intr.*, *f.*, swarm, wander; turn.  
**schwei'gen**, *schwieg*, *geschwiegen*, *intr.*, be or remain silent, become still.  
**Schwei'gen**, -*ß*, *n.*, silence.  
**schweig'sam**, *adj.*, still, silent, quiet.  
**schwen'ken**, *intr.*, turn, whirl, swing.  
**schwer**, *adj.*, heavy, hard, difficult.  
**Schwer'mut**, -, *f.*, melancholy, sadness.  
**schwer'mütig**, *adj.*, melancholy, pensive, sad.  
**Schwe'ster**, -, -*n*, *f.*, sister.  
**sech's**, *num.*, six.  
**see'len'sfroh**, *adj.*, most happy, very glad.  
**seg'nen**, *tr.*, bless.  
**se'hen**, *sieht*, *sah*, *gesehen*, *tr.*, see, look, notice.  
**seh'nen**, *refl.*, yearn, long; **sich ins Freie** —, long to be in the open air.  
**Schn'sucht**, -, *f.*, yearning, longing, hope.  
**sehr**, *adv.*, very, much, greatly.  
**sein**, *ist*, *war*, *gewesen*, *intr.*, *f.*, be.  
**sein**, *seine*, *sein*, *poss. adj.* and *pron.*, his, her, hers, its; **die Seinen**, his people, his family.  
**seit**, *prep. with dat.*, since; *conj.*, as, since.  
**seitdem'**, *adv.*, since then; *conj.*, since.  
**Seite**, -, -*n*, *f.*, side.  
**Sekun'de**, -, -*n*, *f.*, second.  
**selber**, **selbst**, *indecl. pron.*, self.  
**selbst**, *adv.*, even.  
**se'lig**, *adj.*, happy, blessed, glad; deceased.  
**sel'ten**, *adj.*, rare; *adv.*, seldom.  
**sel'tsam**, *adj.*, queer, strange, wonderful.  
**set'zen**, *tr.*, place, put, set, settle; *refl.*, sit down.  
**seuf'zen**, *intr.*, sigh.  
**Seuf'zer**, -*ß*, -, *m.*, sigh.  
**sich**, *refl. pron.*, himself, herself, itself, one's self, themselves.  
**si'cher**, *adj.*, safe, sure, certain, secure, protected.  
**si'cherlich**, *adv.*, surely, certainly.  
**Sicht**, *f.*, sight.  
**sie**, *pers. pron.*, she, they, her, them.  
**sieb'zehnjährig**, *adj.*, of seventeen years.  
**sin'gen**, *sang*, *gesungen*, *tr.* and *intr.*, sing.  
**sinken**, *sank*, *gesunken*, *intr.*, *f.*, sink.  
**Sinn**, -*eß*, -*e*, *m.*, sense; idea, meaning.

- fit'zen**, *faß, gefessen, intr.*, sit, be placed.  
**Skiz'ze**, -, -n, *f.*, sketch, drawing.  
**skizzie'ren**, *tr.*, sketch, draw.  
**so**, *adv.*, so, thus, in such a manner, such as, however, is that so? **so...wie**, as... as, as much as; **so auch** ..., however..., just so much; **so...was**, as much as.  
**sobald' (als)**, *adv.*, as soon as. [indeed.  
**sogar'**, *adv.*, even, so much,  
**Sohn**, -es, <sup>er</sup>, *m.*, son.  
**solang(e)**, *conj.*, as long as.  
**solch, solcher, solche, solches**, *adj.*, such; **ein solcher, solch ein**, such a.  
**sol'len**, *mod. aux.*, shall, must, be obliged, have to.  
**Som'mer**, -s, -, *m.*, summer.  
**son'derbar**, *adj.*, peculiar, strange, singular, odd.  
**son'dern**, *conj.*, but, yet.  
**Son'ne**, -, -n, *f.*, sun.  
**Son'nenlicht**, -s, *n.*, sunlight.  
**Son'nenstrahl**, -es, -en, *m.*, sunbeam, ray.  
**Sonn'tag**, -s, -e, *m.*, Sunday.  
**sonst**, *adv.*, else, otherwise, besides, moreover.  
**Sor'ge**, -, -n, *f.*, worry, care, pain, apprehension.  
**sor'gen**, *intr.*, care, worry; *refl.*, take care, heed, fear.  
**soviel'**, *adj. and adv.*, so much, as much as.  
**Spaß**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, joke, wit, fun, pleasure; — **machen**, give pleasure.  
**spa'ßig**, *adj.*, funny.  
**spät**, *adj.*, late.  
**spazie'ren**, *intr.*, *f.*, take a walk, stroll.  
**Spazier'gang**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, walk.  
**Spiel**, -(e)s, -e, *n.*, game, playing, play.  
**spie'len**, *tr.*, play, gamble, sport.  
**Spinn'rad**, -es, <sup>er</sup>, *n.*, spinning wheel.  
**spitz**, *adj.*, pointed, sharp.  
**Spra'che**, -, -n, *f.*, language, talk; tale; speech.  
**sprach'los**, *adj.*, speechless, quiet, silent.  
**spre'chen**, *spricht, sprach, gesprochen, tr.*, speak, tell, talk.  
**sprin'gen**, *sprang, gesprungen, intr.*, *f.*, spring, jump, run; crack, break.  
**Sprung**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, jump; brake, crack.  
**Staat**, -es, -en, *m.*, state, estate; fine dresses, good clothes.  
**Stab**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, staff, cane.  
**Stadt**, -, <sup>e</sup>, *f.*, city, town.  
**Stadt'herr**, -n, -en, *m.*, man from the city.  
**Stand**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, stand, position, calling.



- stark**, *adj.*, strong.  
**starr**, *adj.*, stiff, motionless, inflexible, obstinate.  
**statt**, *prep.* with *gen.*, instead of, in.  
**Staub**, -es, *m.*, dust.  
**stau'nen**, *intr.*, surprise.  
**Stau'nen**, -s, *n.*, surprise, astonishment, bewilderment.  
**Sted'en**, -s, -, *m.*, staff, stick, cane.  
**steh'en**, stand, gestanden, *intr.*, stand; be besitting or becoming; — **bleiben**, stop, stand still.  
**steh'len**, stiehlt, stahl, gestoh= len, *tr.*, steal; *refl.*, crawl, sneak, creep.  
**stei'gen**, stieg, gestiegen, *intr.*, *f.*, ascend, rise, walk up.  
**Stein**, -es, -e, *m.*, stone, gravestone.  
**stei'nern**, *adj.*, of stone.  
**Stein'mech**, -en, -en, *m.*, stone mason. [tion.  
**Stel'le**, -n, *f.*, place, position.  
**stel'len**, *tr.*, place, set, stand, post; render.  
**sterben**, stirbt, starb, gestor= ben, *intr.*, *f.*, die.  
**ster'nenhell**, *adj.*, starlit, starry; starlight.  
**Stief'fel**, -s, -, *m.*, boot, shoe.  
**Stief'mutter**, -, *f.*, step-mother.  
**still**, *adj.*, still, quiet, silent, calm, peaceful; *im stillen*, quietly, to himself; *adv.*, silently.  
**Stille**, -, *f.*, stillness, quietness, calmness; **lautlose** —, unbroken silence.  
**Stimme**, -, -n, *f.*, voice, tone.  
**Stim'mung**, -, -en, *f.*, disposition, feeling, mood, temper, humor.  
**Stirn**, -, -en, *f.*, front, forehead; face.  
**Stoß**, -es, *m.*, stick, cane.  
**Stoß'werk**, -es, -e, *n.*, floor.  
**Stoff**, -es, -e, *m.*, material.  
**stolz**, *adj.*, arrogant, proud, haughty.  
**stö'ren**, *tr.*, disturb, molest, interrupt.  
**Stoß**, -es, *m.*, blow, thrust, hit.  
**sto'ssen**, stößt, stieß, gestoßen, *tr.*, push, thrust, knock.  
**Stra'sse**, -, -n, *f.*, street.  
**Stred'e**, -, -n, *f.*, stretch, distance.  
**stred'en**, *tr.*, stretch.  
**Streich**, -es, -e, *m.*, stroke; trick, joke; **lustige** — **treiben**, play roguish tricks.  
**strei'fen**, *tr.*, stripe; *intr.*, *f.*, wander about.  
**Streit**, -es, *m.*, fight, quarrel, dispute.  
**strei'tig**, *adj.*, quarrelsome; — **machen**, dispute or quarrel about.  
**streng**, *adj.*, severe, exact, strict.  
**streu'en**, *tr.*, spread, scatter, strew.

**Strich**, -es, -e, *m.*, line.  
**Stroh'dach**, -s, <sup>er</sup>, *n.*,  
 thatched roof.  
**Strom**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, river.  
**strö'men**, *intr.*, *f.*, flow, rush.  
**Stu'be**, -, -n, *f.*, room.  
**Stück**, -es, -e, *n.*, piece, part.  
**Stu'dienmappe**, -, -n, *f.*,  
 case or cover for draw-  
 ings; portfolio.  
**Stuhl**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, chair.  
**stumm**, *adj.*, silent, dumb,  
 without the power of  
 speech.  
**Stünd'chen**, -s, -, *n.*, just or  
 about an hour.  
**Stun'de**, -, -n, *f.*, hour.  
**Sturm**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, storm.  
**stüt'zen**, *tr.*, stay, support;  
*refl.*, lean, support one's  
 self.  
**su'chen**, *tr.*, seek, search,  
 look for; intend, try, at-  
 tempt.  
**Sumpf**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, moor,  
 fen, swamp.  
**sump'fig**, *adj.*, marshy, fen-  
 ny, swampy.  
**Sumpf'wasser**, -s, -, *n.*,  
 water in or of the moor  
 or swamp.

## T

**Tag**, -es, -e, *m.*, day.  
**Takt**, -es, -e, *m.*, bar, time,  
 measure.  
**Tal**, -es, <sup>er</sup>, *n.*, valley.  
**Tanz**, -es, <sup>e</sup>, *m.*, dance.  
**tan'zen**, *tr. and intr.*, dance.  
**Tan'zen**, -s, *n.*, dancing.  
**Tän'zer**, -s, -, *m.*, dancer,  
 partner.  
**Tän'zerin**, -, -nen, *f.*, dancer,  
 partner.  
**Tanz'saal**, -s, säle, *m.*, dance  
 hall.  
**Tat'sache**, -, -n, *f.*, fact.  
**Tau'nusgebirge**, -s, *n.*, Tau-  
 nus mountains, north and  
 east of the Main and  
 Rhine.  
**Tausch**, -es, -e, *m.*, change,  
 exchange.  
**täu'schen**, *tr.*, deceive.  
**tau'send**, *num.*, thousand;  
**mit — Freuden**, yes, a  
 thousand times, with  
 greatest pleasure.  
**Teil**, -es, -e, *m. or n.*, part,  
 division.  
**teil'nahmlos**, *adj.*, unsym-  
 pathetic, indifferent.  
**Telegraph'**, -en, -en, *m.*;  
 telegraph.  
**tief**, *adj.*, deep.  
**Tisch**, -es, -e, *m.*, table.  
**Tisch'genosse**, -n, -n, *m.*,  
 table companion.  
**to'ben**, *intr.*, rage, storm, be  
 boisterous.  
**To'ben**, -s, *n.*, raging, fury,  
 tumult, mad frolic.  
**Toch'ter**, -, <sup>e</sup>, *f.*, daughter.  
**Tod**, -es, *m.*, death.  
**to'des'matt**, *adj.*, tired to  
 death.

- Toilette**, -, -n, *f.*, toilet, dress, array.
- toll**, *adj.*, mad.
- tol'len**, *intr.*, rove, romp, be boisterous.
- Ton**, -es, <sup>u</sup>e, *m.*, tune, tone, melody; voice.
- tö'nen**, *intr. or tr.*, sound, tune, ring. [sack.]
- Torni'ster**, -s, -, *m.*, knap-tot, *adj.*, dead.
- to'tenäulich**, *adj.*, like death, deathlike.
- Tracht**, -, -en, *f.*, dress, style, costume.
- tra'gen**, trägt, trug, getra-gen, *tr.*, carry, wear.
- Trä'ne**, -, -n, *f.*, tear.
- trau'en**, *intr.*, trust, believe.
- trau'ern**, *intr.*, mourn.
- träu'merisch**, *adj.*, dreamy, dreaming; *adv.*, dreamily.
- trau'rig**, *adj.*, sad, gloomy.
- treff'en**, trifft, traf, getrof-fen, *tr.*, meet; strike, hit; **hab' ich dich getroffen?** have I got your likeness? is that like you?
- treff'lich**, *adj.*, excellent, eminent, exquisite.
- trei'ben**, trieb, getrieben, *tr.*, drive, urge, carry on.
- tren'nen**, *tr.*, separate, go away; *refl.*, part.
- Trep'pe**, -, -n, *f.*, stairs, flight of steps.
- tre'ten**, tritt, trat, getreten, *intr.*, *ſ.*, trod, walk; *tr.*, *h.*, step (upon).
- treu'herzig**, *adj.*, sincere; *adv.*, naïvely, simply.
- trin'ken**, trank, getrunken, *tr.*, drink.
- Triumph'bogen**, -s, <sup>u</sup>, *m.*, arch of triumph, triumphal arch.
- trocken**, *adj.*, dry; —en **Tu-hes**, without getting a drop on his feet, dry-shod.
- trotz**, *prep. with gen. or dat.*, in spite of.
- trotz'dem**, *adv.*, notwithstanding, nevertheless.
- Troß**, -es, *m.*, defiance, spite.
- trü'be**, *adj.*, sad, gloomy, dark, dim.
- Trud'chen**, -s, *n.*, *dim. of* Gertrud.
- Trüm'mer**, *n.*, *plur.*, remnants, ruins.
- Tuch**, -es, <sup>u</sup>er, *n.*, cloth, kerchief.
- tüch'tig**, *adj.*, thorough; *adv.*, thoroughly, well.
- tun**, tut, tat, getan, *tr.*, do; **was tut's**, what does it matter.
- Tür**, -, -en, *f.*, door.
- Turm**, -es, <sup>u</sup>e, *m.*, tower.
- Tusch**, -es, *m.*, fanfare, flourish (of trumpets).

## II

- ü'bel**, *adj.*, evil, bad.
- Ü'bel**, -s, -, *n.*, evil, wrong, badness.
- ü'ben**, *tr.*, exercise, experi-

- ence; *past part.*, geübt, skilled, skillful.
- ü'ber**, *prep. with dat. and acc.*, over, across, beyond; concerning, about; *adv.*, over; — **und** —, all over.
- überall'**, *adv.*, everywhere.
- ü'berblick**, -eß, -e, *m.*, survey, view, outlook.
- überdies**, *adv.*, besides, moreover.
- überhaupt'**, *adv.*, in any case, in general, at all; — **nicht**, by no means.
- überkom'men**, überkam, überkommen, *tr.*, come upon, take, seize.
- überku'geln**, *tr.*, roll over; *refl.*, tumble over.
- überle'gen**, *tr.*, consider, think about.
- Überle'gen**, -ß, *n.*, consideration.
- überman'nen**, *tr.*, overcome, overwhelm.
- ü'bermorgen**, *adv.*, day after to-morrow.
- überrä'schen**, *tr.*, surprise, astonish.
- überse'hen**, übersieht, überseh, übersehen, *tr.*, overlook, forget to recognize.
- übertäu'ben**, *tr.*, deafen, stun, drown out.
- Überzen'gung**, -, -en, *f.*, conviction, persuasion.
- ü'brig**, *adj.*, left over, remaining, other, rest.
- U'fer**, -ß, -, *n.*, shore, bank.
- Uhr**, -, -en, *f.*, watch, clock; hour.
- um**, *prep. with acc.*, around, about, near; **um . . . her**, round about; *adv. with inf.*, in order to.
- umge'ben**, umgibt, umgab, umgeben, *tr.*, surround, put around, encompass, encircle.
- um'=gießen**, goß, gegossen, *tr.*, recast; **wir hätten sie schon — lassen**, we would have had them recast.
- umher'**, *adv.*, around.
- umher'=werfen**, wirft, warf, geworfen, *tr.*, throw around, cast about.
- um'=schauen**, *intr.*, look around, gaze about.
- umschlin'gen**, umschlang, umschlungen, *tr.*, twist around, put one's arm around.
- um'=sehen**, sieht, sah, gesehen, *refl.*, look around.
- um'=sein**, war, gewesen, *intr.*, be over.
- umsonst'**, *adv.*, for nothing, in vain, for no purpose.
- Um'stand**, -(e)ß, <sup>2</sup>e, *m.*, circumstance, condition; **nur keine Umstände**, please, no ceremony.
- um'=wandeln**, *tr.*, turn into, change.
- um'=wenden**, wandte, gewandt, *tr.*, turn, change; *refl.*, turn.
- um'=werfen**, wirft, warf, ge=

- worfen, *tr.*, upset, turn over.  
**un'befangen**, *adj.*, unconcerned, unconstrained, natural.  
**Un'befangenheit**, -, -en, *f.*, unconcernedness, frankness.  
**unbeküm'mert**, *part. adj.*, unconcerned, not worried, indifferent.  
**und**, *conj.*, and.  
**un'freundlich**, *adj.*, unfriendly, unkind, harsh.  
**un'gelegen**, *adj.*, not suited, inconvenient, at the wrong time. [violent.  
**un'gestüm**, *adj.*, impetuous,  
**un'gewohnt**, *adj.*, unused, unaccustomed; unusual.  
**un'gütig**, *adj.*, amiss; — nehmen, be offended.  
**un'heimlich**, *adj.*, uneasy, uncomfortable, dismal.  
**un'lieb**, *adj.*, not liked, disagreeable, unpleasant.  
**un'möglich**, *adj.*, impossible.  
**un'nütz**, *adj.*, useless, unprofitable.  
**Un'recht**, -eß, *n.*, wrong; **unrecht haben**, be wrong, be mistaken.  
**un'schlüssig**, *adj.*, undecided, undetermined, wavering, irresolute.  
**unser**, **unsre**, **unser**, *poss. pron. and adj.*, our, ours.  
**unserer**, *pron.*, one of us, one like us, one.
- un'ten**, *adv.*, below, beneath, at the bottom, on the main floor.  
**unter**, *prep. with dat. and acc.*, below, beneath; among, amidst; between; in, during.  
**unterbre'chen**, unterbrücht, unterbrochen, *tr.*, interrupt; **unterbrochen**, interrupted.  
**unterschei'den**, unterschieden, *tr.*, discriminate; *refl.*, differ.  
**untersu'chen**, *tr.*, investigate, try, find out.  
**unterweg's'**, *adv.*, on the way.  
**unverse'hens**, *adv.*, unaware, without warning or notice.  
**unwillkür'lich**, *adj.*, involuntary; *adv.*, involuntarily.  
**Ur'sache**, -, -n, *f.*, cause, reason, motive.  
**Ur'urelternmutter**, -, <sup>z</sup>, *f.*, great-great-grandmother.

## B

- Ba'ter**, -ß, <sup>z</sup>, *m.*, father.  
**verän'dern**, *tr.*, change, shift, turn; *refl.*, change.  
**Verbin'dung**, -, -en, *f.*, connection.  
**verbrin'gen**, verbrachte, verbrücht, *tr.*, spend, waste, consume, pass.  
**Verdacht'**, -eß, *m.*, suspicion.  
**verdie'nen**, *tr.*, gain, earn, deserve.

- verdrick'lich**, *adj.*, disgusted, disappointed, angry.  
**verfeh'len**, *tr.*, fail, miss.  
**verge'bens**, *adv.*, in vain.  
**verge'hen**, verging, vergan= gen, *intr.*, *f.*, pass away, go by.  
**Verge'hen**, -ß, -, *n.*, mistake, fault, crime.  
**verges'sen**, vergißt, vergaß, vergessen, *tr.*, forget.  
**Vergnüg'lichkeit**, -, -en, *f.*, amusement, pleasure.  
**vergnügt'**, *adj.*, happy, merry, gay; delighted.  
**verhal'ten**, *intr.*, *f.*, sound away, die.  
**verir'ren**, *refl.*, be lost, lose one's way.  
**verkrü'peln**, *tr.*, stunt, cripple; *intr.*, *f.*, become a cripple.  
**verkü'mmern**, *tr.*, make uneasy, disturb.  
**verlas'sen**, verläßt, verließ, verlassen, *tr.*, leave.  
**verle'gen**, *part. adj.*, perplexed, embarrassed.  
**verleug'nen**, *tr.*, deny.  
**verlie'ren**, verlor, verloren, *tr.*, lose.  
**vermu'ten**, *tr.*, surmise, suppose.  
**verneh'men**, bernimmt, vernahm, vernommen, *tr.*, perceive, hear.  
**verra'ten**, verrät, verriet, verraten, *tr.*, betray, foretell, disclose beforehand.  
**verrich'ten**, *tr.*, do, make, accomplish.  
**versa'gen**, *tr.*, deny, refuse; give out.  
**versäu'men**, *tr.*, miss, be too late; slight, neglect.  
**verschämt**, *adj.*, bashful.  
**verschmikt'**, *adj.*, cunning, crafty; tricky.  
**verschwen'derisch**, *adj.*, wasteful, extravagant.  
**verschwin'den**, verschwand, verschwunden, *intr.*, *f.*, disappear.  
**versü'chern**, *tr.*, assure.  
**verspre'chen**, verspricht, versprach, versprochen, *tr.*, promise. [ise.  
**Verspre'chen**, -ß, -, *n.*, promise.  
**versted'en**, *tr.*, hide, conceal.  
**verste'hen**, verstand, verstanden, *tr.*, understand.  
**Verstor'bene**, -n, -n, *f.*, dead woman, departed.  
**verstum'men**, *intr.*, *f.*, grow or become silent.  
**Versuch'**, -eß, -e, *m.*, trial, proof.  
**versu'chen**, *tr.*, try, test.  
**vertie'fen**, *tr.*, deepen; **vertieft**, *part. adj.*, absorbed, lost.  
**vertra'gen**, *tr.*, endure, stand.  
**verwach'sen**, verwächst, verwuchs, verwachsen, *intr.*, *f.*, grow in a deformed manner.  
**verwachsen**, *part. adj.*, deformed.

- verwah'ren**, *tr.*, keep safe; *refl.*, deprecate, protest.  
**verweh'ren**, *tr.*, prevent.  
**verwilt'bern**, *intr.*, *f.*, grow wild, not care for.  
**verwiltbert**, *part. adj.*, wild, savage.  
**verwit'tern**, *intr.*, *f.*, fade.  
**verwit'tert**, *part. adj.*, faded, weather-beaten. [bewitch.  
**verwün'schen**, *tr.*, curse, ban;  
**verzeh'ren**, *tr.*, swallow, eat.  
**verzie'hen**, *verzog*, *verzogen*, *tr.*, draw wrong; *intr.*, *f.* and *h.*, and *refl.*, go away, tarry.  
**viel**, *num. adj.*, much, many.  
**vielleicht'**, *adv.*, perhaps, probably, likely.  
**vier**, *num.*, four.  
**Viertelstünd'chen**, -*ß*, *n.*, quarter of an hour.  
**Violin'bogen**, -*ß*, *m.*, violin bow.  
**Violin'e**, -, -*n*, *f.*, violin.  
**Vo'gel**, -*ß*, *m.*, bird.  
**Volk**, -*eß*, *m.*, nation; people.  
**voll**, *adj.*, full.  
**Vollen'dung**, -, -*en*, *f.*, finishing, completion.  
**vollkom'men**, *adj.*, perfect; *adv.*, perfectly, absolutely, entirely.  
**voll'ständig**, *adj.*, complete, full, entire.  
**von**, *prep. with dat.*, of, from, off; by; concerning, with.
- vor**, *prep. with dat. and acc.*, before, ahead, in front of; ago; with; — *sich hin*, by or to himself.  
**voran'**, *adv.*, in front of, ahead of.  
**voran'=schreiten**, *schrift*, *ge=* *schriften*, *intr.*, *f.*, walk in front of, precede.  
**vorbei'**, *adv.*, by, past; *an...* *vorbei*, past, by.  
**vorbei'=fliegen**, *flieg*, *geflogen*, *intr.*, *f.*, fly by.  
**vorbei'=gehen**, *ging*, *gegangen*, *intr.*, *f.*, go by.  
**vorbei'=tragen**, *trägt*, *trug*, *getragen*, *tr.*, carry by.  
**vorbei'=ziehen**, *zog*, *gezogen*, *intr.*, *f.*, move over or by.  
**vor'=dringen**, *drang*, *gedrungen*, *intr.*, *f.*, press forward, advance.  
**vor'=haben**, *tr.*, have in view, intend.  
**vor'her**, *adv.*, before, previously.  
**vorhin'**, *adv.*, a while ago, some time ago, before.  
**vo'rige** (*der*, *die*, *daß*), *adj.*, previous, last.  
**vor'=kommen**, *kam*, *gekommen*, *intr.*, *f.*, come or get ahead; happen, occur.  
**vor'=legen**, *tr.*, place before, wait on, serve.  
**Vor'name**, -*nß*, -*n*, *m.*, first name.  
**vor'=nehmen**, *nimmt*, *nahm*, *genommen*, *tr.*, take up,

- undertake; *refl.*, intend, make up one's mind.
- Vor'schlag**, -eß, <sup>2</sup>e, *m.*, proposition, advice.
- vor'sichtig**, *adj.*, cautious, considerate, heedful, careful.
- Vor'teil**, -eß, -e, *m.*, advantage.
- vortrefflich**, *adj.*, fine, of high quality, excellent.
- vorü'ber**, *adv.*, past; **an... vorüber**, past, by; — **sein**, be over, cease, stop.
- vorü'ber-heulen**, *intr.*, howl or roar by.
- vorü'ber-schreiten**, schritt, gezschritten, *intr.*, *f.*, pass by.
- vorü'ber-ziehen**, zog, gezogen, *tr.*, pull by; *intr.*, *f.*, move by.
- vor'wärts**, *adv.*, forward, further.
- vor'wärts-schrei'ten**, schritt, geschritten, *intr.*, *f.*, proceed, advance.
- W**
- wach'sen**, wächst, wuchß, gezwachsen, *intr.*, *f.*, grow.
- Wa'gen**, -ß, <sup>2</sup> or -, *m.*, wagon.
- wahr**, *adj.*, true, real; **nicht** —, was it or is it not so, did you, did you not, did it not.
- wäh'rend**, *prep.* with *gen.*, during; *conj.*, while.
- wahr'haft**, *adj.*, real, genuine, sure.
- wahrscheinlich**, *adj.*, probable, likely; *adv.*, probably, possibly.
- Wald**, -eß, <sup>2</sup>er, *m.*, forest, woods.
- Wald'brand**, -eß, <sup>2</sup>e, *m.*, forest fire.
- Wand**, -, <sup>2</sup>e, *f.*, wall.
- Wan'derer**, -ß, -, *m.*, wanderer.
- wan'dern**, *intr.*, *f.*, march, go, wander.
- warm**, *adj.*, warm, hot.
- war'nen**, *tr.*, warn.
- war'ten**, *intr.*, wait, expect; — **auf**, wait for.
- warum**, *adv.*, why.
- was**, *pron.*, what, that which, something, whatever; — **für ein**, what a.
- Was'ser**, -ß, -, *n.*, water.
- we'der**, *conj.*, neither; **weder... noch**, neither... nor.
- Weg**, -eß, -e, *m.*, way; **in den** — **laufen**, run across one's way.
- weg'-sinken**, sank, gesunken, *intr.*, *f.*, sink away, sink out of sight.
- Weg'weiser**, -ß, -, *m.*, guidepost.
- weg**, *adj.*, sore, aching; sad, painful; — **tun**, hurt, be painful; **eß wurde ihm warm und** — **ums Herz**,



- his heart grew tender and sad.
- Weh'mut**, -, *f.*, melancholy, woefulness, sadness.
- weich**, *adj.*, soft, tender.
- Weißbe**, -, -*n.*, *f.*, willow.
- Weißdenbaum**, -eß, <sup>we</sup>*e*, *m.*, willow tree.
- weil**, *conj.*, while, because, during.
- Weißle**, -, *f.*, while, short time.
- Wein**, -eß, -*e*, *m.*, wine.
- Weißer**, -, -*n.*, *f.*, mode, manner; melody.
- weiß**, *adj.*, white.
- weit**, *adj.*, wide, far, broad, extended; much; **von weitem**, from a distance; **weiter**, *comp.*, further, farther.
- Weitere** (das), -*n.*, *n.*, the rest; **alles Weitere**, everything else.
- welcher**, **welche**, **welches**, *pron.*, which, that; who; that which.
- welsch**, *adj.*, strange; **der Welsche**, Italian, stranger, foreigner.
- Welt**, -, -*en*, *f.*, world.
- wenig**, *adj.*, few, small, little, not much; **ein** —, a little; **ebenso** —, no less.
- wenigstens**, *adv.*, at least.
- wenn**, *conj.*, when, if; — **auch**, even if.
- wer**, *pron.*, who, which, he who.
- werden**, *wird*, *wurde* or *ward*, *geworden*, *intr.*, *f.*, become, get, be.
- werfen**, *wirft*, *warf*, *geworfen*, *tr.*, throw.
- Werra**, *f.*, Werra, a river in Germany.
- Werratal**, -eß, *n.*, valley of the Werra.
- Weßen**, -ß, -, *n.*, being, existence, custom, appearance, nature.
- wesentlich**, *adj.*, essential, real; *adv.*, essentially.
- weshalb**, *adv.*, why, for what reason, therefore.
- Weste**, -, -*n.*, *f.*, vest.
- Wetter**, -ß, -, *n.*, weather; **zum — noch einmal**, for goodness' sake.
- wettergrau**, *adj.*, weather-beaten.
- wie**, *adv.* and *conj.*, how, what; as, like, as if; the moment when; **so ... wie**, just as much ... as.
- wieder**, *adv.*, again, back.
- wiederkommen**, *kam*, *gekommen*, *intr.*, *f.*, come back, return.
- Wiese**, -, -*n.*, *f.*, meadow.
- wild**, *adj.*, wild, fierce.
- Wille**, -nß, *m.*, will, intention.
- willkommen**, *adj.*, welcome; **schön** —, I welcome you.
- Wind**, -eß, -*e*, *m.*, wind.
- Windsbraut**, -, <sup>we</sup>*e*, *f.*, whirlwind, hurricane.

**wir'ken**, *intr.*, motion.  
**Wip'fel**, -s, -, *m.*, head, top.  
**wir'lich**, *adj.*, real, true, sure.  
**Wirt**, -es, -e, *m.*, host; keeper of an inn.  
**Wirts'haus**, -es, <sup>er</sup>, *n.*, inn, tavern.  
**Wirts'tisch**, -es, -e, *m.*, table (in the inn).  
**wis'sen**, weiß, wußte, ge-  
 wußt, *tr. and intr.*, know.  
**wo**, *adv.*, where; **wo...auch**,  
 wherever.  
**Wo'che**, -, -n, *f.*, week.  
**wo'gen**, *intr.*, wave.  
**woher'**, *adv.*, wherefrom, where.  
**wohin'**, *adv.*, whither, where.  
**wohl**, *uninfl. adj.*, well; *adv.*,  
 well, certainly, likely, surely, really, of course, probably, indeed, I suppose. [dwell.  
**woh'nen**, *intr.*, live, inhabit,  
**Wohn'stute**, -, -n, *f.*, living-room.  
**Woh'nung**, -, -en, *f.*, dwelling, house, home, residence.  
**Wol'ke** -, -n, *f.*, cloud.  
**wol'len**, will, wollte, gewollt, *tr. and intr.*, intend, will, want, be about to, attempt; ohne daß er es wollte, without his intending.  
**Wort**, -es, -e or <sup>er</sup>, *n.*, word, expression; **Worte geben**, express.

**wun'derbar**, *adj.*, striking, peculiar, wonderful.  
**wun'derlich**, *adj.*, peculiar, strange, queer.  
**wun'dern**, *intr. and refl.*, wonder, be astonished.  
**wun'dersam**, *adj.*, peculiar, strange, wonderful.  
**wün'schen**, *tr.*, want, intend, wish, will.  
**wür'dig**, *adj. with gen.*, worthy, deserving; dignified, estimable.

## 3

**zäh'len**, *tr.*, count, figure.  
**Zau'berer**, -s, -, *m.*, sorcerer, magician.  
**ze'hen**, *intr.*, drink hard; **der Zechende**, reveler, carouser.  
**zehn**, *num.*, ten.  
**Zei'chen**, -s, -, *n.*, sign, signal.  
**zeich'nen**, *tr. and intr.*, draw, make pictures.  
**Zeich'nung**, -, -en, *f.*, drawing.  
**zei'gen**, *tr.*, show, point out; *refl.*, show up; reveal.  
**Zeit**, -, -en, *f.*, time; **zeitlang**, for some time, a while.  
**zerfal'len**, zerfällt, zerfiel, zerfallen, *intr.*, *f.*, fall to pieces.  
**zerrei'ßen**, zerriß, zerrißen, *tr.*, tear to pieces, tear up.

- zerfprin'gen**, zerfprang, zer=  
 sprungen, *intr.*, *f.*, crack.  
**zie'hen**, zog, gezogen, *tr.*,  
 draw, pull; *intr.*, *f.*, move,  
 march, walk.  
**Ziel**, -es, -e, *n.*, aim, pur=  
 pose, goal, destination.  
**ziemlich**, *adj.*, considerable;  
*adv.*, quite, considerably,  
 pretty.  
**Zim'mer**, -s, -, *n.*, room.  
**zit'tern**, *intr.*, tremble.  
**zö'gern**, *intr.*, tarry, hesitate.  
**zu**, *prep.* with *dat.*, to, to=  
 wards, at, by, for, in the  
 direction.  
**zu**, *adv.*, too; close, fast.  
**züch'tig**, *adj.*, chaste, bashful,  
 modest.  
**zu'=drängen**, *tr.*, press, crowd.  
**zuerst**, *adv.*, first, at first.  
**zufällig**, *adj.* and *adv.*, by  
 chance; daß er — dazu  
 käme, that he should  
 chance to see it.  
**zu'=fliegen**, flog, geflogen,  
*intr.*, *f.*, fly or hurry to=  
 wards.  
**zu'=fliehen**, floh, geflohen,  
*intr.*, *f.*, flee to.  
**zufrie'den**, *adj.*, content, sat=  
 isfied; — stellen, satisfy.  
**zu'=führen**, *tr.*, lead towards.  
**Zug**, -es, <sup>er</sup>e, *m.*, pull,  
 draught, expression.  
**zu'=gehen**, ging, gegangen,  
*intr.*, *f.*, walk to, go.  
**zu'=kommen**, kam, gekommen,  
*intr.*, *f.*, come to, approach.  
**zu'=langen**, *tr.*, hand; *intr.*,  
 help one's self.  
**zu'=lenken**, *tr.*, turn towards.  
**zuletzt**, *adv.*, at last, finally,  
 at the last time.  
**zu'=nicken**, *intr.*, nod.  
**zurecht**, *adv.*, in order, in  
 the proper place; sich zu=  
 rechtfinden, find one's way.  
**zu'=richten**, *tr.*, prepare, fit;  
 soil, spoil.  
**zur'nen**, *intr.*, be angry.  
**zurück**, *adv.*, back, behind.  
**zurück=arbeiten**, *tr.*, work  
 backward; try to find  
 one's way again.  
**zurück=bleiben**, blieb, geblie=  
 ben, *intr.*, *f.*, stay or re=  
 main behind.  
**zurück=eilen**, *intr.*, *f.*, hasten  
 back.  
**zurück=kehren**, *intr.*, *f.*, re=  
 turn.  
**zurück=kommen**, kam, gefom=  
 men, *intr.*, *f.*, come back.  
**zurück=lassen**, läßt, ließ, ge=  
 lassen, *tr.*, leave behind.  
**zurück=legen**, *tr.*, lay back;  
 cover, travel.  
**zurück=schauen**, *intr.*, look  
 back.  
**zurück=schieben**, schob, gescho=  
 ben, *tr.*, push back, shove  
 aside.  
**zurück=schreiten**, schritt, ge=  
 schritten, *intr.*, *f.*, stop or  
 walk back.  
**zurück=wandern**, *intr.*, *f.*,  
 wander back.

- zurück=werfen**, wirft, warf, geworfen, *tr.*, throw back.  
**zusam'men**, *adv.*, together.  
**zusam'men=ballen**, *tr.*, make into a ball, clench.  
**zusam'men=binden**, band, gebunden, *tr.*, tie together.  
**zusam'men=bleiben**, blieb, geblieben, *intr.*, *ſ.*, stay or remain together.  
**zusam'men=halten**, hält, hielt, gehalten, *tr.*, hold together.  
**zusam'men=pressen**, *tr.*, press together.  
**zusam'men=stehen**, stand, gestanden, *intr.*, stand close to, stand together.  
**zu=schließen**, schloß, geschloffen, *tr.*, lock up, close.  
**zu=schreiten**, schritt, geschritten, *intr.*, *ſ.*, walk briskly.  
**zu=schauen**, sieht, sah, gesehen, *intr.*, look at.  
**zu'traulich**, *adj.*, kind, good-natured, familiar.  
**zu'trinken**, trank, getrunken, *tr. and intr.*, drink to some one's health.  
**zu=ziehen**, zog, gezogen, *tr.*, draw toward; *intr.*, *ſ.*, move or go towards.  
**zwei**, *num.*, two.  
**zweit-e (der, die, das)**, *num. adj.*, second.  
**zwin'gen**, zwang, gezwungen, *tr.*, force, urge, oblige.  
**zwi'schen**, *prep. with dat. and acc.*, between, among, amidst.  
**Zwi'schenzeit**, -, -en, *f.*, time in between, interlapse of time, interval.  
**zwit'schern**, *tr. and intr.*, warble, chirp, twitter.  
**zwölf**, *num.*, twelve.

# GERMAN TEXTS

---

THESE German texts are, in the main, those which are read most by classes following the recommendations of the Modern Language Association.

## ELEMENTARY

	PRICE
ARNOLD. Ein Regentag auf dem Lande (Kern),	\$0.25
BAUMBACH. Im Zwielight, Vol. I. (Bernhardt),	.65
BAUMBACH. Im Zwielight, Vol. II. (Bernhardt),	.65
BAUMBACH and WILDENBRUCH. Es War Einmal (Bernhardt) . . . . .	.65
BENEDIX. Der Prozess, and WILHELMI. Einer Muss Heiraten (Lambert) . . . . .	.30
GRIMM. Kinder- und Hausmärchen (Vos) . .	.45
HEYSE. Anfang und Ende (Lentz) . . . . .	.30
HEYSE. Das Mädchen von Treppi, and Marion (Bernhardt) . . . . .	.30
HEYSE. L'Arrabbiata (Lentz) . . . . .	.30
HILLERN. Höher als die Kirche (Dauer) . .	.25
LEANDER. Träumereien (Hanstein) . . . . .	.35
MEYER. Das Amulett (Glascock) . . . . .	.35
SEIDEL. Die Monate (Arrowsmith) . . . . .	.25
SEIDEL. Der Lindenbaum and Other Stories (Richard) . . . . .	.25
SEIDEL. Leberecht Hühnchen und Andere Son- derlinge (Bernhardt) . . . . .	.50
SPYRI. Rosenresli, and Der Toni von Kander- grund . . . . .	.25
STOLTZE. Bunte Geschichten . . . . .	.30
STORM. Immensee (Dauer) . . . . .	.25
STORM. Im Sonnenschein, and Ein Grünes Blatt (Swiggett) . . . . .	.25
ZSCHOKKE. Der Zerbrochene Krug (Berkefeld),	.25

---

AMERICAN BOOK COMPANY

(S. 223)

# GERMAN TEXTS

---

## INTERMEDIATE

	PRICE
DILLARD. Aus dem Deutschen Dichterwald . . .	\$0.60
EBNER-ESCHENBACH. Krambambuli (Spanhoofd)	.25
FOUQUÉ. Undine (Senger) . . . . .	.50
FREYTAG. Die Journalisten (Johnson) . . .	.35
GROLLER. Inkognito (Lentz) . . . . .	.30
KELLER. Bilder aus der Deutschen Litteratur,	1.00
LESSING. Minna von Barnhelm (Lambert) . .	.50
RIEHL. Das Spielmannskind (Priest) . . . .	.35
RIEHL. Der Fluch der Schönheit (Frost) . .	.30
RIEHL. Die Vierzehn Nothelfer, and Trost um Trost (Sihler) . . . . .	.30
SCHANZ. Der Assistent (Beinhorn) . . . .	.35
SCHILLER. Wilhelm Tell (Roedder) . . . .	.70
SEIDEL. Herr Omnia (Matthewman) . . . .	.25
STERN. Geschichten vom Rhein . . . . .	.85
STERN. Geschichten von Deutschen Städten . .	1.25
STIFTER. Das Heidedorf (Lentz) . . . . .	.25
WILDENBRUCH. Das Edle Blut (Eggert) . . .	.30

## ADVANCED

LESSING. Nathan der Weise (Diekhoff) . . .	.80
PREHN. Journalistic German . . . . .	.50
RANKE. Kaiserwahl Karl's V. (Schoenfeld) . .	.35
RICHTER. Selections (Collins) . . . . .	.60
SCHEFFEL. Der Trompeter von Säckingen (Buch- ner) . . . . .	.75
WAGNER. Die Meistersinger von Nürnberg (Bigelow) . . . . .	.70
WILBRANDT. Der Meister von Palmyra (Henc- kels) . . . . .	.80

---

AMERICAN BOOK COMPANY  
(S. 224)

# A BRIEF GERMAN COURSE

\$1.20

By C. F. KAYSER, Ph.D., Professor of German, Normal College of the City of New York, and FREDERICK MONTESER, Ph.D., First Assistant in German, DeWitt Clinton High School, New York

---

**M**ANY valuable features differentiate the Brief German Course from the conventional beginners' book in German. Each lesson contains one or more topics of grammar, a special vocabulary, and exercises in reading and writing German, with such suggestions and helps for the student as are needed. The arrangement of the subject-matter has been determined by pedagogic considerations and practical experience. The recommendations of the Modern Language Association have been followed.

¶ To secure to the pupil variety and interest in his work, and to facilitate their mastery, the difficulties of declension and conjugation are introduced gradually. Elementary syntax is treated from the beginning in immediate connection with the study of forms. The transition from disconnected sentences to connected reading is made simple by the use of real idiomatic German sentences.

¶ Frequent review lessons are given, containing grammatical questions, interesting reading matter, both prose and verse, and exercises in conversation. The reading matter is written in an easy, fluent style, and illustrates German life, history, geography, and literature. The book includes complete German-English and English-German vocabularies, an appendix of collected paradigms of declensions and conjugations, and an index.

---

AMERICAN BOOK COMPANY

(S. 228)

# TWO GERMAN READERS

By Menco Stern

---

Geschichten vom Rhein . . . . .	\$0.85
Geschichten von Deutschen Städten . . . . .	1.25

---

THESE two collections of stories are designed to arouse and stimulate the pupil's interest, not only while he is struggling with the difficulties of German grammar, but even after he has successfully completed the study. They make him acquainted with the German people, and describe faithfully the various sections of the German Empire.

¶ These volumes, each containing nearly one hundred stories, furnish interesting reading-matter, and include, besides, valuable suggestive material for exercises in conversation and composition. While each chapter is complete in itself, yet, taken together, they form a complete whole, and afford a good general acquaintance with the scenes in which they are laid. In *Geschichten von Deutschen Städten*, the stories commence with the cities on the coast of the North Sea, and progress through the leading towns of the German Empire. In *Geschichten vom Rhein*, the reader starts from the source of the Rhine, and follows it throughout its course. These sketches all portray the romance of Germany—its scenery, cities, castles, and homes, interweaving with the descriptions the legends and folk-lore of the people. They do not, however, consist of fiction only, but furnish also many facts of historical, geographical, and literary importance. The carefully compiled vocabularies furnish ample aid. The maps help show the significance of the tales.

---

AMERICAN BOOK COMPANY  
(S. 725)



# A THREE YEAR COURSE IN FRENCH

---

By L. C. SYMS, B. ès L., L. en D., De Witt Clinton  
High School, New York

---

First Year in French . . . . .	\$0.50
Second Year in French . . . . .	1.00
Third Year in French . . . . .	1.20

---

**T**HIS comprehensive course in French teaches pupils not only to read but also to speak and write the language correctly. It harmonizes the two prevailing systems of teaching—the natural and the grammatical. In the First Year the early lessons contain only the names of common objects, while the later ones include short stories which are not intended to be translated into English. In the Second Year an almost equal amount of time is given to reading, conversation, translation, and grammar. Particular stress is laid upon the study of verbs. A short story or description forms the basis of each lesson, illustrating a grammatical principle and affording an easy and pleasant subject for conversation. The more difficult aspects of French grammar and syntax are treated in the Third Year, and unusual attention is given to all points likely to prove especially confusing. The progressive reading lessons are such as will prepare the student to read the masterpieces of French literature, and the book contains selections from French poets for memorizing, as well as tables of regular and irregular verbs. Each book contains vocabularies.

---

AMERICAN BOOK COMPANY  
(S 213)

SPANISH GRAMMAR . . . . . \$1.25

By SAMUEL GARNER, Ph. D., recently  
Professor of Modern Languages, U. S. Naval  
Academy.

---

**A** CLEAR and concise outline of the essential features of the Spanish language. Besides the clear exposition of grammar and syntax, it includes exercises combining drill upon grammatical points with practice in translation, pronunciation, and conversation, and at the same time affords ample work in memorizing. The reading exercises contain easy and familiar dialogues and selections, together with newspaper extracts. Especially serviceable features are the business letters and forms of addresses, epistolary formalities, and abbreviations.

---

SPANISH PROSE COMPOSITION, \$0.75

By G. W. UMPHREY, Ph.D., Assistant  
Professor of Romance Languages, University  
of Cincinnati.

---

**T**HIS book offers interesting material systematically arranged for translation, composition, and conversation in Spanish. The lessons are so arranged that besides offering material for conversation and exercises in translation, they afford an opportunity for systematic review of all the essentials of Spanish grammar. The exercises are varied in character and lead up to independent translation from English into Spanish and to original composition in Spanish.

---

AMERICAN BOOK COMPANY

(S 232)

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

